
**Ergebnisbericht Brutvogelkartierung
mit ASP Stufe II und Notiz zur Haselmaus**

**46. Änderung des Flächennutzungsplanes/
Bebauungsplan Nr. 88**

„Schafhausen - In den Kämpen“

Stand: 27.07.2023



Stadt Heinsberg
Amt für Stadtentwicklung
und Bauverwaltung

Inhaltsverzeichnis

1. Anlass und Aufgabenstellung S. 1
2. Methode und Untersuchungsgebiet S. 2
 - 2a. Lage und Festlegung der Grenzen des Untersuchungsgebietes S. 2
 - 2b. Strukturen und Nutzungen S. 2
 - 2c. Methode S. 3
3. Ergebnisse der Kartierung S. 6
4. Diskussion und Bewertung S. 11
 - 4.1. Bluthänfling S. 11
 - 4.2 Graureiher S. 12
 - 4.3 Mäusebussard S. 13
 - 4.4 Mehlschwalbe S. 14
 - 4.5 Saatkrähe S. 14
 - 4.6 Star S. 15
 - 4.7 Turmfalke S. 15
 - 4.8 Sonstige Arten S. 16
 - 4.9 Nahrungsgebiete S. 16
5. Zusammenfassung und notwendige Maßnahmen S. 17
6. Literatur, Quellen, Referenzliste S. 22

Anhang:

- Lageplan
- Bestandsplan
- Begehungskarten
- Protokolle
- Artenkarten

1. Anlass und Aufgabenstellung

Die Stadt Heinsberg plant die Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 88 „In den Kämpfen“ im Ortsteil Schafhausen. Hierdurch soll die Bebauung von bisher unversiegelten Flächen ermöglicht werden.

Von diesen Maßnahmen können geschützte Arten betroffen sein, für die nach § 44 Abs. 1 BNatSchG Schädigungs- und Störungsverbote bestehen. Aus diesem Grund wurde im Dezember 2022 eine Artenschutzprüfung (ASP) der Stufe I (Vorprüfung) durchgeführt, um zu prüfen, ob dies aufgrund des zu berücksichtigenden Artenspektrums und der zu erwartenden Wirkfaktoren des Vorhabens tatsächlich möglich ist.

Die ASP Stufe I kommt zu dem Ergebnis, dass geschützte Arten vom Planungsvorhaben betroffen sein können. Zur weiteren Aufklärung wurde u.a. eine Brutvogel-Kartierung als Grundlage für eine ggf. erforderliche ASP der Stufe II (vertiefte Artenschutzprüfung) für erforderlich erachtet. In diesem Rahmen sollte auch auf das Vorkommen von Kobeln der Haselmaus geachtet werden.

Die Brutvogelkartierung wurde im Frühjahr 2023 vom Unterzeichner durchgeführt. Der Ergebnisbericht und die darauf basierenden artenschutzrechtlichen Bewertungen werden hiermit vorgelegt.

2. Methode und Untersuchungsgebiet

2a. Lage und Festlegung der Grenzen des Untersuchungsgebietes

Das Untersuchungsgebiet wird so abgegrenzt, dass es von Verkehrswegen umschlossen ist, die eine landschaftliche Barriere darstellen. Im Osten ist dies die Kuhlertstraße, im Nordwesten die auf einem Wall geführte B221 und im Südwesten die Schafhausener Straße. Es ist nicht zu erwarten, dass von dem kleinen geplanten Wohnbaugebiet weitreichende Auswirkungen ausgehen, die über diese Grenzen hinausreichen.

Das geplante Baugebiet wird im Nordosten von der Bahnlinie Lindern-Heinsberg, im Nordwesten von den Gehölzen entlang der B221, im Südwesten von einem Graben mit Pflegeweg und im Osten von der Bebauung an der Kuhlertstraße begrenzt. Die Erschließung soll entweder über eine Parzelle zwischen dem o.g. Pflegeweg und der Schafhausener Straße, angrenzend zur B221 oder im Einbahnstraßensystem von der Kuhlertstraße über die Straße Driescher Kämpen und über den auszubauenden Pflegeweg zurück zur Kuhlertstraße erfolgen.

Die genauen Abgrenzungen des Untersuchungsgebietes sind im Lageplan dargestellt. Die beiden Erschließungsalternativen wurden mit einem „?“ gekennzeichnet.

2b. Strukturen und Nutzungen

Das Untersuchungsgebiet wurde bereits im Rahmen der ASP Stufe I wie folgt beschrieben:

„Das Untersuchungsgebiet besteht aus einem kleinräumigen Mosaik unterschiedlicher Nutzungen. Neben landwirtschaftlichen Flächen (Ackerland, Wiesen und Wiesenbrachen) haben verschiedenartige Gehölze einen erheblichen Flächenanteil. Es gibt gemischte Laubgehölzstreifen entlang der B221, entlang der Bahnlinie und als Randeingrünung eines Sportplatzes, Baumreihen entlang von Straßen und Wegen, kleine geschlossene flächige Gehölzbereiche und Aufforstungen, eine lockere Aufforstung mit viel Brombeere im

Unterwuchs, halboffene parkartige Flächen und diverse Einzelgehölze. Viele Gehölze finden sich auch in den Gärten, die das Untersuchungsgebiet einrahmen, insbesondere im südöstlichen Teilbereich. Die meisten Gehölze sind jung bis mittelalt. Es gibt aber auch einige ältere Bäume, u.a. ältere Weiden entlang eines Grabens südlich des Sportplatzes, sowie einige stattliche Bäume in den südlichen Gärten und auch einzelne Habitatbäume mit Totholz und Höhlungen an verschiedenen Stellen.

Bei der Neuanlage des Sportplatzes vor 30 Jahren wurde zwischen Sportplatz und dem Damm der B221 ein Wall aufgeschüttet und an der Grenze zwischen Wall und Sportplatz eine Senke ausgebildet, die das Oberflächenwasser der umgebenden Flächen auffängt. Der Wall wurde mit Gehölzen locker bepflanzt und ergibt nach ca. 30 Jahren Entwicklungszeit eine waldartige Kulisse.

...

Als Siedlungsstrukturen sind die das Gebiet einrahmenden Wohnhäuser mit ihren Gärten entlang der Kuhlertstraße und Schafhausener Straße, sowie die B221, aber auch der das Gebiet durchschneidende Weg zum zentralen Sportplatz bzw. der Pflweg entlang eines Entwässerungsgrabens und die Eisenbahntrasse Lindern-Heinsberg zu nennen. An der südlichen Spitze des Untersuchungsgebietes liegt die Mehrzweckhalle Schafhausen mit einem zugehörigen Parkplatz.“

Die beschriebenen Strukturen sind in der ASP Stufe I fotografisch belegt.

2c. Methode

Die Erfassung der Brutvögel erfolgte in Form einer Revierkartierung, im Wesentlichen nach den Vorgaben des Leitfadens „Methodenhandbuch zur Artenschutzprüfung in Nordrhein-Westfalen – Bestandserfassung und Monitoring -“ des MKULNV & FÖA (2021) und den „Methodenstandards zur Erfassung der Brutvögel Deutschlands“ von Südbeck et al. (2005).

Zur Erfassung dämmerungs- und nachtaktiver Vögel (Steinkauz, Waldkauz, Waldohreule, Schleiereule, Rebhuhn) wurden 2 Begehungen im Februar und März nach Sonnenuntergang durchgeführt und dabei Klangattrappen eingesetzt (s. Protokolle mit Text und Karten vom 27.02. und 15.03.23). Zu beiden Terminen wurden keine Eulen und Rebhühner festgestellt. Auf eine dritte Nacht-Begehung wurde daher verzichtet. Im Rahmen der Begehungen wurden auch aktive „Tagvögel“ und auffällige Ruheplätze tagaktiver Vögel protokolliert.

Die tagaktiven Arten wurden in 6 Begehungen, jeweils ab ca. Sonnenaufgang, zwischen Ende März und Anfang Juli kartiert (s. Protokolle vom 29.03., 14.04., 19.04., 25.05., 07.06 und 06.07.23). Die Erfassung (Art, Anzahl, Uhrzeit, Ort, ggf. Aktivität und Brutstatus) erfolgte mit dem Smartphone und der Naturalist-App direkt im Gelände. Der festgestellte Brutstatus (in den Kategorien „Brutzeitfeststellung“, „Brutverdacht“ und „Brutnachweis“) wurde mit dem internationalen Brutzeitcode protokolliert (Erläuterungen in den einzelnen Protokollen).

Die Daten wurden vom Handy in die Datenbank von ornitho.de, dem Portal des Dachverbandes deutscher Avifaunisten DDA (*in Zusammenarbeit mit den landesweiten ornithologischen Fachverbänden, sowie den Staatlichen Vogelschutzwarten bzw. der für den Schutz und Erhalt der Biologischen Vielfalt zuständigen Naturschutz-Fachbehörden des Bundes und der Länder und vielen auf lokaler Ebene aktiven Arbeitsgemeinschaften*) übertragen und von dort per Computer abgerufen und weiterverarbeitet. Dabei wurde für jeden Tag ein Protokoll mit allen erfassten Arten und den jeweiligen Tagesbedingungen (einschließlich Wetterdaten) erstellt und durch Begehungskarten ergänzt. Aufgrund der etwas unterschiedlichen Begehbarkeit des Geländes im Laufe der Erfassung (z.B. durch hohen Aufwuchs oder Ackerfrüchte) wurden kleinere Veränderungen der Route erforderlich, wie sie in den Begehungskarten dargestellt sind. Es konnten aber jeweils alle Teilbereiche des Untersuchungsgebietes begangen und untersucht werden.

Schließlich wurde für alle Begehungen pro erfasster Art jeweils eine Artenkarte erstellt.

Die Brutvogelkartierungen wurden am 02.03.23, also noch in der „laubfreien Zeit“ der Gehölze, durch eine Höhlen- und Horstbaum-Kartierung ergänzt. Im Rahmen der Begehung wurde nach Höhlenbäumen und potentiellen Horstbäumen mit vorhandenen großen Nestern, geeignet für Greifvogel- und Eulenbruten, gesucht. Die Suche erfolgte mit Hilfe

eines Fernglases vom Boden aus. Die Suche wurde auf den Bereich des Planungsgebietes beschränkt, in dem solche Bäume potentiell durch die Planung gefährdet sind (Bereich im Umfeld des Sportplatzes, s. Karte zum Protokoll vom 02.03.23). Der Bereich nördlich der Bahnlinie wurde bei dieser Begehung nicht untersucht.

3. Ergebnisse der Kartierung

Im Rahmen der 6 frühmorgendlichen und 2 spätabendlichen Begehungen wurden insgesamt 37 Arten im Untersuchungsgebiet (UG) festgestellt, davon wurden 24 Arten als Brutvögel, 6 weitere Arten als Nahrungsgäste und 6 weitere Arten als Durchzügler klassifiziert (vgl. Tab. 1). Für 2 Arten (Dohle, Saatkrähe) wurden Ruhestätten im Planungsgebiet erfasst. Möglicherweise sind sie auch Nahrungsgäste auf den Feldern des UG, obwohl dies nicht nachgewiesen ist.

Gesicherte Brutnachweise im Sinne der internationalen Brutzeitcodes konnten nicht erbracht werden. Für die meisten als „Brutvögel“ klassifizierten Arten besteht aber ein begründeter Brutverdacht, der sich überwiegend aus wiederholten Kartierungen mit Revierverhalten am gleichen Ort ergibt, aber auch aus dem Auftreten von Paaren im möglichen Bruthabitat, dem Eintrag von Nistmaterial oder der Beobachtung von Vögeln auf dem Nest. In diesem Sinne können Bruten des Mäusebussards und weiterer häufiger Vogelarten wie Ringeltaube, Kohlmeise oder Mönchsgrasmücke als relativ sicher gelten. Unklar ist hingegen der Status des Bluthänflings, der in 2 Begehungen als Paar auftrat (einmal auf einem Baum ruhend, einmal nahrungssuchend im Feld), bei dem aber kein revieranzeigendes Verhalten (z.B. Gesang) festgestellt wurde. Bei anderen Arten (z.B. Hausrotschwanz, Gartenbaumläufer) wurde revieranzeigendes Verhalten nur einmal am gleichen Ort erfasst. Hier wird eine „mögliche Brut“ im Untersuchungsgebiet (nicht aber ein erhärteter Brutverdacht) angenommen. Besonders unsicher ist diese Klassifizierung bei Arten, die nur bei einer einzigen Begehung als im UG anwesend erfasst wurden (Dorngrasmücke, Sumpfmehle).

Als Durchzügler werden in diesem Bericht alle Arten angesprochen, die das UG nur überfliegen oder sich nur kurzzeitig ruhend darin aufhalten. Nahrungsgäste sind Arten, die gesichert im UG Nahrung aufnehmen oder dies mit hoher Wahrscheinlichkeit tun (weil sie sich in einem arttypischen Nahrungshabitat befinden) und die nicht bereits als Brutvögel klassifiziert sind.

Tab. 1: Artenliste Vögel, alle Begehungen 2023

Baugebiet Nr.88 „In den Kämpen“

Dt. Name	Status	BZ-C	RLB	RLw	§	EZ	Nachweise im UG
Amsel	BV	B4	*/**	*	§		BV in Gehölzen, vorwiegend in Sportplatznähe; Aufenthalt auch auf Hausdächern; nahrungssuchend auf dem Rasen des Sportplatzes
Austernfischer	NG		*/R/*	*	§		Nahrung suchend auf Sportplatzrasen
Bachstelze	DZ	A1	V	*	§		nur eine Sichtung im Siedlungsbereich
Blaumeise	BV	B4	*/**	*	§		BV in Gehölzen, v.a. südlich und ev. westlich des Sportplatzes, ev. an der Kuhlerstraße
Bluthänfling	BM, NG	B3	3/2/2	V	§	U	als Paar auftretend, aber möglicherweise nur NG; Brut möglich
Buchfink	BV	B4	*/**	*	§		In Gehölzen, BV in den südöstlichen Gärten; nahrungssuchend auf Acker und Sportplatzrasen
Buntspecht	BV	B4	*/**	*	§		In Bäumen, BV südöstlich des Sportplatzes (alte Weide, Höhlenbaum)
Dohle	RS, NG?	A1	*/**	*	§		Häuser, Bäume; Ruhestätte im Gehölz östlich des Sportplatzes
Dorngrasmücke	NG, BM	A2	*/**	*	§		In Gehölzen am Sportplatz und an der B221, nur bei einer Begehung erfasst
Eichelhäher	BM	A2	*/**	*	§		verstreut über das UG in Gehölzen
Elster	BV	B6	*/**		§		verstreut über das UG südlich der Bahnlinie, meist in Gehölzen; auch auf Häusern; BV: Baum südlich der Mehrzweckhalle
Fitis	DZ	A1	V/3/V	*	§		nur 1 Sichtung westlich des Sportplatzes
Gartenbaumläufer	BM	A2	*/**	*	§		In Gehölzen westlich und südöstlich des Sportplatzes
Graureiher	DZ		*/**	*	§	G	Nur einmal überfliegend gesichtet
Grünspecht	BV	B4	*/**		§		Nur im Frühjahr in Wiesen und Gärten; BV in den Gärten südlich des Sportplatzes
Hausrotschwanz	BM	A2	*/**	*	§		Siedlungsbereich nordöstlich des Sportplatzes
Hausperling	BV	B9	V/V/V		§		an Häusern, BV in Hecken und an Häusern an der Kuhlerstraße zwischen Driescher Kämpen und Bahnlinie; nahrungssuchend auf Wiesen
Heckenbraunelle	BV	B4	*/**	*	§		In Gehölzen, v.a. südlich und nördlich des Sportplatzes
Kohlmeise	BV	B6	*/**	*	§		häufig und über alle Gehölze im UG verstreut; BV an mehreren Stellen
Mauersegler	DZ, NG		*/**	*	§		nur überfliegend / jagend

Mäusebussard	BV	B3	*/**	*	§§	G	Bei allen Begehungen im Umfeld des Horstbaumes südwestlich des Sportplatzes 1 - 2 Tiere gesichtet
Mehlschwalbe	NG, DZ		3/2/3	*	§	U	nur überfliegend / jagend
Mönchsgrasmücke	BV	B4	*/**	*	§		häufig und über alle Gehölze im UG verstreut, auch in Brombeeren in der Wiesenbrache; BV an mehreren Stellen
Rabenkrähe	BM	A2	*/**	*	§		verstreut über das UG, oft überfliegend, aber auch auf Bäumen rastend und auf dem Sportplatzrasen nahrungssuchend
Ringeltaube	BV	B4	*/**	*	§		häufig und über das ganze UG verstreut; singend von Bäumen und Häusern, BV an mehreren Stellen; nahrungssuchend auf Acker und Sportplatzrasen
Rotkehlchen	BV	B4	*/**	*	§		In Gehölzen, BV südöstlich des Sportplatzes
Saatkrähe	RS, NG?	A1	*V/*	V	§	G	Ruhestätte im Gehölz östlich des Sportplatzes und im dahinter liegenden Garten (Eiche)
Schwanzmeise	NG	A1	*/**	*	§		in Gehölzen, v.a westlich des Sportplatzes
Singdrossel	BV	B4	*/**	*	§		In Gehölzen (BV westlich des Sportplatzes) und auf einem Haus; nahrungssuchend auf dem Sportplatzrasen
Star	DZ		3/3/3	*	§	U	nur überfliegend
Stieglitz (Distelfink)	BM, NG	B5	*/**	*	§		Gesang im Gehölz an der B221, Balzfüttern im Garten Kuhlertstraße / Pflegeweg, nahrungssuchend in Ruderalflora am Wegesrand Pflegeweg / Ecke Kuhlertstraße; nur bei einer Begehung gesichtet / gehört
Stockente	Dz		*V/V		§		nur überfliegend
Sumpfmeise	BM, NG	A2	*/**		§		nur einmal verhört
Türkentaube	DZ		V/V/V		§		nur einmal an der Schafhausener Str. gesichtet
Turmfalke	NG	A1	V/3/V	*	§§	G	Nahrungsgast nördlich des Sportplatzes
Zaunkönig	BV	B4	*/**	*	§		In Gehölzen im südlichen Teil des UG; BV im Gehölz westlich des Sportplatzes
Zilpzalp	BV	B4	*/**	*	§		In Gehölzen, v.a. in Sportplatznähe; BV südwestlich des Sportplatzes

Legende:

Status: BV Brutverdacht, BM Brut möglich, NG Nahrungsgast, DZ Durchzügler, RS Ruhestätte
RL (Rote Liste): R extrem selten, * ungefährdet, V Vorwarnliste, 3 Gefährdet, 2 stark gefährdet
RLB (Rote Liste Brutvögel): NW 2016 / Niederrheinische Bucht / Niederrheinisches Tiefland
RLw (Rote Liste Wandernde Vogelarten): NW, 2016
§ (Schutzstatus): § besonders geschützt, §§ besonders + streng geschützt

EZ (Erhaltungszustand): G = Gut, U = Unzureichend, S = Schlecht
Fettdruck: Planungsrelevante Arten in NRW

Internationale Brutzeit-(BZ-)Codes:

A mögliches Brüten / Brutzeitfeststellung

A1: Art zur Brutzeit im möglichen Bruthabitat festgestellt

A2: Singendes, trommelndes oder balzendes Männchen zur Brutzeit im möglichen Bruthabitat festgestellt

B wahrscheinliches Brüten / Brutverdacht

B3: Paar zur Brutzeit in geeignetem Bruthabitat festgestellt

B4: Revierverhalten (Gesang, Kämpfe mit Reviernachbarn etc.) an mind. 2 Tagen im Abstand von mind. 7 Tagen am selben Ort lässt ein dauerhaft besetztes Revier vermuten

B5: Balzverhalten (Männchen und Weibchen) festgestellt

B6: Altvogel sucht einen wahrscheinlichen Nestplatz auf

B7: Warn- oder Angstrufe von Altvögeln oder anderes aufgeregtes Verhalten, das auf ein Nest oder Junge in der näheren Umgebung hindeutet

B8: Brutfleck bei gefangenem Altvogel festgestellt

B9: Nest- oder Höhlenbau, Anlage einer Nistmulde u.ä. beobachtet (einschließlich Nistmaterialtransport)

C sicheres Brüten / Brutnachweis

C10: Ablenkungsverhalten oder Verleiten (Flügelahmstellen) beobachtet

C11a: Benutztes Nest aus der aktuellen Brutperiode gefunden

C11b: Eischalen geschlüpfter Jungvögel aus der aktuellen Brutperiode gefunden

C12: Eben flügge Jungvögel (Nesthocker) oder Dunenjunge (Nestflüchter) festgestellt

C13a: Altvogel verlassen oder suchen einen Nestplatz auf. Das Verhalten der Altvögel deutet auf ein besetztes Nest hin, das jedoch nicht eingesehen werden kann (hoch oder in Höhlen gelegene Nester)

C13b: Nest mit brütendem Altvogel entdeckt

C14a: Altvogel trägt Kotsack von Nestling weg

C14b: Altvogel mit Futter für die nicht-flüggen Jungen beobachtet

C15: Nest mit Eiern entdeckt

C16: Junge im Nest gesehen oder gehört

Als wichtige Nahrungsgebiete im Untersuchungsgebiet wurden der Rasen des Sportplatzes und die Ackerfläche im Norden des UG (außerhalb des Planungsgebietes) identifiziert, letztere aber nur solange sie vor der Bestellung mit Mais noch brach lag. Auf dem Rasen wurden Amsel, Austernfischer, Buchfink, Rabenkrähe, Ringeltaube und Singdrossel und auf der Ackerfläche Buchfink und Ringeltaube beobachtet.

Im Rahmen der Höhlen- und Horstbaumkartierung wurden gefunden:

Höhlenbäume:

- 4 alte Weiden am Graben im Süden des UG, großer Stammumfang,
- 1 abgestorbene Kirsche östlich der Weiden, geringer Stammumfang,
- 2 Totbäume westlich der Weiden, einer mit Höhlen und einer mit Spalten, geringer Stammumfang,
- Spalten nach Stamm- und Astbruch bei mehreren kleinen Bäumen westlich des kleinen Tümpels westlich des Sportplatzes.

Horstbäume (große Nester in der Krone):

- 1 Baum am Graben südlich des Sportplatzes, Horstbaum des Mäusebussards,
- 1 Baum in der südlichen Randeingrünung des Sportplatzes,
- 1 Baum in der südwestlichen Ecke des Walls westlich des Sportplatzes,
- 1 Baum nordöstlich des Tümpels westlich des Sportplatzes.

Des Weiteren wurden mehrere kleine Nester in den Gehölzen vorgefunden, jedoch nicht weiter kartiert. Ein auffälliges kleines Nest befand sich am Ballfangzaun westlich des Sportplatzes. Es wurde in diesem Frühjahr aber nicht wieder genutzt.

Von den erfassten Nestern konnte während der Vogelkartierung lediglich die Nutzung eines Horstes in einer alten Weide südwestlich des Sportplatzes durch den Mäusebussard nachgewiesen werden. Hinsichtlich der Höhlenbäume besteht Brutverdacht für den Buntspecht in einer alten Weide südöstlich des Sportplatzes. Es ist wahrscheinlich, dass von den zahlreichen Baumhöhlen weitere Höhlen von Kleinvögeln als Ruhe- oder Nistplatz genutzt werden. Dies konnte im Rahmen der Vogelkartierungen jedoch nicht belegt werden.

Während aller Kartierungen wurde auch auf das Vorkommen von Kobeln der **Haselmaus** geachtet. Die Suche verlief jedoch ergebnislos.

4. Diskussion und Bewertung

Von den 37 erfassten Vogelarten werden 7 Arten in NRW als planungsrelevant eingestuft und sind einzeln zu bearbeiten. Es handelt sich um die Arten Bluthänfling, Graureiher, Mäusebussard, Mehlschwalbe, Saatkrähe, Star und Turmfalke.

4.1 Bluthänfling

Der Bluthänfling wurde im Untersuchungsgebiet an zwei Begehungsterminen als Paar gesichtet. Da das Paar zur Brutzeit in einem geeigneten Bruthabitat festgestellt wurde, begründet dies gemäß internationalem Brutzeit-Code einen Brutverdacht.

„Als typische Vogelart der ländlichen Gebiete bevorzugt der Bluthänfling offene mit Hecken, Sträuchern oder jungen Koniferen bewachsene Flächen und einer samentragenden Krautschicht. In NRW sind dies z.B. heckenreiche Agrarlandschaften, Heide-, Ödland- und Ruderalflächen. Seit der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts aber hat sich die Präferenz auch in die Richtung urbaner Lebensräume, wie Gärten, Parkanlagen und Friedhöfe verschoben. Der bevorzugte Neststandort befindet sich in dichten Büschen und Hecken. Das Brutgeschäft im Rahmen einer gewöhnlich monogamen Saisonehe beginnt frühestens ab Anfang April, Hauptzeit ist die erste bzw. zweite Maihälfte, das letzte Gelege wird in der ersten Augustdekade begonnen“ (LANUV, Webseite „Geschützte Arten in NRW“).

Im „Methodenhandbuch zur Artenschutzprüfung in NRW“ (MULNV & FÖA, 2021) werden für einen Brutverdacht zwei Feststellungen im Abstand von mindestens 7 Tagen verlangt, von denen eine im Zeitraum Ende April bis Anfang Juni liegen muss. Die Sichtungen (29.03. und 06.07.) erfolgten außerhalb des verlangten Zeitraums. Zudem wurde bei keiner Begehung ein revieranzeigendes Verhalten (z.B. Gesang) festgestellt. Beobachtet ist nur die Nahrungsaufnahme in einem Getreidefeld und das Ruhen in einem Gehölz. Der Status „Brutverdacht“ ist somit nicht ausreichend belegt.

Eine Brut kann allerdings auch nicht sicher ausgeschlossen werden. Bluthänflinge leben während der Bebrütung des Geleges sehr heimlich und das Männchen ist meist auf Futtersuche. Die Art ist daher am Brutort nur schwer zu erfassen. Der geprüfte Status lautet somit „Brut möglich“.

Als Fortpflanzungsstätte ist im Methodenhandbuch der Niststandort (meist in dichten Hecken und Büschen), wenn unbekannt das Revierzentrum, sowie weitere strukturell geeignete Brut- und Nahrungshabitate im Umfeld von 50 m abgegrenzt. Die Abgrenzung der Ruhestätte ist in der Abgrenzung der Fortpflanzungsstätte enthalten. Nahrungsgebiete können bis >1000 m vom Brutplatz entfernt liegen, befinden sich aber meist in einem Umkreis von 200-500 m.

Betroffenheit: Fortpflanzungs- und Ruhestätten in dichten Hecken und Büschen können im Untersuchungsgebiet und besonders im Planungsgebiet nicht ausgeschlossen werden. Dauerhafte populationsrelevante Störwirkungen sind hingegen nicht zu erwarten. Die Art hat ihren Lebensbereich bis in die Siedlungsgebiete erweitert und toleriert mäßige Störungen, was auch ihr Erscheinen im Untersuchungsgebiet trotz Vorbelastung durch die B221 und den Sportplatz verdeutlicht. Gleichwohl, die regionalen Roten Listen sehen den Bluthänfling als gefährdet bis stark gefährdet, der Erhaltungszustand in NRW ist im atlantischen Klimabereich unzureichend. Jedes Brutpaar und jede Fortpflanzungsstätte sind somit für den Artenerhalt wertvoll. Als problematisch könnte sich die mit starken Störungen verbundene Bauphase im Planungsgebiet erweisen. Die im UG vorhandenen Nahrungsgebiete sind klein und nicht essentiell.

4.2 Graureiher

Der Graureiher wurde im Untersuchungsgebiet nur einmal und auch dann nur überfliegend beobachtet. Es ist nicht unmöglich, dass er als Nahrungsgast im Bereich der Wiesen und Felder auftritt. Die potentiellen Nahrungsflächen sind allerdings nicht essentiell. Graureiher brüten meist in Kolonien auf Bäumen in gewässer- oder nahrungsreicher Umgebung. Im Untersuchungsgebiet ist dies nicht der Fall.

Betroffenheit: Die Art wird als nicht betroffen bewertet.

4.3 Mäusebussard

Der Mäusebussard brütet mit hoher Wahrscheinlichkeit auf einem Baum am Pflweg südwestlich des Sportplatzes. Der große Horst wurde bereits bei der Horstbaum-Kartierung im zeitigen Frühjahr erfasst. Später wurden die Tiere, auch als Paar, bei jeder Begehung im Umfeld des Horstbaumes und bei An- und Abflügen beobachtet, auch beim Abflug vom Horst selbst. Es bleibt jedoch die Unsicherheit, dass auch territoriale Mäusebussarde bei Nahrungsmangel nicht brüten. Ein sicherer Brutnachweis konnte im Rahmen der Kartierungen nicht erbracht werden.

Weitere potentielle Horstbäume (Wechselhorste) sind westlich und südlich des Sportplatzes vorhanden.

Als Fortpflanzungsstätte gilt das genutzte Nisthabitat (Gehölz) im Umkreis von bis zu 100 m um den aktuell nachgewiesenen Horstandort. Wechselhorste sind einzubeziehen. Die Abgrenzung der Ruhestätte ist in der Abgrenzung der Fortpflanzungsstätte enthalten. Nahrungsgebiete (Äcker, Wiesen) im Untersuchungsbereich sind aufgrund des hohen Aktionsradius der Art nicht essentiell.

Betroffenheit: Die Art ist mit hoher Wahrscheinlichkeit mit einer Fortpflanzungs- und Ruhestätte im Planungsbereich betroffen, insbesondere wenn die Erschließung über die Schafhausener Straße erfolgt. Es sind voraussichtlich auch potentielle Wechselhorste betroffen, direkt durch Rodung der Horstbäume oder durch Störungen. Populationsrelevante Störungen sind allerdings nicht zu befürchten (häufige Art, allenfalls ein Brutpaar betroffen). Es ist bei dieser flexiblen Art und bei dem guten Baumangebot im Umfeld möglich, dass die Fortpflanzungsstätte zumindest funktional im räumlichen Zusammenhang erhalten bleibt, aufgrund des steigenden Störpotentials mit Umsetzung der Baumaßnahme ist dies im engeren Umfeld aber ungewiss.

4.4 Mehlschwalbe

Die Mehlschwalbe wurde im Untersuchungsgebiet nur bei einer Begehung und auch nur überfliegend bzw. im Luftraum jagend beobachtet. Mehlschwalben brüten an Gebäuden, meist in Kolonien. Fortpflanzungsstätte ist die gesamte Kolonie. Im Untersuchungsgebiet wurden keine Nester gefunden. Nach der Fortpflanzungszeit und zu Zugzeiten sind Gemeinschaftsschlafplätze in Bäumen oder an Gebäuden möglich, die z.T. mehrere Wochen genutzt werden. Im Übrigen ist die Abgrenzung der Ruhestätte in der Abgrenzung der Fortpflanzungsstätte enthalten. Insektenreiche „Schlechtwetterhabitate“ wie z.B. Feuchtgebiete können als Nahrungsflächen essentiell sein, ebenso Stellen mit feuchtem, offenem Boden (Schlammflächen) für die Lehmgewinnung zum Bau der Nester.

Betroffenheit: Die Art wird als wahrscheinlich nicht betroffen gewertet, da im UG keine Lebensstätten oder essentielle Flächen vorhanden sind. Temporäre Gemeinschaftsschlafplätze nach der Fortpflanzungszeit oder zu Zugzeiten können nicht ganz ausgeschlossen werden.

4.5 Saatkrähe

Für die Saatkrähe wurde eine Ruhestätte in den Gehölzen östlich des Sportplatzes festgestellt, die insbesondere in der Nacht genutzt wurde (Feststellung bei beiden nächtlichen Begehungen, jedoch nur bei einer von 6 Tagbegehungen. Allerdings wurden bei zwei weiteren Tagbegehungen Flugbewegungen in Richtung der Ruhestätte beobachtet). Nester wurden nicht gefunden. Saatkrähen bei der Nahrungsaufnahme wurden im Untersuchungsgebiet nicht beobachtet.

Saatkrähen brüten in Bäumen in Kolonien. Fortpflanzungsstätte ist die gesamte Kolonie bzw. das betroffene Gehölz (falls abgrenzbar). Sie ruhen / nächtigen gruppenweise in Baumgruppen, die einen freien Rundumblick erlauben. Es gibt Hauptschlafplätze, die regelmäßig über lange Zeit und Nebenschlafplätze, die z.B. nach Störungen am Hauptschlafplatz genutzt werden. Weiterhin sind spezielle Schlafplätze in der Vorbrutzeit

und zur Zugzeit, sowie Zwischen- und Hauptsammelplätze zu erwähnen. Die über längere Zeit genutzten Hauptschlaf- und Hauptsammelplätze gelten als geschützte Ruhestätte. Im Übrigen ist die Abgrenzung der Ruhestätte in der Abgrenzung der Fortpflanzungsstätte enthalten.

Betroffenheit: Es besteht der Verdacht einer regelmäßig genutzten Ruhestätte in den Gehölzen östlich des Sportplatzes. Populationsrelevante Störungen sind hier nicht zu befürchten, da sich die Art in einem günstigen Erhaltungszustand befindet und es sich lediglich um eine kleine Übernachtungsgruppe handelt.

4.6 Star

Es wurde bei einer Tagbegehung ein Trupp Stare überfliegend beobachtet. Ein Bezug zum Untersuchungsgebiet wurde nicht festgestellt.

Betroffenheit: Die Art wird als nicht betroffen bewertet.

4.7 Turmfalke

Der Turmfalke wurde an zwei Begehungstagen überfliegend und einmal auf einem Baum ruhend erfasst. Fortpflanzungsstätten der Art (in Bäumen oder an Gebäuden) wurden nicht festgestellt. Die Abgrenzung der Ruhestätte ist in der Abgrenzung der Fortpflanzungsstätte enthalten, sonstige (wiederholt genutzte) Ruheplätze sind nicht konkret abgrenzbar. Die Art ist vermutlich Nahrungsgast im Untersuchungsgebiet. Essentielle Nahrungsflächen liegen jedoch nicht vor.

Betroffenheit: Die Art wird als nicht betroffen bewertet.

4.8 Sonstige Arten

Für eine Reihe weiterer, häufiger Arten besteht ein konkreter Brutverdacht im Untersuchungsgebiet (Amsel, Blaumeise, Buchfink, Buntspecht, Elster, Grünspecht, Haussperling, Heckenbraunelle, Kohlmeise, Mönchsgrasmücke, Ringeltaube, Rotkehlchen, Singdrossel, Zaunkönig, Zilpzalp). Für die Dohle wurde eine Ruhestätte festgestellt. Allen gemeinsam ist, dass ihre Fortpflanzungs- und Ruhestätten in oder nahe an Gehölzen (z.T. auch an Gebäuden) zu finden sind. Bodenbrüter der Offenlandflächen wurden hingegen nicht festgestellt.

Betroffenheit: Die genannten Arten sind zwar mit ihren vorhandenen Lebensstätten vom Planungsvorhaben betroffen. Allerdings gilt für sie in NRW fiktional, dass ihre Lebensstätten im räumlichen Zusammenhang erhalten bleiben, da gleichartige Habitatstrukturen im weiteren Umfeld zu finden sind und die häufigen Arten als flexibel gelten. Bei der Beseitigung von Lebensstätten ist aber das Tötungs- und Verletzungsverbot zu beachten.

4.9 Nahrungsgebiete

Im Rahmen der Kartierungen haben sich die nördliche Ackerfläche (vor der Bestellung mit Mais) und der Sportplatzrasen als gut besuchte (aber nicht essentielle) Nahrungsflächen für häufige Arten erwiesen. Auf dem Sportplatzrasen war wiederholt auch ein Austernfischer zu Gast.

5. Zusammenfassung und notwendige Maßnahmen

Es wurden insgesamt 37 Arten im Untersuchungsgebiet (UG) festgestellt, davon wurden 24 Arten als Brutvögel, 6 weitere Arten als Nahrungsgäste und 6 weitere Arten als Durchzügler klassifiziert. Für 2 Arten wurden Ruhestätten im Planungsgebiet erfasst. Von den 37 Arten sind 7 Arten in NRW planungsrelevant und wurden einzeln geprüft und bewertet. Alle 37 Arten genießen europäischen Schutz und sind national zumindest „besonders geschützt“, einige auch „streng geschützt“.

Hinsichtlich der artenschutzrechtlichen Bestimmungen wurden folgende Betroffenheiten ermittelt:

Schädigungsverbot (§ 44 Abs. 1 Nr. 1 BNatSchG): „Es ist verboten, wild lebenden Tieren der besonders geschützten Arten nachzustellen, sie zu fangen, zu verletzen oder zu töten oder ihre Entwicklungsformen aus der Natur zu entnehmen, zu beschädigen oder zu zerstören.“

Vögel sind mobile Tiere und daher nur in besonderen Situationen vom Schädigungsverbot betroffen. Das gilt z.B. für Geländerräumungen und Baumfällungen während der Brutzeit für immobile Entwicklungsstadien (Eier, Jungvögel) oder auch für brütende oder ruhende Tiere, insbesondere wenn sie in Baumhöhlen überrascht werden.

Vom Schädigungsverbot können im Planungsgebiet als Brutvögel mit begründetem Brutverdacht der Mäusebussard, möglicherweise der Bluthänfling und zudem zahlreiche häufige Vogelarten betroffen sein (Amsel, Blaumeise, Buchfink, Buntspecht, Elster, Grünspecht, Haussperling, Heckenbraunelle, Kohlmeise, Mönchsgrasmücke, Ringeltaube, Rotkehlchen, Singdrossel, Zaunkönig, Zilpzalp). Für weitere häufige Arten kann eine Brut und daher eine Schädigung nicht ausgeschlossen werden (Dorngrasmücke, Eichelhäher, Gartenbaumläufer, Hausrotschwanz, Rabenkrähe, Stieglitz, Sumpfmehse).

Für die Arten Dohle und Saatkrähe wurden Ruhestätten in Gehölzen festgestellt, für die Art Mehlschwalbe können sie temporär vorkommen. Da diese Arten mobil sind und nicht in Baumhöhlen ruhen, ist für sie eine direkte Schädigung im Rahmen einer Geländerräumung nicht zu befürchten.

Als wichtigste Vermeidungsmaßnahme ist eine Bauzeitenregelung zu nennen, die eine Geländerräumung während der Brutzeit ausschließt. Außerhalb der Brutzeit sind Baumhöhlen vor einer Baumfällung auf Besatz zu prüfen.

Störungsverbot (§ 44 Abs. 1 Nr. 2 BNatSchG): „Es ist verboten, wild lebende Tiere der streng geschützten Arten und der europäischen Vogelarten während der Fortpflanzungs-, Aufzucht-, Mauser-, Überwinterungs- und Wanderungszeiten erheblich zu stören; eine erhebliche Störung liegt vor, wenn sich durch die Störung der Erhaltungszustand der lokalen Population einer Art verschlechtert.“

Populationsrelevante Störungen können vorliegen, wenn Arten, die sehr selten sind oder die sich in einem schlechten Erhaltungszustand befinden, zu sensiblen Zeiten (wie z.B. der Brutzeit, der Mauser oder in Frostperioden) gestört werden, denn in diesem Fall ist die Bewahrung eines jeden fortpflanzungsfähigen Tieres und jeder Brut für den Erhalt der Population von Bedeutung. Ebenso problematisch ist die Störung von großen Vogelansammlungen wie z.B. Brutkolonien oder Schlafgemeinschaften, da sie einen wesentlichen Teil der Population betreffen kann.

Allerweltsarten (häufig, guter Erhaltungszustand, ungefährdet) sind von diesem Verbot in der Regel nicht betroffen, es sei denn es handelt sich um große Vogelkolonien, die stark gestört werden. Bei der Saatkrähe ist dies im Untersuchungsgebiet nicht der Fall. Es liegt keine Brutkolonie vor und die Ansammlung am festgestellten Ruheplatz umfasst nur relativ wenige Tiere. Die Art befindet sich im atlantischen Klimabereich zudem in einem günstigen Erhaltungszustand und ist in (Gesamt-)NRW und auch regional im niederrheinischen Tiefland ungefährdet. Lediglich in der regionalen Roten Liste „niederrheinischen Bucht“ und auch in der Roten Liste „wandernde Vogelarten“ steht sie auf der Vorwarnliste.

Für Mehlschwalben können temporäre Gemeinschaftsschlafplätze nach der Fortpflanzungszeit oder zu Zugzeiten nicht ganz ausgeschlossen werden. Größere Schlafgemeinschaften können zu kritischen Zeiten (z.B. bei starkem Frost)

populationsrelevant gestört werden. Der Erhaltungszustand der Art ist im atlantischen Klimabereich unzureichend, die Art ist zudem gefährdet (RL niederrheinische Bucht) bzw. stark gefährdet (RL NRW und niederrheinisches Tiefland), als wandernde Tierart aber ungefährdet.

Der Mäusebussard ist trotz Fortpflanzungs- und Ruhestätte im Planungsgebiet nicht vom Störungsverbot betroffen. Die Art befindet sich in einem günstigen Erhaltungszustand und ist nicht gefährdet.

Für den Bluthänfling ist nicht auszuschließen, dass er Lebensstätten im Planungsgebiet hat, in denen er Störungen ausgesetzt sein kann. Der Erhaltungszustand der Art ist im atlantischen Klimabereich unzureichend, die Art ist gefährdet (RL NRW) bzw. stark gefährdet (regionale Rote Listen niederrheinische Bucht und niederrheinisches Tiefland). Als wandernde Vogelart steht der Bluthänfling auf der Vorwarnliste. Die Art sollte aufgrund ihrer Gefährdung besondere Berücksichtigung im weiteren Planungsprozess finden, eine Störung mit Auswirkung auf den Bruterfolg wäre kritisch zu sehen. Gleichwohl ist die Populationsrelevanz einer Störung auf Basis eines ev. vorhandenen einzelnen Brutpaares hier noch nicht anzunehmen.

Wegen der Bedingung „Populationsrelevanz“ kann das Störungsverbot im Untersuchungsgebiet allenfalls für Ansammlungen von Mehlschwalben bedeutsam werden und auch nur, wenn eine größere Schlafgemeinschaft bei sehr ungünstiger Witterung (z.B. bei starkem Frost) ein Gehölz wiederholt als Ruheplatz nutzt. In diesem unwahrscheinlichen Fall ist der Abzug der Schwalben abzuwarten, bevor mit den Störungen begonnen wird bzw. diese fortgesetzt werden (die Ruhestätte wird nur vorübergehend genutzt, maximal einige Wochen). Möglicherweise sind Störungen der Schlafgemeinschaft im Zeitraum 1 Stunde nach Sonnenaufgang bis 1 Stunde vor Sonnenuntergang unkritisch. Dies wäre ggf. im Rahmen einer ökologischen Baubegleitung in Abstimmung mit der Unteren Naturschutzbehörde zu entscheiden. Mehlschwalben sind als Kulturfolger nicht besonders störungsempfindlich. Ein Aufscheuchen der Vögel ist aber in jedem Fall zu vermeiden.

Schädigungsverbot für Lebensstätten (§ 44 Abs.1 Nr. 3 BNatSchG): „Es ist verboten Fortpflanzungs- oder Ruhestätten der wild lebenden Tiere der besonders geschützten Arten aus der Natur zu entnehmen, zu beschädigen oder zu zerstören.“

Aufgrund dieses Schädigungsverbot sind die Fortpflanzungs- und Ruhestätten aller heimischen Vogelarten geschützt. Dies gilt für häufige Allerweltsarten genauso wie für planungsrelevante oder seltene Arten.

Vom Schädigungsverbot für Lebensstätten können im Planungsgebiet als Brutvögel mit begründetem Brutverdacht der Mäusebussard, möglicherweise der Bluthänfling und zudem zahlreiche häufige Vogelarten betroffen sein (Amsel, Blaumeise, Buchfink, Buntspecht, Elster, Grünspecht, Haussperling, Heckenbraunelle, Kohlmeise, Mönchsgrasmücke, Ringeltaube, Rotkehlchen, Singdrossel, Zaunkönig, Zilpzalp). Für weitere häufige Arten kann eine Brut und daher eine Schädigung nicht ausgeschlossen werden (Dorngrasmücke, Eichelhäher, Gartenbaumläufer, Hausrotschwanz, Rabenkrähe, Stieglitz, Sumpfmehse). Für die Arten Dohle und Saatkrähe wurden Ruhestätten in Gehölzen festgestellt, für die Art Mehlschwalbe können sie temporär vorkommen.

Den häufigen und ungefährdeten Arten wird eine gewisse Flexibilität in ihrer Lebensraumnutzung unterstellt. Daher gilt für sie fiktiv, dass ihre Lebensstätten auch nach der Zerstörung einzelner Fortpflanzungs- und Ruhestätten funktional im räumlichen Zusammenhang erhalten bleiben (d.h. die Tiere begründen in räumlicher Nähe neue Lebensstätten). Das kann, obwohl planungsrelevant, in gleicher Weise auch für den häufigen und ungefährdeten Mäusebussard angenommen werden, zumal er wie viele andere Greifvögel meist über Wechselhorste verfügt. Im Planungsgebiet sind potentielle Wechselhorste teilweise aber auch vom Eingriff bedroht. Der große Aktionsradius der Art lässt erwarten, dass dennoch passende Ersatzstandorte im Umland gefunden werden.

Für den Bluthänfling besteht kein begründeter Brutverdacht, eine Fortpflanzungsstätte der Art kann aber aufgrund der Beobachtungen im Untersuchungsgebiet auch nicht sicher ausgeschlossen werden. Dies ist von Bedeutung, weil sich die Art in einem unzureichendem Erhaltungszustand befindet und gemäß Roter Liste als gefährdet (NRW) oder sogar stark

gefährdet (niederrheinische Bucht und Tiefland) gilt. Der Wegfall einer Fortpflanzungsstätte wäre somit kritisch zu sehen.

Das Schädigungsverbot für Lebensstätten ist nur für den Bluthänfling relevant. Für diese Art liegt allerdings kein begründeter Brutverdacht vor, eine Fortpflanzungsstätte der Art kann lediglich aufgrund der Beobachtungen im Untersuchungsgebiet nicht sicher ausgeschlossen werden. Im Rahmen des Risikomanagements sind daher vorgezogene Ausgleichsmaßnahmen mit Bezug zu den Habitatansprüchen der Art durchzuführen. Sie können bei der naturschutzrechtlichen Eingriffsbilanzierung angerechnet werden.

Im Übrigen ist mit Lebensstätten der betroffenen Arten in allen Gehölzbereichen zu rechnen. Bereits die naturschutzrechtliche Eingriffsregelung (§ 15 BNatSchG) gebietet, dass diese Bereiche nur im unbedingt nötigen Umfang und außerhalb kritischer Zeiten in Anspruch genommen werden. In der Regel bieten sich hierfür die Wintermonate mit Ausnahme von Frostperioden an.

Heinsberg, den 27.07.2023

Gez. *Frank Backwinkler*

Dipl. Biol. Frank Backwinkler

6. Literatur, Quellen, Referenzliste

Backwinkler, Frank, 2022: Artenschutzrechtliche Prüfung (Stufe 1): Bebauungsplan Nr. 88 „Schafhausen – In den Kämpfen“. Hrsg. Stadt Heinsberg.

Bauer, H.G., Bezzel, E., Fiedler, W., 2005: Das Kompendium der Vögel Mitteleuropas. Aula-Verlag, Wiebelsheim.

Bundesnaturschutzgesetz (Gesetz über Naturschutz und Landschaftspflege), 2009; zuletzt geändert durch Gesetz vom 08.12.2022

EU-Kommission, 2007: Leitfaden zum strengen Schutzsystem für Tierarten von gemeinschaftlichem Interesse im Rahmen der FFH-Richtlinie.

Gelissen, M., 2012: Die Vögel des Kreises Heinsberg. NABU Kreisverband Heinsberg.

Kiel, E.-F., 2007: Geschützte Arten in Nordrhein-Westfalen. Hrsg. MUNLV.

LANUV, 2023: Fachinformationssystem „Geschützte Arten in Nordrhein-Westfalen“.

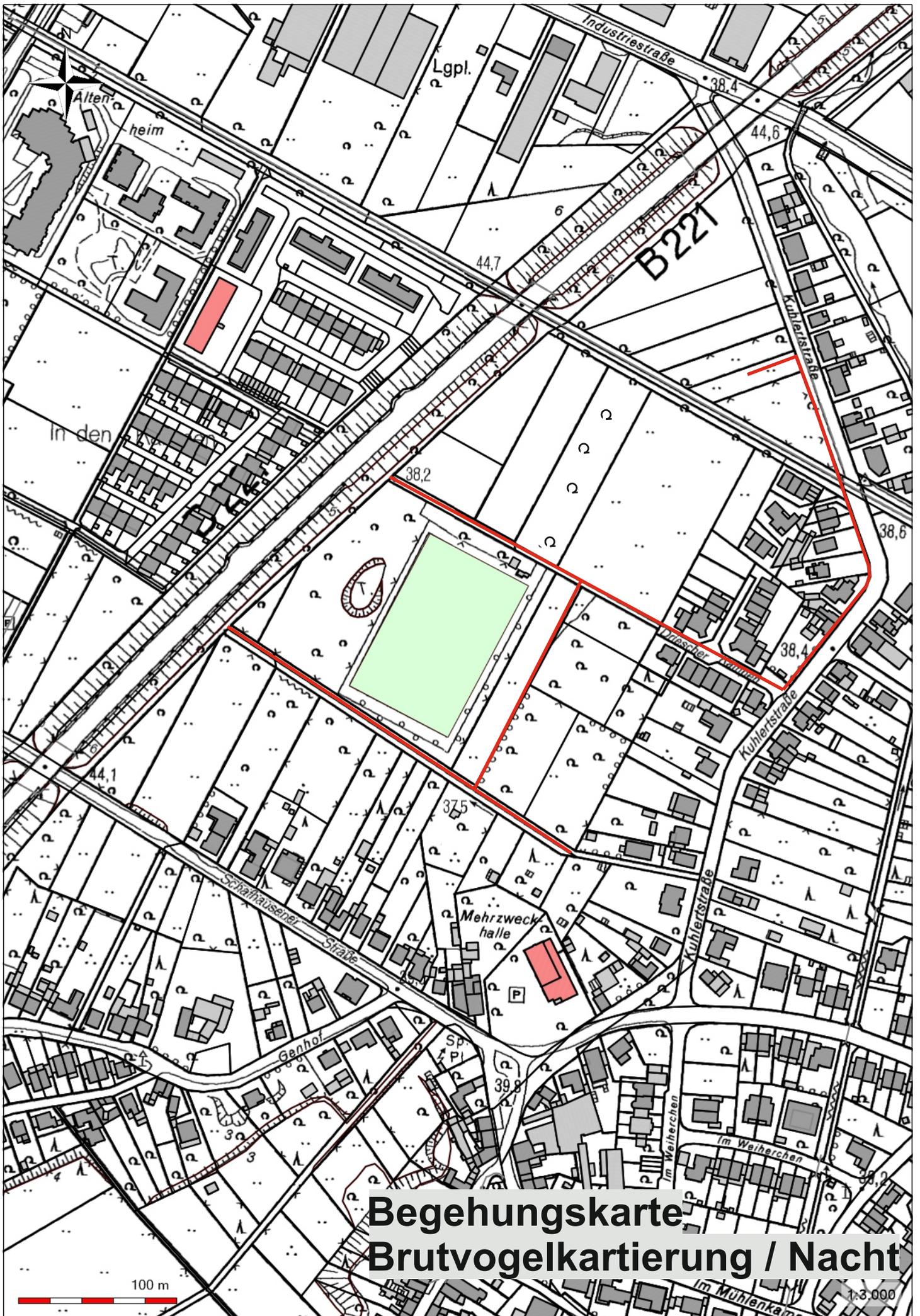
LANUV, 2023: Fachinformationssystem „@LINFOS“.

MKULNV & FÖA, 2021: Leitfaden „Methodenhandbuch zur Artenschutzprüfung in Nordrhein-Westfalen - Bestandserfassung und Monitoring -“

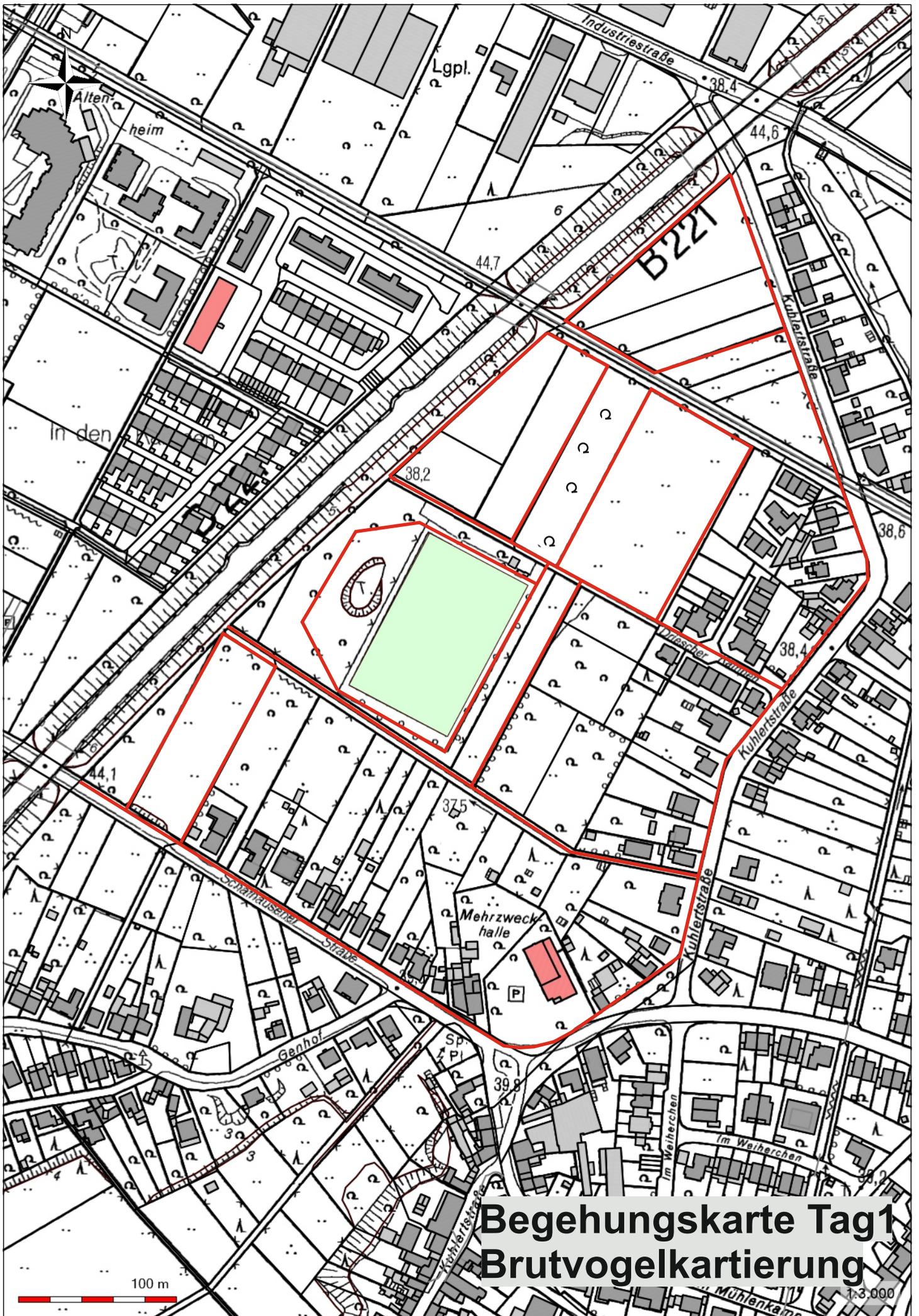
NWO & LANUV (Hrsg.), 2017: Rote Liste der Brutvogelarten Nordrhein-Westfalens, 6. Fassung, Stand: Juni 2016.

Stadt Heinsberg, 2022: Bebauungsplan Nr. 88 „Schafhausen – In den Kämpfen“, Vorentwurf.

Südbeck, P. et al. (Hrsg.), 2005: Methodenstandards zur Erfassung der Brutvögel Deutschlands. Radolfzell.



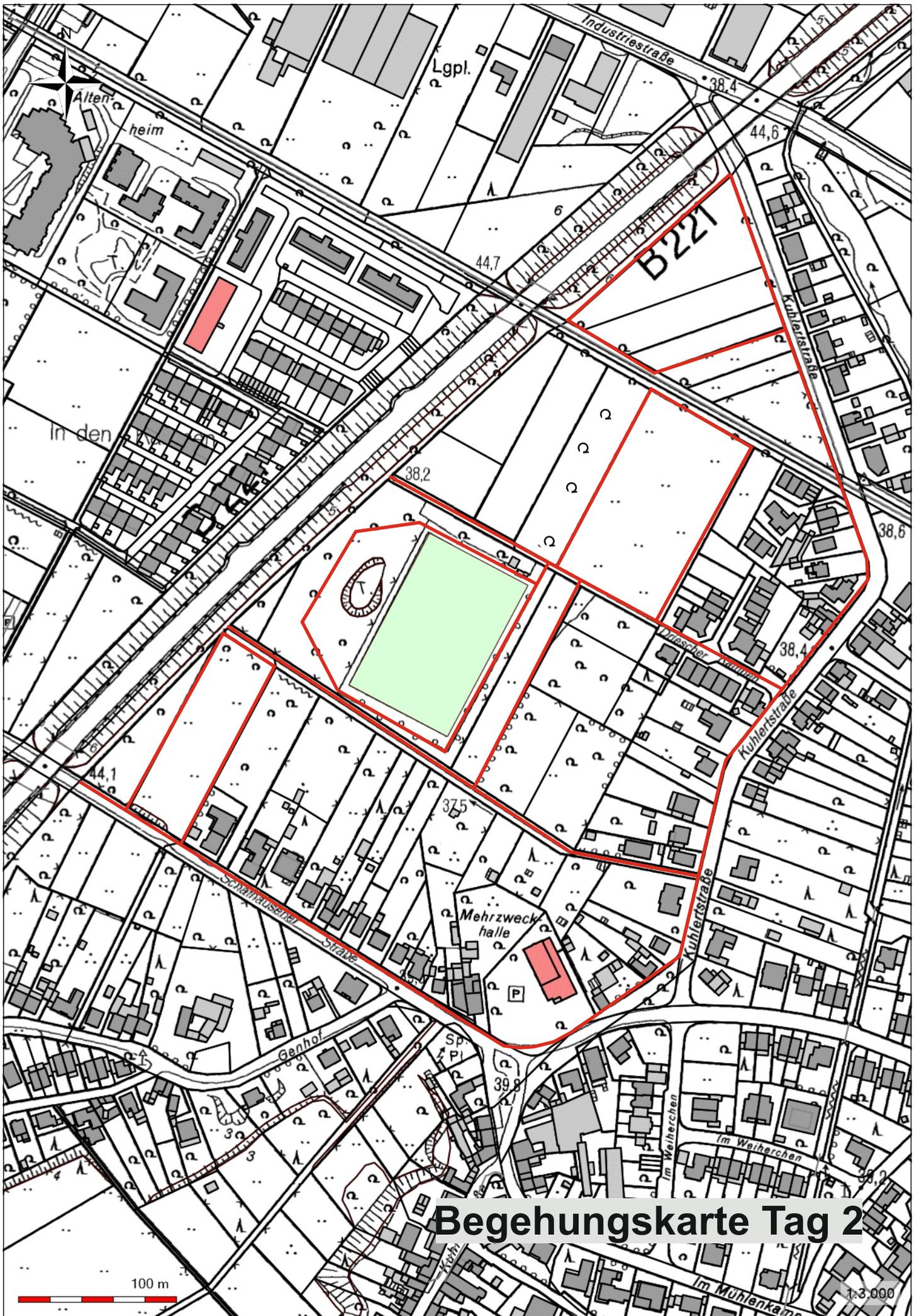
Begehungskarte Brutvogelkartierung / Nacht



Begehungskarte Tag 1 Brutvogelkartierung

100 m

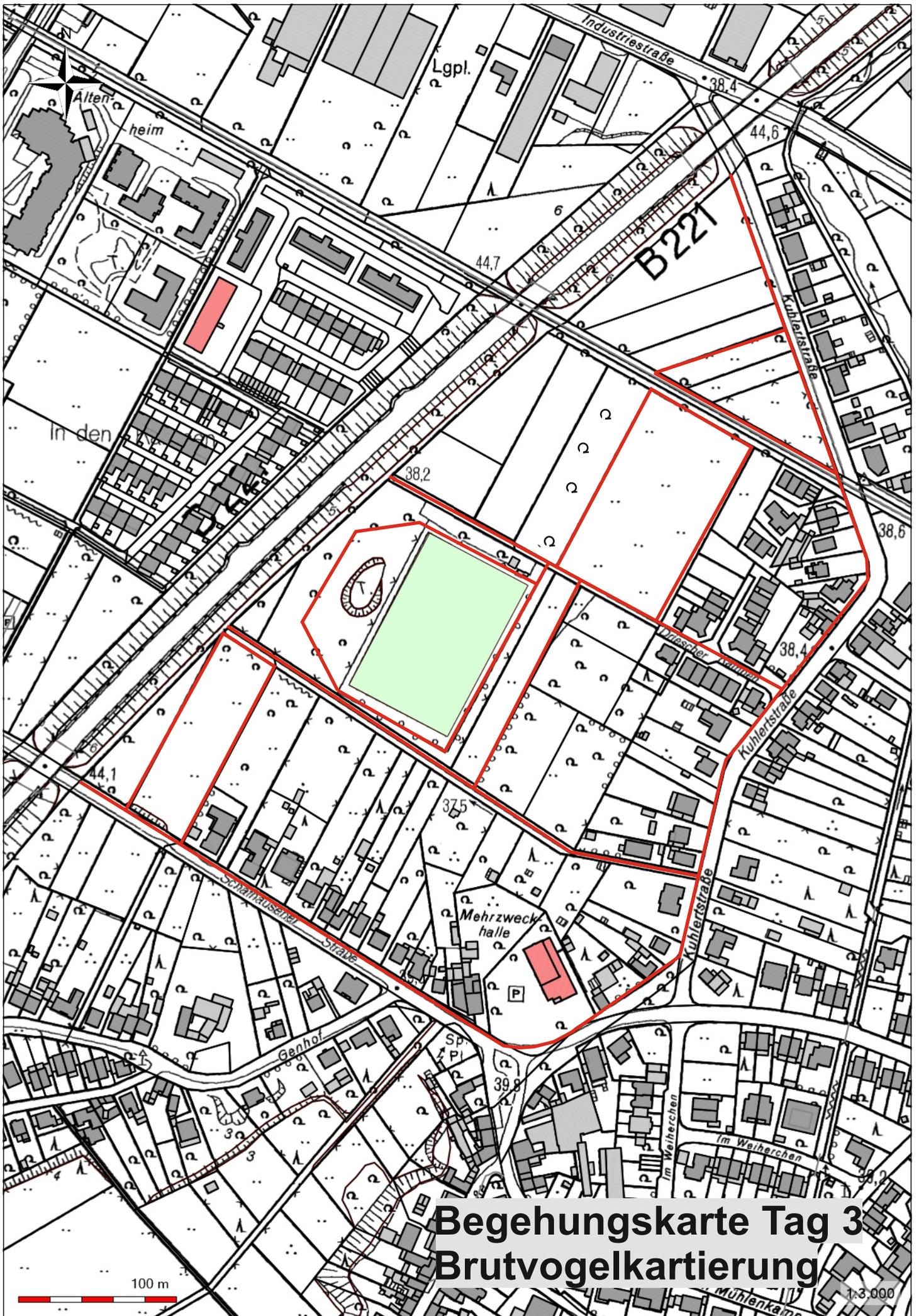
1:3.000



Begehungskarte Tag 2

100 m

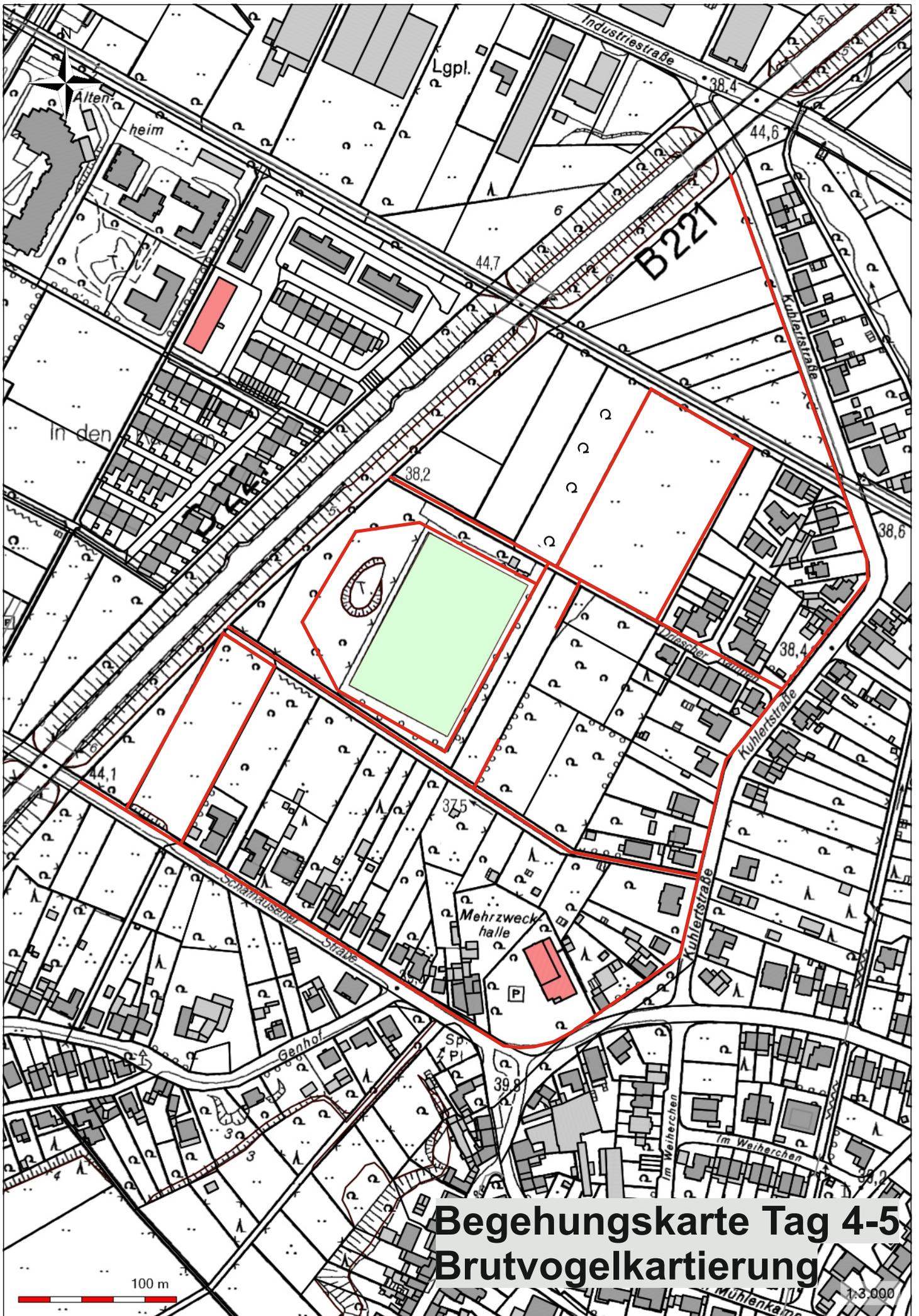
1:3.000



**Begehungskarte Tag 3
Brutvogelkartierung**

100 m

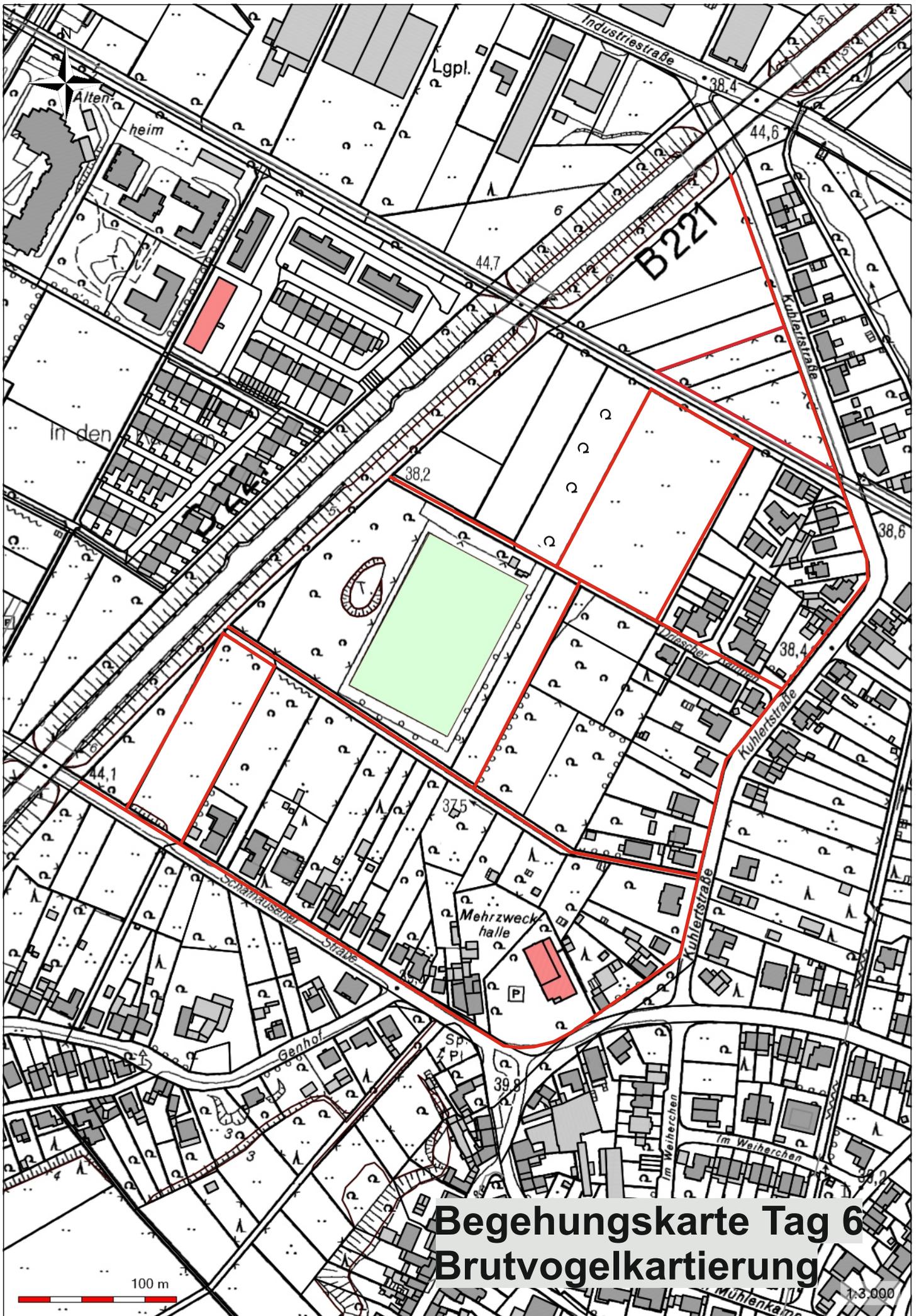
1:3,000



Begehungskarte Tag 4-5 Brutvogelkartierung

100 m

1:3,000



Begehungskarte Tag 6 Brutvogelkartierung

Protokoll: Vogel-/Eulenkartierung vom 27.02.2023

(1. Nachtbegehung): Baugebiet Nr. 88 „In den Kämpen“

Beginn: 18:40 Uhr, Ende: 19:40 Uhr; SU: 18:12 Uhr

Wetterdaten: trocken, teils bewölkt, Temperatur fallend (4->3 Grad Celsius), rel. Luftfeuchtigkeit steigend (55 % -> 65 %), Wind mäßig aus NO, abnehmend (15 km/h -> 10 km/h, 3 Bft -> 2-3 Bft)

Beobachtungen / Verhörungen:

- Saatkrähen in kleinen Gruppen mehrfach überfliegend
- Saatkrähen ruhend auf Bäumen (nur gehört; Gehölz östlich des Sportplatzes)
- Ringeltaube ruhend auf Baum am östlichen Sportplatzrand, abfliegend

Klangattrappe:

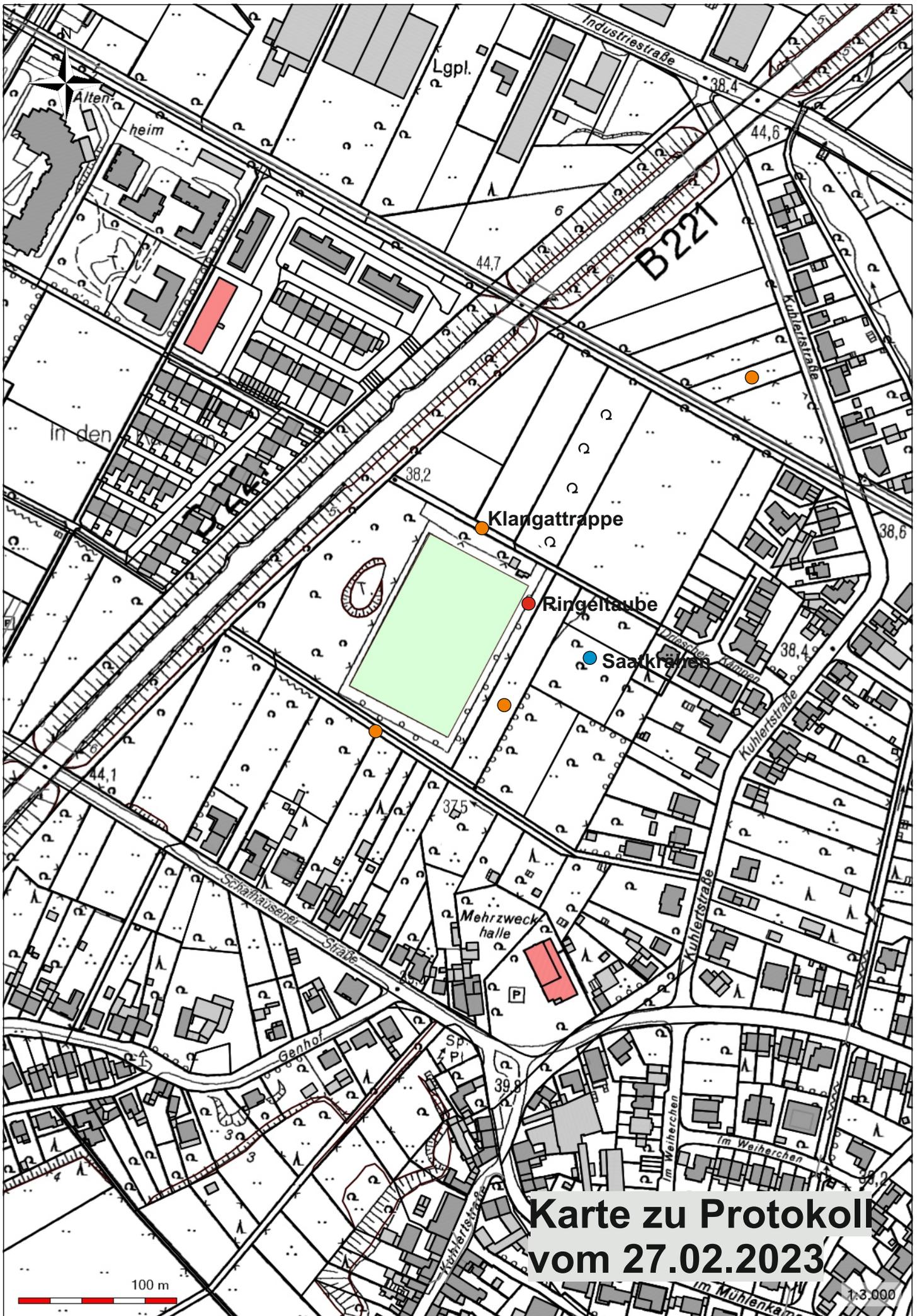
an mehreren Punkten des Untersuchungsgebietes wurden die (männlichen) Rufe der heimischen Eulenarten: Steinkauz, Waldkauz und Waldohreule abgespielt (in dieser Reihenfolge, mit Pausen zwischen den Arten und jede Art für jeweils ca. 30-45 Sekunden).

Nach jeder Präsentation wurde jeweils 2 Minuten auf eine Reaktion gewartet, dann der Vorgang wiederholt. Wurde auch dann keine Reaktion registriert, wurde der Ruf der nächsten Art abgespielt.

In Siedlungsnähe an der Kuhlertstraße wurde auch der Ruf der Schleiereule und am Ackerrand nördlich des Sportplatzes der Ruf des Rebhuhns (jeweils zuerst) abgespielt.

Die auf dem Smartphone gespeicherten Rufe wurden zur Erreichung einer ausreichenden Lautstärke über einen mitgeführten Bluetooth-Lautsprecher ausgegeben.

Es gab keine Reaktionen auf das Abspielen der Klangattrappe.



**Karte zu Protokoll
vom 27.02.2023**

1:3.000

Protokoll: Vogel-/Eulenkartierung vom 15.03.2023

(2. Nachtbegehung): Baugebiet Nr. 88 „In den Kämpen“

Beginn: 18:45 Uhr, Ende: 20:20 Uhr; SU: 18:39 Uhr

Wetterdaten: trocken, bedeckt, Temperatur leicht fallend (5->4 Grad Celsius), rel. Luftfeuchtigkeit 70 %, leichter bis schwacher Wind (5-10 km/h, 2 Bft), Luftdruck 1019 hPa

Beobachtungen / Verhörungen:

- Saatkrähen und Dohlen in kleinen und größeren Gruppen (bis 30 Tiere, geschätzt), mehrfach überfliegend und einmal landend (Gehölz östlich des Sportplatzes)
- Saatkrähen ruhend auf Bäumen (Gehölz östlich des Sportplatzes; gehört und einmal Landung gesehen)
- Tauben 2mal überfliegend (einzeln und in 3er Gruppe)
- Amsel und Singdrossel in der Dämmerung singend im Bereich des Walls

Klangattrappe:

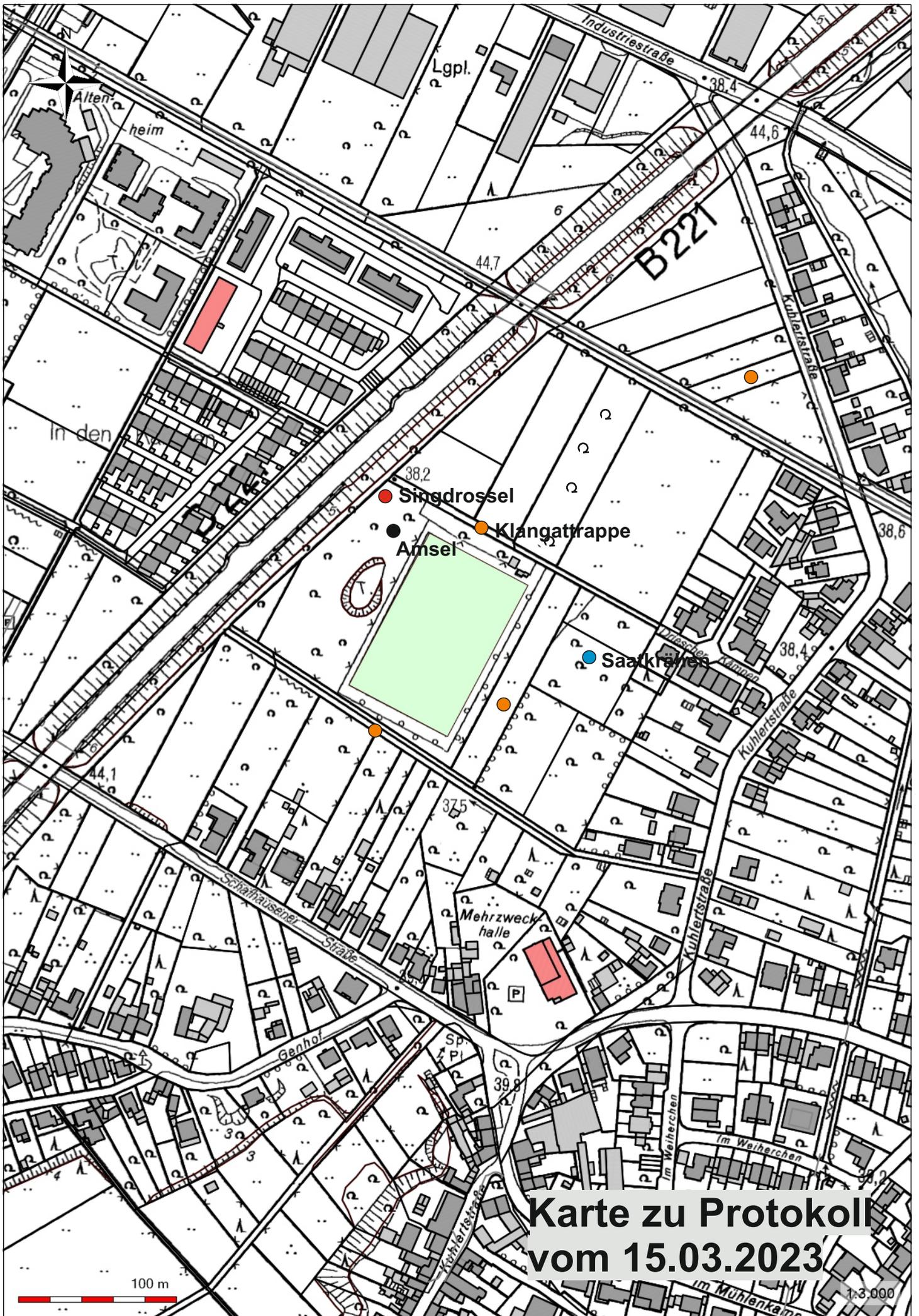
an mehreren Punkten des Untersuchungsgebietes wurden die (männlichen) Rufe der heimischen Eulenarten: Steinkauz, Waldkauz und Waldohreule abgespielt (in dieser Reihenfolge, mit Pausen zwischen den Arten und jede Art für jeweils ca. 30-45 Sekunden).

Nach jeder Präsentation wurde jeweils 2 Minuten auf eine Reaktion gewartet, dann der Vorgang wiederholt. Wurde auch dann keine Reaktion registriert, wurde der Ruf der nächsten Art abgespielt.

In Siedlungsnähe an der Kuhlertstraße wurde auch der Ruf der Schleiereule und am Ackerrand nördlich des Sportplatzes der Ruf des Rebhuhns (jeweils zuerst) abgespielt.

Die auf dem Smartphone gespeicherten Rufe wurden zur Erreichung einer ausreichenden Lautstärke über einen mitgeführten Bluetooth-Lautsprecher ausgegeben.

Es gab keine Reaktionen auf das Abspielen der Klangattrappe.



**Karte zu Protokoll
vom 15.03.2023**

100 m

1:3.000

Protokoll: Vogelkartierung vom 29.03.2023,

1. Tagbegehung: Baugebiet Nr. 88 „In den Kämpen“

Beginn: 7:21 Uhr, Ende: 9:53 Uhr; SA: 7:18 Uhr (Sommerzeit)

Wetterdaten:

- bedeckt, weitgehend trocken (leichter Regen für 5 Minuten)
- Temperatur leicht steigend (7->8 Grad Celsius)
- rel. Luftfeuchtigkeit leicht steigend (70->75 %)
- mäßiger Wind aus SW (10-15 km/h, 3 Bft)
- Luftdruck leicht steigend (1015 -> 1016 hPa)

Erfassung per Smartphone und Naturalist-App direkt im Gelände, insgesamt 23 Arten
 Datenauswertung über ornitho.de

Hilfsmittel: Fernglas, Zeiss Conquest HD 8 x 32

Anmerkung 1: allgemein geringe Gesangsaktivität

Anmerkung 2: streunende Katze im Bereich der Wiesen-Brachfläche am Siedlungsrand

Anmerkung 3: deutliche Geräuschbelastung durch die B221

Dt. Name	Wiss. Name	Uhrzeit	Zahl	Detail1	Detail2	BZ-Code
Amsel	Turdus merula	07:38	2	1 Paar		B3
Amsel	Turdus merula	07:51	2	2x Weibchen		A1
Amsel	Turdus merula	07:52	1	1x Männchen		A1
Amsel	Turdus merula	07:53	2	1 Paar		B3
Amsel	Turdus merula	08:05	1	1x Männchen		A1
Amsel	Turdus merula	08:18	1			A2
Amsel	Turdus merula	09:27	1	1x Männchen		A1
Amsel	Turdus merula	09:31	2	2x Männchen	Nahrung suchend	A1
Amsel	Turdus merula	09:44	1	1x Männchen		A2
Amsel	Turdus merula	08:41	1	1x Männchen		A1
Bachstelze	Motacilla alba	08:53	1			A1
Blaumeise	Cyanistes caeruleus	07:56	1			A1
Blaumeise	Cyanistes caeruleus	08:08	1			A2
Bluthänfling	Linaria cannabina	09:18	2	1x Männchen / 1x Weibchen		
Buchfink	Fringilla coelebs	07:41	1	1x Weibchen		A1
Buchfink	Fringilla coelebs	08:32	1			A2
Buchfink	Fringilla coelebs	09:06	10		Nahrung suchend	A1
Buchfink	Fringilla coelebs	09:19	2			A1
Buchfink	Fringilla coelebs	09:00	1	1x Männchen		A1
Buchfink	Fringilla coelebs	09:01	1	1x Weibchen		A1
Buntspecht	Dendrocopos major	08:12	1		Höhlenbaum	A2
Dohle	Coloeus monedula	09:26	3			A1
Eichelhäher	Garrulus glandarius	08:42	1			A1
Eichelhäher	Garrulus glandarius	08:57	1			A1
Elster	Pica pica	08:52	1		überfliegend	
Grünspecht	Picus viridis	08:15	1		nur Gesang, Verortung ungenau	A2
Grünspecht	Picus viridis	08:29	1		nur Gesang, Verortung ungenau	A2

Grünspecht	Picus viridis	09:52	1		nur Gesang, Verortung ungenau	A2
Hauszispfling	Passer domesticus	08:55	6			A2
Hauszispfling	Passer domesticus	08:56	6			A1
Heckenbraunelle	Prunella modularis	07:44	1			A1
Heckenbraunelle	Prunella modularis	07:46	2			A1
Heckenbraunelle	Prunella modularis	09:11	2			A1
Kohlmeise	Parus major	08:09	1			A2
Kohlmeise	Parus major	08:27	1			A1
Kohlmeise	Parus major	09:08	1			A1
Kohlmeise	Parus major	09:14	1			A1
Kohlmeise	Parus major	09:42	1			A1
Kohlmeise	Parus major	09:47	2			A1
Kohlmeise	Parus major	08:58	1			A1
Mäusebussard	Buteo buteo	09:36	1		einfliegend	A1
Mäusebussard	Buteo buteo	08:39	1		Suchflug	A1
Mönchsgrasmücke	Sylvia atricapilla	07:24	1			A2
Mönchsgrasmücke	Sylvia atricapilla	08:43	1			A2
Rabenkrähe	Corvus corone	09:04	1			A1
Ringeltaube	Columba palumbus	07:49	3		überfliegend	
Ringeltaube	Columba palumbus	07:58	1			A1
Ringeltaube	Columba palumbus	08:00	1		überfliegend	A1
Ringeltaube	Columba palumbus	08:01	1			A1
Ringeltaube	Columba palumbus	08:04	1			A2
Ringeltaube	Columba palumbus	08:05	2			A1
Ringeltaube	Columba palumbus	08:14	2			A1
Ringeltaube	Columba palumbus	08:21	3			A1
Ringeltaube	Columba palumbus	09:45	1			A1
Ringeltaube	Columba palumbus	08:40	1			A1
Ringeltaube	Columba palumbus	08:41	1			A1
Ringeltaube	Columba palumbus	09:01	20		Nahrung suchend	A1
Rotkehlchen	Erithacus rubecula	08:10	1			A2
Saatkrähe	Corvus frugilegus	07:55	3		überfliegend	
Schwanzmeise	Aegithalos caudatus	09:37	2			A1
Schwanzmeise	Aegithalos caudatus	09:48	1			A1
Turmfalke	Falco tinnunculus	07:48	1	1x Männchen		A1
Zaunkönig	Troglodytes troglodytes	09:43	1			A2
Zilpzalp	Phylloscopus collybita	07:29	1			A2

Internationale Brutzeit-(BZ-)Codes:

A mögliches Brüten / Brutzeitfeststellung

A1: Art zur Brutzeit im möglichen Bruthabitat festgestellt

A2: Singendes, trommelndes oder balzendes Männchen zur Brutzeit im möglichen Bruthabitat festgestellt

B wahrscheinliches Brüten / Brutverdacht

B3: Paar zur Brutzeit in geeignetem Bruthabitat festgestellt

B4: Revierverhalten (Gesang, Kämpfe mit Reviernachbarn etc.) an mind. 2 Tagen im Abstand von mind. 7 Tagen am selben Ort lässt ein dauerhaft besetztes Revier vermuten

B5: Balzverhalten (Männchen und Weibchen) festgestellt

B6: Altvogel sucht einen wahrscheinlichen Nestplatz auf

B7: Warn- oder Angstrufe von Altvögeln oder anderes aufgeregtes Verhalten, das auf ein Nest oder Junge in der näheren Umgebung hindeutet

B8: Brutfleck bei gefangenem Altvogel festgestellt

B9: Nest- oder Höhlenbau, Anlage einer Nistmulde u.ä. beobachtet (einschließlich Nistmaterialtransport)

C sicheres Brüten / Brutnachweis

C10: Ablenkungsverhalten oder Verleiten (Flügelahmstellen) beobachtet

C11a: Benutztes Nest aus der aktuellen Brutperiode gefunden

C11b: Eischalen geschlüpfter Jungvögel aus der aktuellen Brutperiode gefunden

C12: Eben flügge Jungvögel (Nesthocker) oder Dunenjunge (Nestflüchter) festgestellt

C13a: Altvögel verlassen oder suchen einen Nestplatz auf. Das Verhalten der Altvögel deutet auf ein besetztes Nest hin, das jedoch nicht eingesehen werden kann (hoch oder in Höhlen gelegene Nester)

C13b: Nest mit brütendem Altvogel entdeckt

C14a: Altvogel trägt Kotsack von Nestling weg

C14b: Altvogel mit Futter für die nicht-flüggen Jungen beobachtet

C15: Nest mit Eiern entdeckt

C16: Junge im Nest gesehen oder gehört

E99: Art trotz Beobachtungsgängen nicht (mehr) festgestellt; v.a. Brutplatz sicher verwaist, d.h. trotz mehrmaliger Kontrollen in der aktuellen Brutzeit kein Nachweis erfolgt

Protokoll: Vogelkartierung vom 14.04.2023, 2. Tagbegehung: Baugebiet Nr. 88 „In den Kämpfen“

Beginn: 7:13 Uhr, Ende: 9:53 Uhr; SA: 6.43 Uhr (Sommerzeit)

Wetterdaten:

- sonnig, trocken
- Temperatur (1->8 Grad Celsius)
- rel. Luftfeuchtigkeit sinkend (95->60 %)
- schwacher Wind nachlassend: Wind aus S (10 km/h, 2 Bft -> 5 km/h, 1-2 Bft)
- Luftdruck 1010 hPa

Erfassung per Smartphone und Naturalist-App direkt im Gelände, insgesamt 21 Arten
Datenauswertung über ornitho.de

Hilfsmittel: Fernglas, Zeiss Conquest HD 8 x 32

Anm. 1: deutliche Geräuschbelastung durch die B221

Anm. 2: 2 Eichhörnchen im Habitatbaum (Weide) an der südöstlichen Ecke des Sportplatzes

Dt. Name	Wiss. Name	Uhrzeit	Zahl	Detail1	Detail2	BZ-Code
Amsel	Turdus merula	09:00	1	1x Männchen adult		A1
Amsel	Turdus merula	09:11	1			A2
Amsel	Turdus merula	09:25	1	1x Männchen adult	Nahrung suchend	A1
Amsel	Turdus merula	09:34	1			A2
Amsel	Turdus merula	08:28	1	1x Männchen adult		A1
Amsel	Turdus merula	07:15	1			A2
Amsel	Turdus merula	07:18	1			A2
Amsel	Turdus merula	07:41	1	1x Männchen adult		A1
Amsel	Turdus merula	07:48	1	1x Männchen adult		A1
Amsel	Turdus merula	07:50	1			A2
Blaumeise	Cyanistes caeruleus	08:39	1			A2
Blaumeise	Cyanistes caeruleus	08:47	1			A2
Blaumeise	Cyanistes caeruleus	08:48	2			A1
Blaumeise	Cyanistes caeruleus	08:58	1			A2
Blaumeise	Cyanistes caeruleus	09:38	2			A1
Blaumeise	Cyanistes caeruleus	09:45	1			A1
Blaumeise	Cyanistes caeruleus	08:13	1			A1
Blaumeise	Cyanistes caeruleus	08:32	2			A1
Blaumeise	Cyanistes caeruleus	07:59	1			A2
Buntspecht	Dendrocopos major	09:26	1		überfliegend	A1
Dohle	Coloeus monedula	08:59	1			A1
Eichelhäher	Garrulus glandarius	09:01	1			A1
Eichelhäher	Garrulus glandarius	09:39	1			A1
Eichelhäher	Garrulus glandarius	08:38	1			A1
Elster	Pica pica	08:11	1			A1
Elster	Pica pica	08:12	2			A1
Elster	Pica pica	07:31	1		überfliegend	A1
Fitis	Phylloscopus trochilus	09:40	1			A1
Gartenbaumläufer	Certhia brachydactyla	08:19	1			A2
Grünspecht	Picus viridis	07:28	1		nur Gesang; Verortung ungenau	A2

Grünspecht	Picus viridis	07:49	1		nur Gesang; Verortung ungenau	A2
Grünspecht	Picus viridis	07:55	1		nur Gesang; Verortung ungenau	A2
Hausrotschwanz	Phoenicurus ochruros	09:21	1			A2
Haussperling	Passer domesticus	08:52	1			B9
Haussperling	Passer domesticus	08:55	7			A1
Heckenbraunelle	Prunella modularis	07:15	1			A2
Kohlmeise	Parus major	09:01	1			A1
Kohlmeise	Parus major	09:02	1			B6
Kohlmeise	Parus major	09:37	1			A1
Kohlmeise	Parus major	09:45	1			A2
Kohlmeise	Parus major	08:04	1			A2
Kohlmeise	Parus major	07:17	1			A2
Kohlmeise	Parus major	07:20	2			A1
Kohlmeise	Parus major	07:22	1			A2
Kohlmeise	Parus major	09:49	1			A2
Kohlmeise	Parus major	07:42	1			A2
Kohlmeise	Parus major	07:43	1			A2
Mäusebussard	Buteo buteo	09:31	1			A1
Mönchsgrasmücke	Sylvia atricapilla	09:13	1			A2
Mönchsgrasmücke	Sylvia atricapilla	09:34	1			A2
Mönchsgrasmücke	Sylvia atricapilla	07:30	2	1x Männchen / 1x Weibchen		A1
Rabenkrähe	Corvus corone	09:01	1			A1
Rabenkrähe	Corvus corone	07:23	1			A1
Rabenkrähe	Corvus corone	08:01	1		überfliegend	A1
Ringeltaube	Columba palumbus	08:47	1			A1
Ringeltaube	Columba palumbus	09:05	4		Nahrung suchend	A1
Ringeltaube	Columba palumbus	08:08	1			A1
Ringeltaube	Columba palumbus	08:20	2			A1
Ringeltaube	Columba palumbus	08:28	2			A2
Ringeltaube	Columba palumbus	08:36	2			A1
Ringeltaube	Columba palumbus	07:16	1			A1
Ringeltaube	Columba palumbus	07:17	1			A1
Ringeltaube	Columba palumbus	07:21	1		überfliegend	A1
Ringeltaube	Columba palumbus	07:27	1			A1
Ringeltaube	Columba palumbus	07:34	1			A1
Ringeltaube	Columba palumbus	07:40	2			A1
Ringeltaube	Columba palumbus	07:46	1			A2
Ringeltaube	Columba palumbus	07:47	2		überfliegend	A1
Ringeltaube	Columba palumbus	07:55	4			A1
Ringeltaube	Columba palumbus	08:02	2			A1
Rotkehlchen	Erithacus rubecula	09:29	1			A2
Rotkehlchen	Erithacus rubecula	08:03	1			A2
Rotkehlchen	Erithacus rubecula	08:17	1			A2
Rotkehlchen	Erithacus rubecula	08:22	1			A1
Rotkehlchen	Erithacus rubecula	07:26	1			A2
Rotkehlchen	Erithacus rubecula	07:54	1			A2
Saatkrähe	Corvus frugilegus	09:35	1		überfliegend	A1
Schwanzmeise	Aegithalos caudatus	09:45	2			A1
Zilpzalp	Phylloscopus collybita	09:02	1			A2
Zilpzalp	Phylloscopus collybita	08:37	1			A2

Internationale Brutzeit-(BZ-)Codes:

A mögliches Brüten / Brutzeitfeststellung

A1: Art zur Brutzeit im möglichen Bruthabitat festgestellt

A2: Singendes, trommelndes oder balzendes Männchen zur Brutzeit im möglichen Bruthabitat festgestellt

B wahrscheinliches Brüten / Brutverdacht

B3: Paar zur Brutzeit in geeignetem Bruthabitat festgestellt

B4: Revierverhalten (Gesang, Kämpfe mit Reviernachbarn etc.) an mind. 2 Tagen im Abstand von mind. 7 Tagen am selben Ort lässt ein dauerhaft besetztes Revier vermuten

B5: Balzverhalten (Männchen und Weibchen) festgestellt

B6: Altvogel sucht einen wahrscheinlichen Nestplatz auf

B7: Warn- oder Angstrufe von Altvögeln oder anderes aufgeregtes Verhalten, das auf ein Nest oder Junge in der näheren Umgebung hindeutet

B8: Brutfleck bei gefangenem Altvogel festgestellt

B9: Nest- oder Höhlenbau, Anlage einer Nistmulde u.ä. beobachtet (einschließlich Nistmaterialtransport)

C sicheres Brüten / Brutnachweis

C10: Ablenkungsverhalten oder Verleiten (Flügelahmstellen) beobachtet

C11a: Benutztes Nest aus der aktuellen Brutperiode gefunden

C11b: Eischalen geschlüpfter Jungvögel aus der aktuellen Brutperiode gefunden

C12: Eben flügge Jungvögel (Nesthocker) oder Dunenjunge (Nestflüchter) festgestellt

C13a: Altvogel verlassen oder suchen einen Nestplatz auf. Das Verhalten der Altvögel deutet auf ein besetztes Nest hin, das jedoch nicht eingesehen werden kann (hoch oder in Höhlen gelegene Nester)

C13b: Nest mit brütendem Altvogel entdeckt

C14a: Altvogel trägt Kotsack von Nestling weg

C14b: Altvogel mit Futter für die nicht-flüggen Jungen beobachtet

C15: Nest mit Eiern entdeckt

C16: Junge im Nest gesehen oder gehört

E99: Art trotz Beobachtungsgängen nicht (mehr) festgestellt; v.a. Brutplatz sicher verwaist, d.h. trotz mehrmaliger Kontrollen in der aktuellen Brutzeit kein Nachweis erfolgt

Protokoll: Vogelkartierung vom 19.04.2023, 3. Tagbegehung: Baugebiet Nr. 88 „In den Kämpen“

Beginn: 7:08 Uhr, Ende: 9:31 Uhr; SA: 6.33 Uhr (Sommerzeit)

Wetterdaten:

- trocken, teils bedeckt -> bewölkt
- Temperatur steigend (7->9 Grad Celsius)
- rel. Luftfeuchtigkeit sinkend (90->70 %)
- mäßiger Wind, etwas zunehmend: Wind aus NO (15 km/h, 2-3 Bft -> 3 Bft); z.T böig auffrischend
- Luftdruck 1026 hPa

Erfassung per Smartphone und Naturalist-App direkt im Gelände, insgesamt 16 Arten
Datenauswertung über ornitho.de

Hilfsmittel: Fernglas, Zeiss Conquest HD 8 x 32

Anm. 1: deutliche Geräuschbelastung durch die B221

Anm. 2: geringe Gesangsaktivität

Dt. Name	Wiss. Name	Uhrzeit	Zahl	Detail1	Detail2	BZ-Code
Amsel	Turdus merula	07:08	1	1x Männchen adult		A1
Amsel	Turdus merula	07:14	1			A2
Amsel	Turdus merula	07:24	1			A2
Amsel	Turdus merula	07:26	1	1x Männchen adult		A1
Amsel	Turdus merula	07:36	1			A2
Amsel	Turdus merula	07:37	1			A2
Amsel	Turdus merula	07:38	2	2x Männchen adulte		A1
Amsel	Turdus merula	07:52	1	1x Weibchen		A1
Amsel	Turdus merula	07:53	1	1x Männchen		A1
Amsel	Turdus merula	08:01	1			A2
Amsel	Turdus merula	08:28	1	1x Männchen		A1
Amsel	Turdus merula	08:31	1	1x Männchen adult		A1
Amsel	Turdus merula	08:45	1	1x Männchen adult		A1
Amsel	Turdus merula	08:52	1	1x Männchen adult		A1
Amsel	Turdus merula	09:04	1	1x Männchen adult		A1
Amsel	Turdus merula	09:18	1			A2
Amsel	Turdus merula	08:02	1	1x Männchen adult		A1
Amsel	Turdus merula	08:04	2	2x Männchen		A1
Blaumeise	Cyanistes caeruleus	09:17	1			A1
Blaumeise	Cyanistes caeruleus	08:22	2			A1
Buntspecht	Dendrocopos major	09:25	1			A2
Eichelhäher	Garrulus glandarius	08:45	1			A1
Eichelhäher	Garrulus glandarius	09:07	1			A1
Elster	Pica pica	07:56	1		überfliegend	A1
Elster	Pica pica	08:26	1			A1
Elster	Pica pica	08:59	1			B6
Elster	Pica pica	09:03	1			A1
Graureiher	Ardea cinerea	08:10	1		überfliegend	
Grünspecht	Picus viridis	09:26	1			A2

Haus Sperling	Passer domesticus	08:35	2			A2
Haus Sperling	Passer domesticus	09:21	1			A2
Heckenbraunelle	Prunella modularis	07:45	2			A1
Heckenbraunelle	Prunella modularis	07:56	1			A1
Heckenbraunelle	Prunella modularis	08:42	1			A2
Heckenbraunelle	Prunella modularis	08:16	1			A1
Kohlmeise	Parus major	07:28	1			A2
Kohlmeise	Parus major	07:54	1			A1
Kohlmeise	Parus major	08:31	2			A1
Kohlmeise	Parus major	08:43	3			A1
Kohlmeise	Parus major	08:51	1			A1
Kohlmeise	Parus major	09:19	3			A1
Kohlmeise	Parus major	09:31	2			B3
Kohlmeise	Parus major	08:17	1			A2
Kohlmeise	Parus major	08:21	1			A1
Kohlmeise	Parus major	08:24	2			A1
Mäusebussard	Buteo buteo	07:14	1			A1
Mäusebussard	Buteo buteo	08:18	2			B3
Mönchsgrasmücke	Sylvia atricapilla	07:16	1			A2
Mönchsgrasmücke	Sylvia atricapilla	07:41	1			A2
Mönchsgrasmücke	Sylvia atricapilla	07:47	1			A2
Mönchsgrasmücke	Sylvia atricapilla	08:44	1			A2
Mönchsgrasmücke	Sylvia atricapilla	08:07	2	2x Männchen adulte		A1
Mönchsgrasmücke	Sylvia atricapilla	08:15	1			A2
Rabenkrähe	Corvus corone	07:42	1			A1
Rabenkrähe	Corvus corone	07:49	1		überfliegend	A1
Rabenkrähe	Corvus corone	07:50	2			A1
Rabenkrähe	Corvus corone	07:58	3			A1
Rabenkrähe	Corvus corone	09:11	1			A1
Ringeltaube	Columba palumbus	07:12	1			A1
Ringeltaube	Columba palumbus	07:32	1			A2
Ringeltaube	Columba palumbus	07:39	2		überfliegend	A1
Ringeltaube	Columba palumbus	07:51	1		überfliegend	A1
Ringeltaube	Columba palumbus	07:54	1		überfliegend	A1
Ringeltaube	Columba palumbus	08:01	1			A1
Ringeltaube	Columba palumbus	08:28	1			A2
Ringeltaube	Columba palumbus	08:38	3			A1
Ringeltaube	Columba palumbus	08:40	23		Nahrung suchend	
Ringeltaube	Columba palumbus	09:04	4			A1
Ringeltaube	Columba palumbus	08:05	1			A1
Ringeltaube	Columba palumbus	08:08	2			A1
Ringeltaube	Columba palumbus	08:09	1			A1
Ringeltaube	Columba palumbus	08:12	1			A1
Rotkehlchen	Erithacus rubecula	07:06	1			A2
Rotkehlchen	Erithacus rubecula	07:09	1			A2
Rotkehlchen	Erithacus rubecula	08:11	1			A2
Zaunkönig	Troglodytes troglodytes	07:23	1			A2
Zaunkönig	Troglodytes troglodytes	09:05	1			A1

Internationale Brutzeit-(BZ-)Codes:

A mögliches Brüten / Brutzeitfeststellung

A1: Art zur Brutzeit im möglichen Bruthabitat festgestellt

A2: Singendes, trommelndes oder balzendes Männchen zur Brutzeit im möglichen Bruthabitat festgestellt

B wahrscheinliches Brüten / Brutverdacht

B3: Paar zur Brutzeit in geeignetem Bruthabitat festgestellt

B4: Revierverhalten (Gesang, Kämpfe mit Reviernachbarn etc.) an mind. 2 Tagen im Abstand von mind. 7 Tagen am selben Ort lässt ein dauerhaft besetztes Revier vermuten

B5: Balzverhalten (Männchen und Weibchen) festgestellt

B6: Altvogel sucht einen wahrscheinlichen Nestplatz auf

B7: Warn- oder Angstrufe von Altvögeln oder anderes aufgeregtes Verhalten, das auf ein Nest oder Junge in der näheren Umgebung hindeutet

B8: Brutfleck bei gefangenem Altvogel festgestellt

B9: Nest- oder Höhlenbau, Anlage einer Nistmulde u.ä. beobachtet (einschließlich Nistmaterialtransport)

C sicheres Brüten / Brutnachweis

C10: Ablenkungsverhalten oder Verleiten (Flügelahmstellen) beobachtet

C11a: Benutztes Nest aus der aktuellen Brutperiode gefunden

C11b: Eischalen geschlüpfter Jungvögel aus der aktuellen Brutperiode gefunden

C12: Eben flügge Jungvögel (Nesthocker) oder Dunenjunge (Nestflüchter) festgestellt

C13a: Altvogel verlassen oder suchen einen Nestplatz auf. Das Verhalten der Altvogel deutet auf ein besetztes Nest hin, das jedoch nicht eingesehen werden kann (hoch oder in Höhlen gelegene Nester)

C13b: Nest mit brütendem Altvogel entdeckt

C14a: Altvogel trägt Kotsack von Nestling weg

C14b: Altvogel mit Futter für die nicht-flüggen Jungen beobachtet

C15: Nest mit Eiern entdeckt

C16: Junge im Nest gesehen oder gehört

E99: Art trotz Beobachtungsgängen nicht (mehr) festgestellt; v.a. Brutplatz sicher verwaist, d.h. trotz mehrmaliger Kontrollen in der aktuellen Brutzeit kein Nachweis erfolgt

Protokoll: Vogelkartierung vom 25.05.2023,

4. Tagbegehung: Baugebiet Nr. 88 „In den Kämpfen“

Beginn: 5.29 Uhr, Ende: 7.49 Uhr; SA: 5.33 Uhr (Sommerzeit)

Wetterdaten:

- trocken, sonnig
- Temperatur steigend: 7->12 Grad Celsius
- rel. Luftfeuchtigkeit sinkend: 95 % -> 80 %
- schwacher Wind aus NO (10 km/h, 2 Bft)
- Luftdruck steigend: 1025 -> 1027 hPa

Erfassung per Smartphone und Naturalist-App direkt im Gelände, insgesamt 18 Arten
 Datenauswertung über ornitho.de

Hilfsmittel: Fernglas, Zeiss Conquest HD 8 x 32

Anm. 1: deutliche Geräuschbelastung durch die B221

Anm. 2: streunende Katze im Bereich der Wiesenbrache

Anm. 3: geringe Gesangsaktivität

Dt. Name	Wiss. Name	Uhrzeit	Zahl	Detail1	Detail2	BZ-Code
Amsel	Turdus merula	06:01	1	Weibchen adult		A1
Amsel	Turdus merula	06:02	1			A2
Amsel	Turdus merula	06:18	1			A2
Amsel	Turdus merula	05:41	1			A2
Amsel	Turdus merula	05:42	2	Männchen adult		A1
Amsel	Turdus merula	07:24	1	Männchen adult		
Amsel	Turdus merula	07:46	3		Nahrung suchend	
Amsel	Turdus merula	06:54	1	Männchen adult		
Amsel	Turdus merula	07:10	1	Männchen adult		
Blaumeise	Cyanistes caeruleus	06:32	2			A1
Blaumeise	Cyanistes caeruleus	07:04	1			A1
Blaumeise	Cyanistes caeruleus	07:06	1			A2
Buchfink	Fringilla coelebs	06:39	1			
Buchfink	Fringilla coelebs	06:41	1			A2
Buchfink	Fringilla coelebs	06:45	1			A2
Eichelhäher	Garrulus glandarius	05:47	1			A1
Eichelhäher	Garrulus glandarius	06:56	1			A1
Elster	Pica pica	06:13	1			A1
Elster	Pica pica	06:16	1		überfliegend	
Elster	Pica pica	06:17	1			A1
Elster	Pica pica	06:58	1			A1
Elster	Pica pica	07:10	1			
Gartenbaumläufer	Certhia brachydactyla	06:32	1			A1
Haussperling	Passer domesticus	06:08	2			A1
Haussperling	Passer domesticus	06:10	2			A2
Haussperling	Passer domesticus	06:12	1			A1
Haussperling	Passer domesticus	05:55	1			A2
Haussperling	Passer domesticus	05:57	1			A1
Haussperling	Passer domesticus	07:15	6			A1
Haussperling	Passer domesticus	07:15	1			A1
Heckenbraunelle	Prunella modularis	06:20	1			A1
Heckenbraunelle	Prunella modularis	06:48	1			
Kohlmeise	Parus major	06:33	2			A1
Kohlmeise	Parus major	05:36	1			A2

Kohlmeise	Parus major	07:16	1			A1
Kohlmeise	Parus major	07:44	2			A1
Kohlmeise	Parus major	06:44	1			
Kohlmeise	Parus major	06:46	1			
Mäusebussard	Buteo buteo	07:19	1			A1
Mäusebussard	Buteo buteo	07:05	1			A1
Mönchsgrasmücke	Sylvia atricapilla	06:28	1			A2
Mönchsgrasmücke	Sylvia atricapilla	06:30	1			A2
Mönchsgrasmücke	Sylvia atricapilla	06:35	1			A2
Mönchsgrasmücke	Sylvia atricapilla	05:39	1			A2
Mönchsgrasmücke	Sylvia atricapilla	07:03	1			A2
Rabenkrähe	Corvus corone	06:37	1			A1
Rabenkrähe	Corvus corone	06:05	1		überfliegend	
Rabenkrähe	Corvus corone	05:32	1		überfliegend	
Rabenkrähe	Corvus corone	05:52	1		überfliegend	
Rabenkrähe	Corvus corone	05:58	1		überfliegend	
Rabenkrähe	Corvus corone	06:51	1		überfliegend	
Ringeltaube	Columba palumbus	06:30	1			A2
Ringeltaube	Columba palumbus	05:59	1			A2
Ringeltaube	Columba palumbus	06:03	1			A1
Ringeltaube	Columba palumbus	06:12	2			A1
Ringeltaube	Columba palumbus	06:18	1			A1
Ringeltaube	Columba palumbus	06:19	1			A2
Ringeltaube	Columba palumbus	06:20	1			A1
Ringeltaube	Columba palumbus	05:38	1		überfliegend	
Ringeltaube	Columba palumbus	05:48	1			A1
Ringeltaube	Columba palumbus	05:50	1			A1
Ringeltaube	Columba palumbus	05:55	1			A1
Ringeltaube	Columba palumbus	07:21	1			A1
Ringeltaube	Columba palumbus	07:22	2			A1
Ringeltaube	Columba palumbus	07:40	1			A2
Ringeltaube	Columba palumbus	06:50	1			
Rotkehlchen	Erithacus rubecula	07:39	1			A1
Singdrossel	Turdus philomelos	05:34	1			A2
Singdrossel	Turdus philomelos	05:49	1			A2
Stieglitz (Distelfink)	Carduelis carduelis	06:40	2		Nahrung suchend	
Stieglitz (Distelfink)	Carduelis carduelis	06:43	2			B5
Stieglitz (Distelfink)	Carduelis carduelis	06:59	1			A2
Zaunkönig	Troglodytes troglodytes	07:28	1			A2
Zaunkönig	Troglodytes troglodytes	07:37	1			A2
Zilpzalp	Phylloscopus collybita	06:22	1			A2
Zilpzalp	Phylloscopus collybita	06:26	1			A2

Internationale Brutzeit-(BZ-)Codes:

A mögliches Brüten / Brutzeitfeststellung

A1: Art zur Brutzeit im möglichen Bruthabitat festgestellt

A2: Singendes, trommelndes oder balzendes Männchen zur Brutzeit im möglichen Bruthabitat festgestellt

B wahrscheinliches Brüten / Brutverdacht

B3: Paar zur Brutzeit in geeignetem Bruthabitat festgestellt

B4: Revierverhalten (Gesang, Kämpfe mit Reviernachbarn etc.) an mind. 2 Tagen im Abstand von mind. 7 Tagen am selben Ort lässt ein dauerhaft besetztes Revier vermuten

- B5:** Balzverhalten (Männchen und Weibchen) festgestellt
- B6:** Altvogel sucht einen wahrscheinlichen Nestplatz auf
- B7:** Warn- oder Angstrufe von Altvögeln oder anderes aufgeregtes Verhalten, das auf ein Nest oder Junge in der näheren Umgebung hindeutet
- B8:** Brutfleck bei gefangenem Altvogel festgestellt
- B9:** Nest- oder Höhlenbau, Anlage einer Nistmulde u.ä. beobachtet (einschließlich Nistmaterialtransport)

C sicheres Brüten / Brutnachweis

- C10:** Ablenkungsverhalten oder Verleiten (Flügelahmstellen) beobachtet
- C11a:** Benutztes Nest aus der aktuellen Brutperiode gefunden
- C11b:** Eischalen geschlüpfter Jungvögel aus der aktuellen Brutperiode gefunden
- C12:** Eben flügge Jungvögel (Nesthocker) oder Dunenjunge (Nestflüchter) festgestellt

- C13a:** Altvogel verlassen oder suchen einen Nestplatz auf. Das Verhalten der Altvogel deutet auf ein besetztes Nest hin, das jedoch nicht eingesehen werden kann (hoch oder in Höhlen gelegene Nester)
- C13b:** Nest mit brütendem Altvogel entdeckt
- C14a:** Altvogel trägt Kotsack von Nestling weg
- C14b:** Altvogel mit Futter für die nicht-flüggen Jungen beobachtet
- C15:** Nest mit Eiern entdeckt
- C16:** Junge im Nest gesehen oder gehört

- E99:** Art trotz Beobachtungsgängen nicht (mehr) festgestellt; v.a. Brutplatz sicher verwaist, d.h. trotz mehrmaliger Kontrollen in der aktuellen Brutzeit kein Nachweis erfolgt

Protokoll: Vogelkartierung vom 07.06.2023, 5. Tagbegehung: Baugebiet Nr. 88 „In den Kämpfen“

Beginn: 5.18 Uhr, Ende: 7.50 Uhr; SA: 5.22 Uhr (Sommerzeit)

Wetterdaten:

- trocken, bewölkt
- Temperatur steigend: 14->16 Grad Celsius
- rel. Luftfeuchtigkeit abnehmend: 80 % -> 75 %
- schwacher Wind aus NO (5-10 km/h, 2 Bft)
- Luftdruck steigend: 1020 -> 1021 hPa

Erfassung per Smartphone und Naturalist-App direkt im Gelände, insgesamt 25 Arten
Datenauswertung über ornitho.de

Hilfsmittel: Fernglas, Zeiss Conquest HD 8 x 32

Anm. 1: deutliche Geräuschbelastung durch die B221

Anm. 2: Wiederholt streunende Katze im Bereich der Wiesenbrache

Dt. Name	Wiss. Name	Uhrzeit	Zahl	Detail1	Detail2	BZ-Code
Amsel	Turdus merula	05:29	1			A2
Amsel	Turdus merula	05:33	1			A2
Amsel	Turdus merula	05:42	1	1x M. adult		
Amsel	Turdus merula	05:59	1	1x M. adult		
Amsel	Turdus merula	06:01	1	1x M. adult		
Amsel	Turdus merula	06:27	1			A2
Amsel	Turdus merula	07:25	11		Nahrung suchend	
Amsel	Turdus merula	06:53	1	1x W. adult		
Amsel	Turdus merula	07:30	1			A2
Austernfischer	Haematopus ostralegus	07:26	1		Nahrung suchend	
Blaumeise	Cyanistes caeruleus	07:39	2			A1
Buchfink	Fringilla coelebs	06:09	1			A2
Buchfink	Fringilla coelebs	06:24	1			A2
Buchfink	Fringilla coelebs	06:26	1			A2
Buchfink	Fringilla coelebs	06:49	1			A2
Buchfink	Fringilla coelebs	06:51	1			A2
Dorngrasmücke	Sylvia communis	05:18	1			A2
Dorngrasmücke	Sylvia communis	05:26	1			A2
Eichelhäher	Garrulus glandarius	05:40	1			A1
Eichelhäher	Garrulus glandarius	06:05	1			A1
Eichelhäher	Garrulus glandarius	07:06	1			A2
Elster	Pica pica	06:26	1			A1
Elster	Pica pica	06:56	4			A1
Elster	Pica pica	07:22	2			A1
Elster	Pica pica	06:53	1			A1
Hausrotschwanz	Phoenicurus ochruros	05:58	1			A2
Hausrotschwanz	Phoenicurus ochruros	06:18	1			A2
Haussperling	Passer domesticus	05:54	2			A2
Haussperling	Passer domesticus	05:56	2			A2
Haussperling	Passer domesticus	05:59	1			A1
Haussperling	Passer domesticus	06:17	4			A1
Haussperling	Passer domesticus	06:20	6			A2
Haussperling	Passer domesticus	06:30	1			A2

Haussperling	Passer domesticus	06:44	2			A1
Heckenbraunelle	Prunella modularis	05:22	1			A2
Heckenbraunelle	Prunella modularis	06:55	1			A2
Kohlmeise	Parus major	05:47	2			A1
Kohlmeise	Parus major	05:51	1			A1
Kohlmeise	Parus major	06:39	1			A2
Kohlmeise	Parus major	06:50	1			A1
Kohlmeise	Parus major	06:50	4			A1
Kohlmeise	Parus major	07:35	2			A1
Kohlmeise	Parus major	07:46	1			A1
Mauersegler	Apus apus	06:16	2		überfliegend	
Mauersegler	Apus apus	06:23	2		überfliegend	
Mauersegler	Apus apus	06:32	1		überfliegend	
Mäusebussard	Buteo buteo	07:04	1			A2
Mehlschwalbe	Delichon urbicum	06:00	4		überfliegend	
Mehlschwalbe	Delichon urbicum	06:36	3		überfliegend	
Mönchsgrasmücke	Sylvia atricapilla	05:32	1			A2
Mönchsgrasmücke	Sylvia atricapilla	05:35	1	1x M. adult		A2
Mönchsgrasmücke	Sylvia atricapilla	05:39	1			A2
Mönchsgrasmücke	Sylvia atricapilla	05:41	1			A2
Mönchsmücke	Sylvia communis	06:24	1			A2
Mönchsgrasmücke	Sylvia atricapilla	07:16	2	2x M. adult		A1
Mönchsgrasmücke	Sylvia atricapilla	06:55	1			A2
Mönchsgrasmücke	Sylvia atricapilla	07:37	1			A2
Mönchsgrasmücke	Sylvia atricapilla	07:38	1			A2
Rabenkrähe	Corvus corone	05:24	1		überfliegend	
Rabenkrähe	Corvus corone	06:01	2		überfliegend	
Rabenkrähe	Corvus corone	06:47	1			A2
Rabenkrähe	Corvus corone	07:27	2		Nahrung suchend	
Ringeltaube	Columba palumbus	05:24	1			
Ringeltaube	Columba palumbus	05:25	1			A2
Ringeltaube	Columba palumbus	06:04	1			
Ringeltaube	Columba palumbus	06:17	1			
Ringeltaube	Columba palumbus	06:25	1			
Ringeltaube	Columba palumbus	07:13	1			A2
Ringeltaube	Columba palumbus	07:21	1			
Ringeltaube	Columba palumbus	06:41	1			
Ringeltaube	Columba palumbus	07:35	1			
Ringeltaube	Columba palumbus	07:38	1			
Ringeltaube	Columba palumbus	07:42	1			
Rotkehlchen	Erithacus rubecula	06:57	1			A2
Rotkehlchen	Erithacus rubecula	06:49	1			A1
Schwanzmeise	Aegithalos caudatus	06:54	1			A1
Singdrossel	Turdus philomelos	06:10	1			
Singdrossel	Turdus philomelos	07:10	1			A2
Singdrossel	Turdus philomelos	07:25	2			
Singdrossel	Turdus philomelos	07:38	1			A2
Star	Sturnus vulgaris	07:32	30		überfliegend	
Sumpfmeise	Parus palustris	06:55	1			A2
Türkentaube	Streptopelia decaocto	06:43	1			
Turmfalke	Falco tinnunculus	06:02	1		überfliegend	
Turmfalke	Falco tinnunculus	06:29	1		überfliegend	
Zaunkönig	Troglodytes troglodytes	06:59	1			A2
Zaunkönig	Troglodytes troglodytes	07:08	1			A2
Zaunkönig	Troglodytes troglodytes	07:14	1			A2

Zaunkönig	Troglodytes troglodytes	07:48	1			A2
Zilpzalp	Phylloscopus collybita	05:51	1			A2
Zilpzalp	Phylloscopus collybita	06:37	1			A2
Zilpzalp	Phylloscopus collybita	07:03	1			A2
Zilpzalp	Phylloscopus collybita	07:09	1			A2
Zilpzalp	Phylloscopus collybita	07:14	1			A2
Zilpzalp	Phylloscopus collybita	06:55	1			A2
Zilpzalp	Phylloscopus collybita	07:41	1			A2

Internationale Brutzeit-(BZ-)Codes:

A mögliches Brüten / Brutzeitfeststellung

A1: Art zur Brutzeit im möglichen Bruthabitat festgestellt

A2: Singendes, trommelndes oder balzendes Männchen zur Brutzeit im möglichen Bruthabitat festgestellt

B wahrscheinliches Brüten / Brutverdacht

B3: Paar zur Brutzeit in geeignetem Bruthabitat festgestellt

B4: Revierverhalten (Gesang, Kämpfe mit Reviernachbarn etc.) an mind. 2 Tagen im Abstand von mind. 7 Tagen am selben Ort lässt ein dauerhaft besetztes Revier vermuten

B5: Balzverhalten (Männchen und Weibchen) festgestellt

B6: Altvogel sucht einen wahrscheinlichen Nestplatz auf

B7: Warn- oder Angstrufe von Altvögeln oder anderes aufgeregtes Verhalten, das auf ein Nest oder Junge in der näheren Umgebung hindeutet

B8: Brutfleck bei gefangenem Altvogel festgestellt

B9: Nest- oder Höhlenbau, Anlage einer Nistmulde u.ä. beobachtet (einschließlich Nistmaterialtransport)

C sicheres Brüten / Brutnachweis

C10: Ablenkungsverhalten oder Verleiten (Flügelahmstellen) beobachtet

C11a: Benutztes Nest aus der aktuellen Brutperiode gefunden

C11b: Eischalen geschlüpfter Jungvögel aus der aktuellen Brutperiode gefunden

C12: Eben flügge Jungvögel (Nesthocker) oder Dunenjunge (Nestflüchter) festgestellt

C13a: Altvogel verlassen oder suchen einen Nestplatz auf. Das Verhalten der Altvögel deutet auf ein besetztes Nest hin, das jedoch nicht eingesehen werden kann (hoch oder in Höhlen gelegene Nester)

C13b: Nest mit brütendem Altvogel entdeckt

C14a: Altvogel trägt Kotsack von Nestling weg

C14b: Altvogel mit Futter für die nicht-flüggen Jungen beobachtet

C15: Nest mit Eiern entdeckt

C16: Junge im Nest gesehen oder gehört

E99: Art trotz Beobachtungsgängen nicht (mehr) festgestellt; v.a. Brutplatz sicher verwaist, d.h. trotz mehrmaliger Kontrollen in der aktuellen Brutzeit kein Nachweis erfolgt

Protokoll: Vogelkartierung vom 06.07.2023, 6. Tagbegehung: Baugebiet Nr. 88 „In den Kämpen“

Beginn: 5.34 Uhr, Ende: 7.44 Uhr; SA: 5.28 Uhr (Sommerzeit)

Wetterdaten:

- trocken, klar, sonnig
- Temperatur steigend: 11->14 Grad Celsius
- rel. Luftfeuchtigkeit abnehmend: 85 % -> 80 %
- schwacher Wind aus SW (15 km/h, 2-3 Bft)
- Luftdruck steigend: 1016 -> 1017 hPa

Erfassung per Smartphone und Naturalist-App direkt im Gelände, insgesamt 21 Arten
Datenauswertung über ornitho.de

Hilfsmittel: Fernglas, Zeiss Conquest HD 8 x 32

Anm. 1: deutliche Geräuschbelastung durch die B221

Anm. 2: Wiederholt streunende Katze im Bereich der Wiesenbrache

Dt. Name	Wiss. Name	Uhrzeit	Zahl	Detail1	Detail2	BZ-Code
Amsel	Turdus merula	06:05	1			A2
Amsel	Turdus merula	06:08	1	1x M. adult		
Amsel	Turdus merula	06:14	1	1x W. adult		
Amsel	Turdus merula	06:19	1	1x M. adult		
Amsel	Turdus merula	06:23	1	1x M. adult		
Amsel	Turdus merula	05:41	1			A2
Amsel	Turdus merula	05:50	1			A2
Amsel	Turdus merula	05:56	3	3x M. adult	Nahrung suchend	
Amsel	Turdus merula	05:58	2	2x M. adult		
Amsel	Turdus merula	06:42	2	2x M. adult		
Austernfischer	Haematopus ostralegus	07:39	2		Nahrung suchend	
Blaumeise	Cyanistes caeruleus	06:24	2			
Blaumeise	Cyanistes caeruleus	07:25	1			A2
Bluthänfling (Hänflin)	Linaria cannabina	07:41	2		Nahrung suchend	
Buchfink	Fringilla coelebs	07:14	1			A2
Buchfink	Fringilla coelebs	06:39	1			A2
Buntspecht	Dendrocopos major	06:44	1			
Eichelhäher	Garrulus glandarius	05:51	1			A1
Elster	Pica pica	06:11	1			
Elster	Pica pica	06:16	1			A2
Elster	Pica pica	07:38	2			
Haussperling	Passer domesticus	06:12	1			
Haussperling	Passer domesticus	06:57	1			
Haussperling	Passer domesticus	06:59	1			
Haussperling	Passer domesticus	07:03	10			
Haussperling	Passer domesticus	07:17	3			A2
Haussperling	Passer domesticus	07:18	1			
Haussperling	Passer domesticus	07:22	4			
Haussperling	Passer domesticus	07:31	5			A2
Haussperling	Passer domesticus	07:33	2			A2
Haussperling	Passer domesticus	06:54	2			
Heckenbraunelle	Prunella modularis	06:06	1			A2

Heckenbraunelle	Prunella modularis	06:40	1			A2
Kohlmeise	Parus major	06:10	1			A2
Kohlmeise	Parus major	06:32	1			
Mauersegler	Apus apus	07:31	1		überfliegend	
Mäusebussard	Buteo buteo	05:42	1			A2
Mäusebussard	Buteo buteo	06:34	1			A2
Mönchsgrasmücke	Sylvia atricapilla	06:02	1			
Mönchsgrasmücke	Sylvia atricapilla	06:02	1			
Mönchsgrasmücke	Sylvia atricapilla	06:18	1			A2
Mönchsgrasmücke	Sylvia atricapilla	06:29	1			A2
Mönchsgrasmücke	Sylvia atricapilla	06:32	1			A2
Mönchsgrasmücke	Sylvia atricapilla	05:41	1			A2
Mönchsgrasmücke	Sylvia atricapilla	05:42	1			A2
Mönchsgrasmücke	Sylvia atricapilla	07:01	1			A2
Mönchsgrasmücke	Sylvia atricapilla	07:15	1			A2
Mönchsgrasmücke	Sylvia atricapilla	06:34	1			A2
Mönchsgrasmücke	Sylvia atricapilla	06:36	1			A2
Mönchsgrasmücke	Sylvia atricapilla	06:45	1			A2
Mönchsgrasmücke	Sylvia atricapilla	06:48	1			A2
Raben_ oder_Nebe	Corvus corone / cornix	06:21	2			
Raben_ oder_Nebe	Corvus corone / cornix	06:21	1		überfliegend	
Ringeltaube	Columba palumbus	05:59	1			A2
Ringeltaube	Columba palumbus	06:01	1		überfliegend	
Ringeltaube	Columba palumbus	06:06	1			
Ringeltaube	Columba palumbus	06:15	1		überfliegend	
Ringeltaube	Columba palumbus	05:43	1			A2
Ringeltaube	Columba palumbus	05:43	1			A2
Ringeltaube	Columba palumbus	05:51	1			
Ringeltaube	Columba palumbus	05:55	3		Nahrung suchend	
Ringeltaube	Columba palumbus	06:56	2			
Ringeltaube	Columba palumbus	07:20	1			A2
Ringeltaube	Columba palumbus	07:20	1			A2
Ringeltaube	Columba palumbus	06:47	1			
Ringeltaube	Columba palumbus	06:50	1			
Ringeltaube	Columba palumbus	06:52	1			
Singdrossel	Turdus philomelos	06:08	1			A2
Singdrossel	Turdus philomelos	05:53	1			A2
Stockente	Anas platyrhynchos	07:33	1	1x W. adult	überfliegend	
Turmfalke	Falco tinnunculus	06:04	1		überfliegend	A1
Zaunkönig	Troglodytes troglodytes	06:22	1			A2
Zaunkönig	Troglodytes troglodytes	05:48	1			A1
Zaunkönig	Troglodytes troglodytes	06:35	1			A2
Zaunkönig	Troglodytes troglodytes	06:48	1			A2
Zilpzalp	Phylloscopus collybita	06:03	1			A2
Zilpzalp	Phylloscopus collybita	06:13	1			A1
Zilpzalp	Phylloscopus collybita	06:25	1			A2
Zilpzalp	Phylloscopus collybita	06:28	1			A1
Zilpzalp	Phylloscopus collybita	06:30	1			A2
Zilpzalp	Phylloscopus collybita	05:45	1			A2
Zilpzalp	Phylloscopus collybita	05:47	1			A2
Zilpzalp	Phylloscopus collybita	06:35	1			A2

Internationale Brutzeit-(BZ-)Codes:

A mögliches Brüten / Brutzeitfeststellung

A1: Art zur Brutzeit im möglichen Bruthabitat festgestellt

A2: Singendes, trommelndes oder balzendes Männchen zur Brutzeit im möglichen Bruthabitat festgestellt

B wahrscheinliches Brüten / Brutverdacht

B3: Paar zur Brutzeit in geeignetem Bruthabitat festgestellt

B4: Revierverhalten (Gesang, Kämpfe mit Reviernachbarn etc.) an mind. 2 Tagen im Abstand von mind. 7 Tagen am selben Ort lässt ein dauerhaft besetztes Revier vermuten

B5: Balzverhalten (Männchen und Weibchen) festgestellt

B6: Altvogel sucht einen wahrscheinlichen Nestplatz auf

B7: Warn- oder Angstrufe von Altvögeln oder anderes aufgeregtes Verhalten, das auf ein Nest oder Junge in der näheren Umgebung hindeutet

B8: Brutfleck bei gefangenem Altvogel festgestellt

B9: Nest- oder Höhlenbau, Anlage einer Nistmulde u.ä. beobachtet (einschließlich Nistmaterialtransport)

C sicheres Brüten / Brutnachweis

C10: Ablenkungsverhalten oder Verleiten (Flügelahmstellen) beobachtet

C11a: Benutztes Nest aus der aktuellen Brutperiode gefunden

C11b: Eischalen geschlüpfter Jungvögel aus der aktuellen Brutperiode gefunden

C12: Eben flügge Jungvögel (Nesthocker) oder Dunenjunge (Nestflüchter) festgestellt

C13a: Altvogel verlassen oder suchen einen Nestplatz auf. Das Verhalten der Altvogel deutet auf ein besetztes Nest hin, das jedoch nicht eingesehen werden kann (hoch oder in Höhlen gelegene Nester)

C13b: Nest mit brütendem Altvogel entdeckt

C14a: Altvogel trägt Kotsack von Nestling weg

C14b: Altvogel mit Futter für die nicht-flüggen Jungen beobachtet

C15: Nest mit Eiern entdeckt

C16: Junge im Nest gesehen oder gehört

E99: Art trotz Beobachtungsgängen nicht (mehr) festgestellt; v.a. Brutplatz sicher verwaist, d.h. trotz mehrmaliger Kontrollen in der aktuellen Brutzeit kein Nachweis erfolgt

Protokoll: Höhlen- und Horstbaumkartierung vom 02.03.2023

Baugebiet Nr. 88 „In den Kämpen“

Beginn: 10:15 Uhr, Ende: 12:25 Uhr

Wetterdaten: trocken, heiter, 4 Grad C., Wind schwach

Im Rahmen der Begehung wurde nach Höhlenbäumen und potentiellen Horstbäumen mit vorhandenen großen Nestern, geeignet für Greifvogel- und Eulenbruten, gesucht. Die Suche wurde auf den Bereich des Planungsgebietes beschränkt, in dem solche Bäume potentiell durch die Planung gefährdet sind (Bereich im Umfeld des Sportplatzes, s. Karte zum Protokoll). Der Bereich nördlich der Bahnlinie wurde bei dieser Begehung nicht untersucht.

Höhlenbäume:

die gefundenen Baumhöhlen haben überwiegend eine eher nördliche Exposition, an zwei Bäumen auch eine eher südliche Exposition (s. Karte zum Protokoll).

- 4 alte Weiden am Graben im Süden des Untersuchungsgebietes, großer Stammumfang
- 1 abgestorbene Kirsche östlich der Weiden, geringer Stammumfang
- 2 Totbäume westlich der Weiden, einer mit Höhlen und einer mit Spalten, geringer Stammumfang
- Spalten nach Stamm- und Astbruch bei mehreren kleinen Bäumen westlich des kleinen Tümpels westlich des Sportplatzes

Horstbäume (große Nester in der Krone):

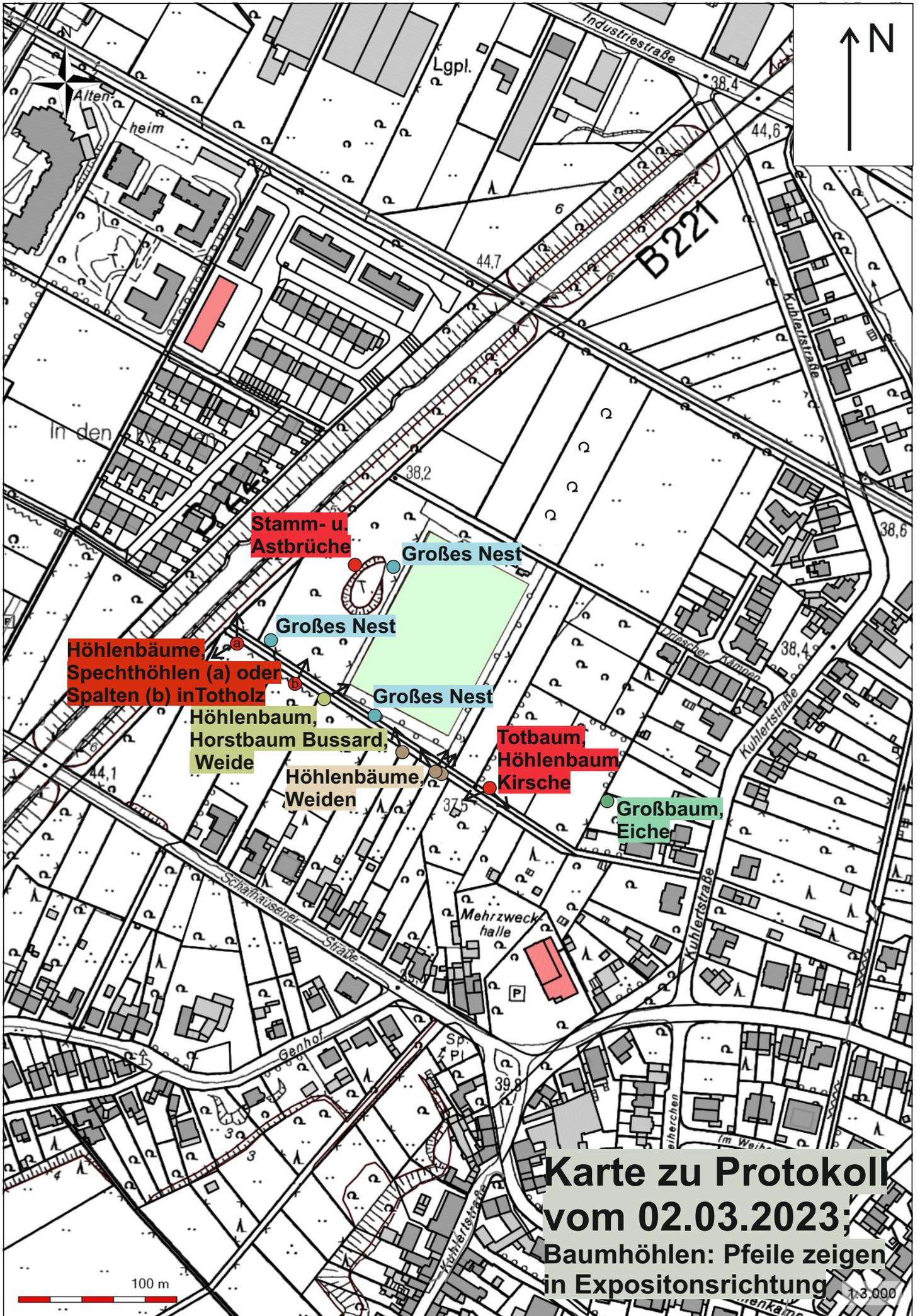
- 1 Baum am Graben südlich des Sportplatzes (*Anmerkung: später als Horstbaum des Mäusebussards identifiziert*)
- 1 Baum in der südlichen Randeingrünung des Sportplatzes
- 1 Baum in der südwestlichen Ecke des Walls westlich des Sportplatzes
- 1 Baum nordöstlich des Tümpels westlich des Sportplatzes

Des Weiteren wurden mehrere kleine Nester in den Gehölzen vorgefunden, jedoch nicht weiter kartiert.

Eine große Eiche in einem Garten im Osten des Untersuchungsgebietes wurde einschließlich des westlich angrenzenden Gehölzes als Ruheplatz von Saatkrähen registriert.

Vogel-Zufallsbeobachtungen während der Baumkartierung: Amsel, Blaumeise, Buchfink, Eichelhäher, Elster, Gartenbaumläufer, Grünfink, Grünspecht, Kohlmeise, Mäusebussard, Ringeltaube, Rotkehlchen, Saatkrähe.

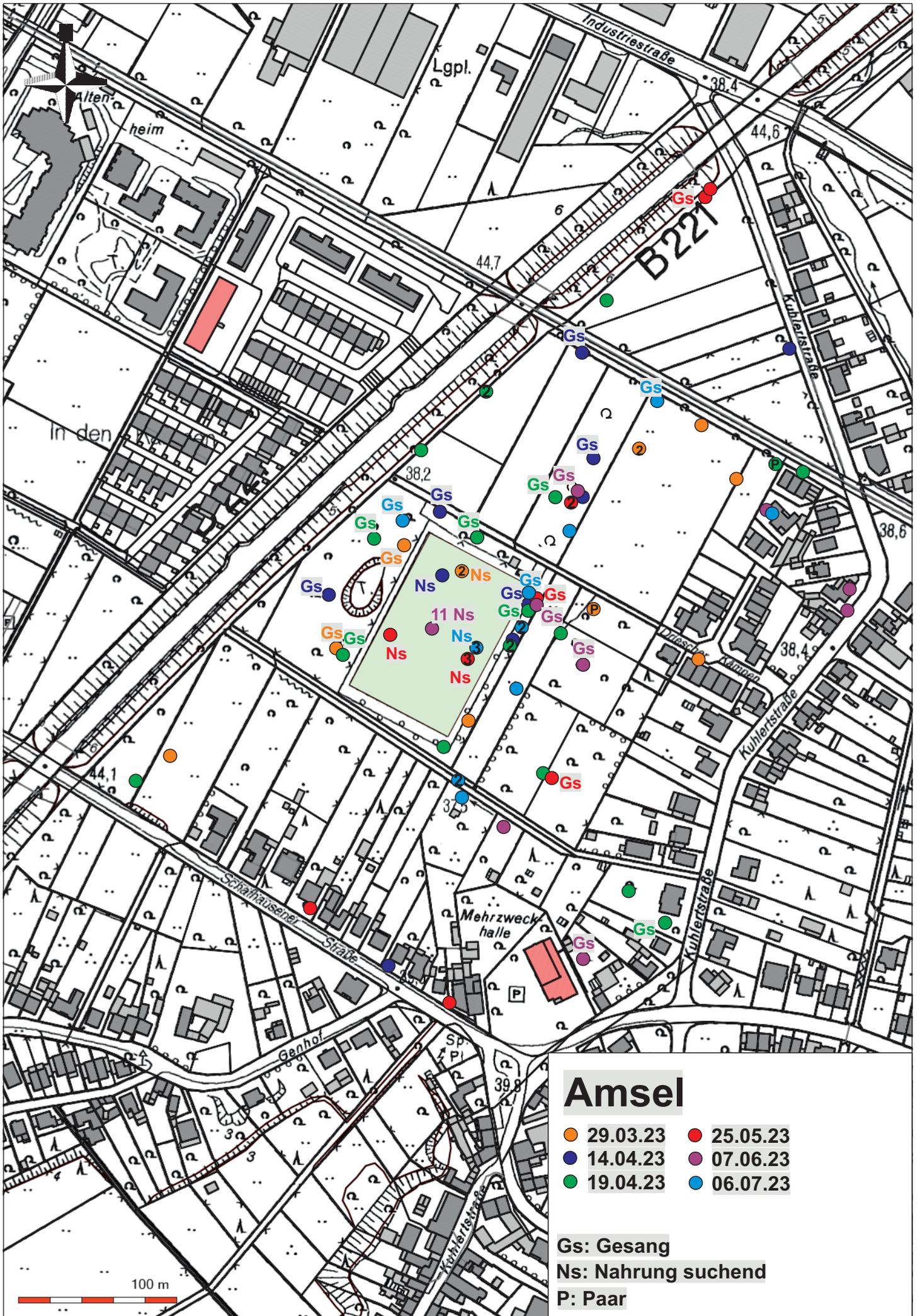
Säuger-Zufallsbeobachtungen: Kaninchen.

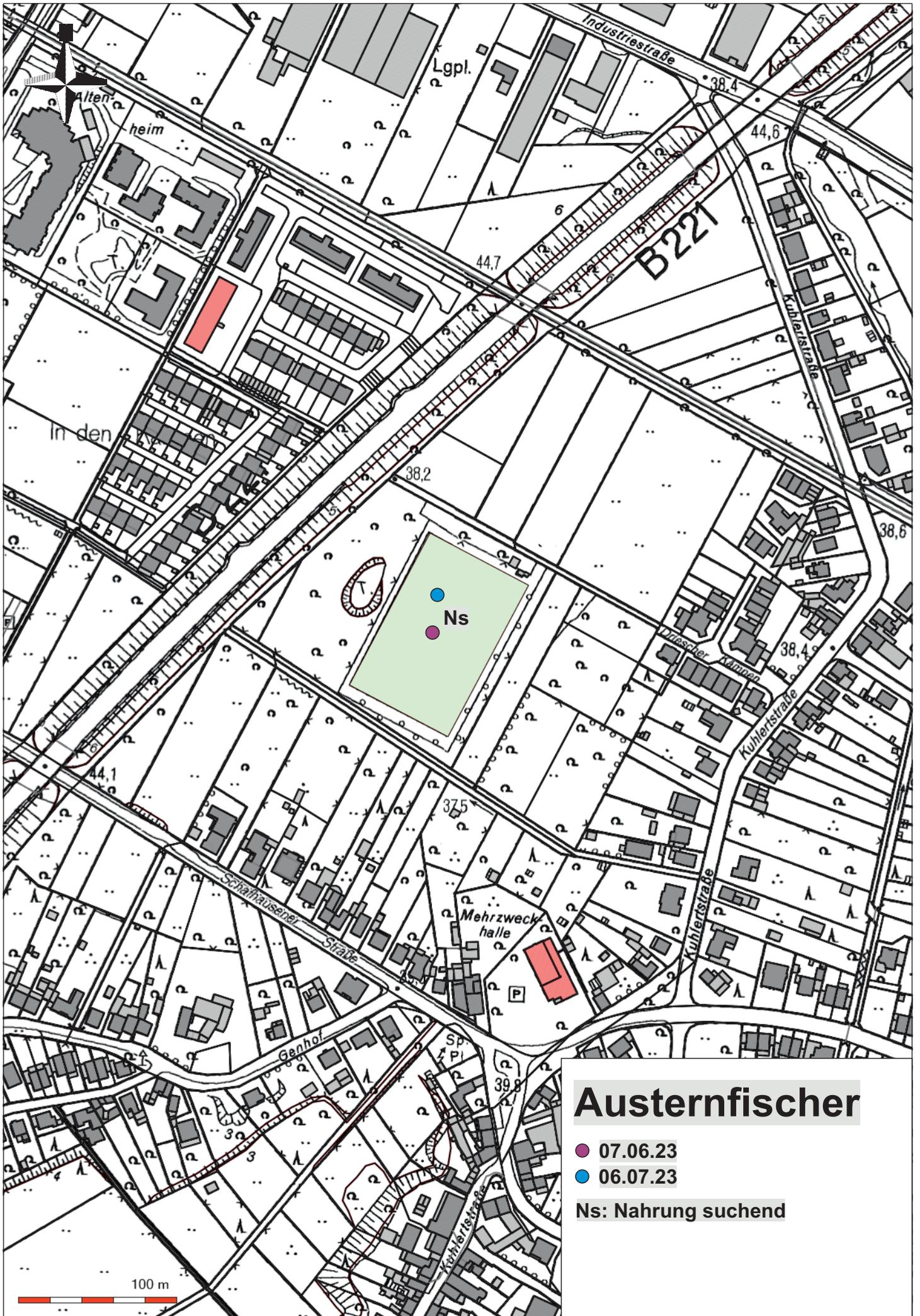


**Karte zu Protokoll
vom 02.03.2023;
Baumhöhlen: Pfeile zeigen
in Expositorsrichtung**

100 m

1:3.000



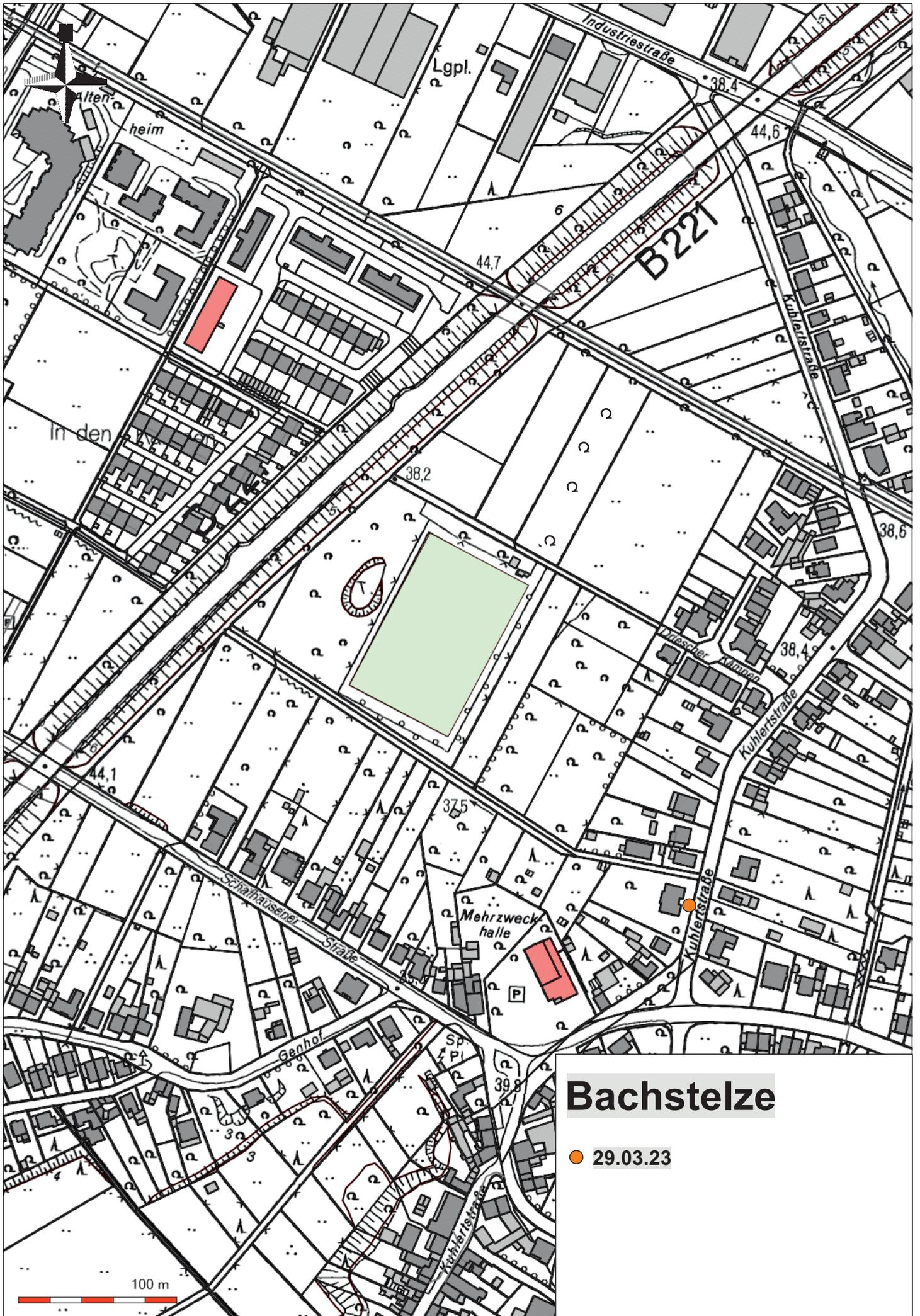


Austernfischer

● 07.06.23

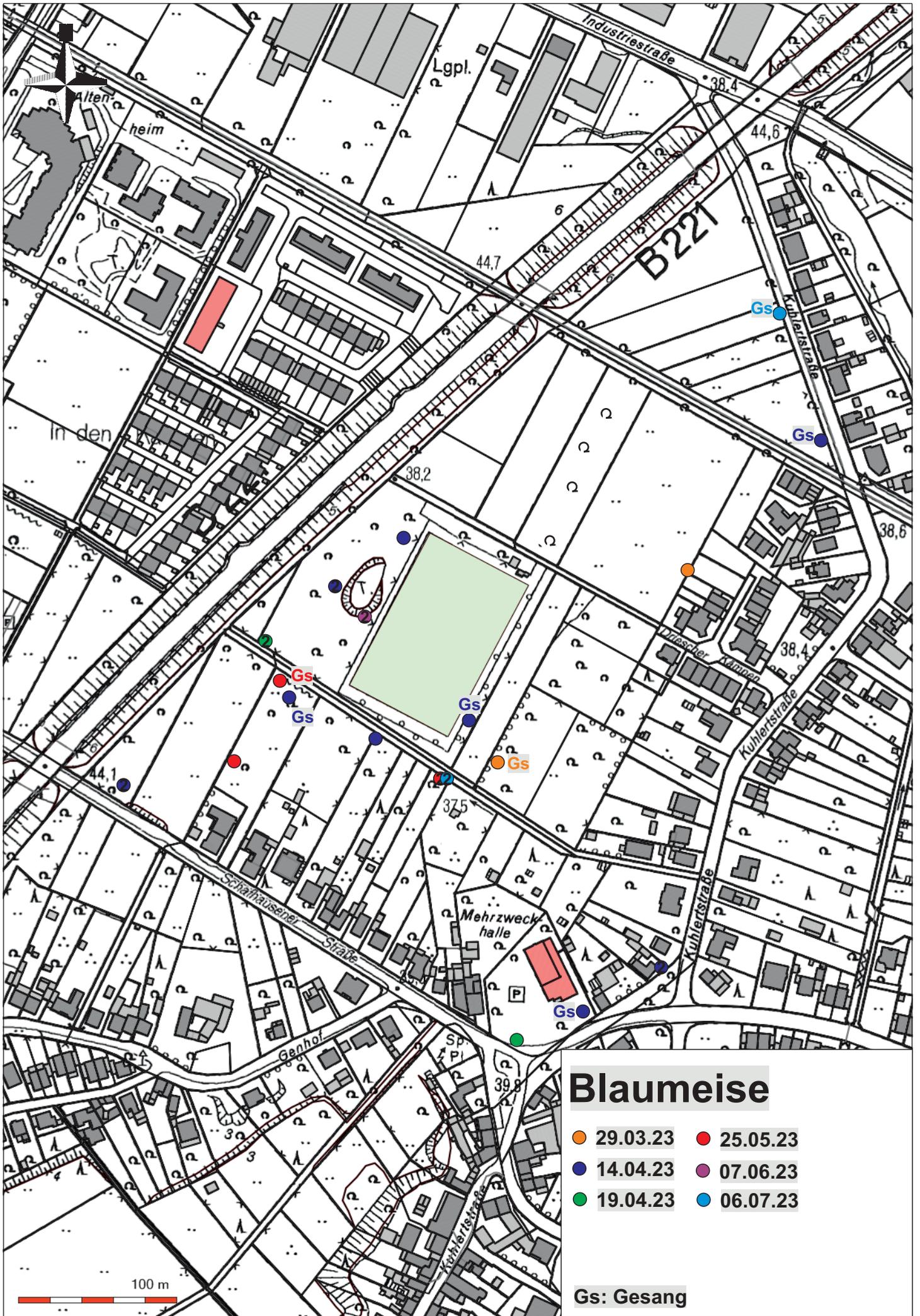
● 06.07.23

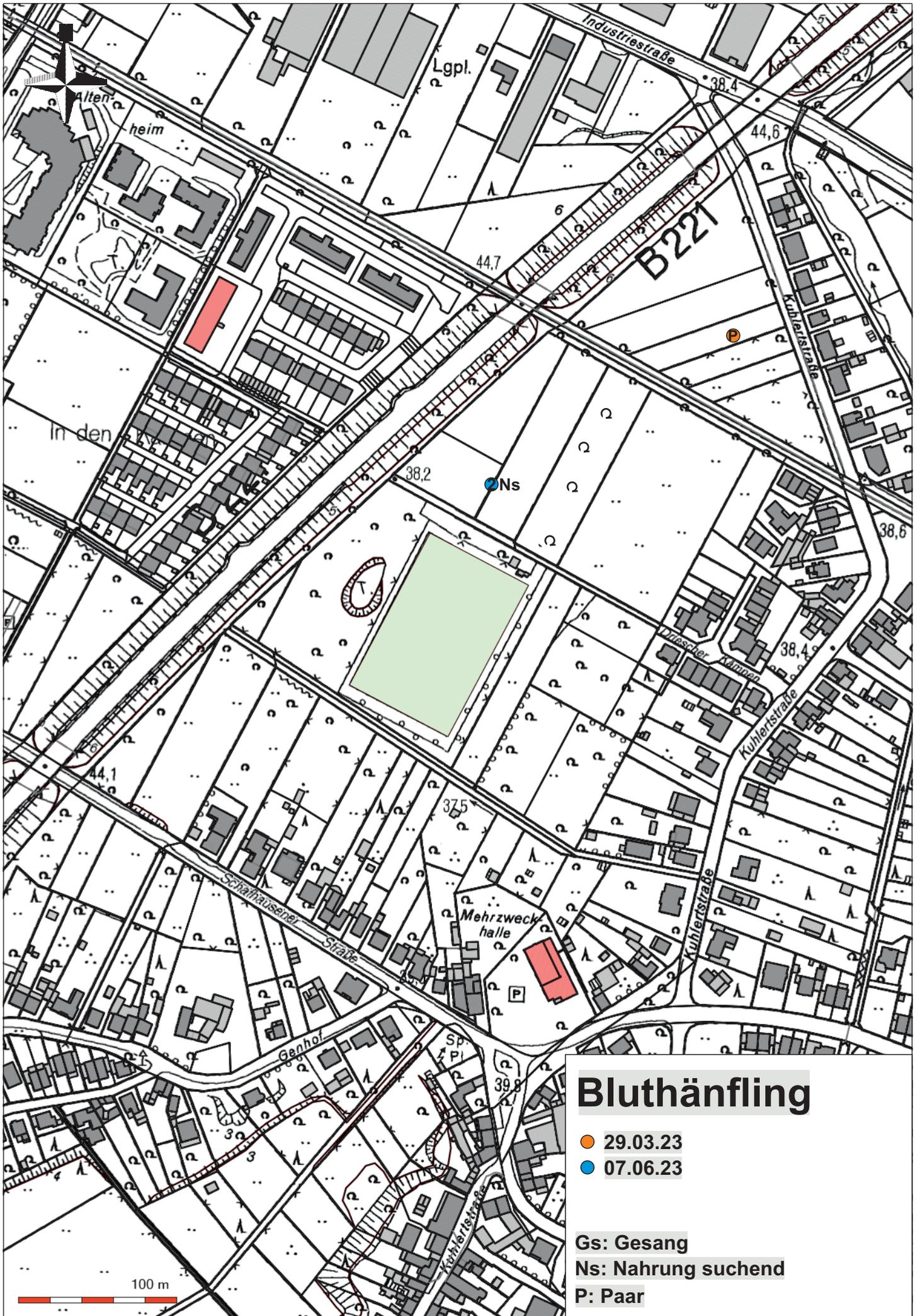
Ns: Nahrung suchend



Bachstelze

● 29.03.23

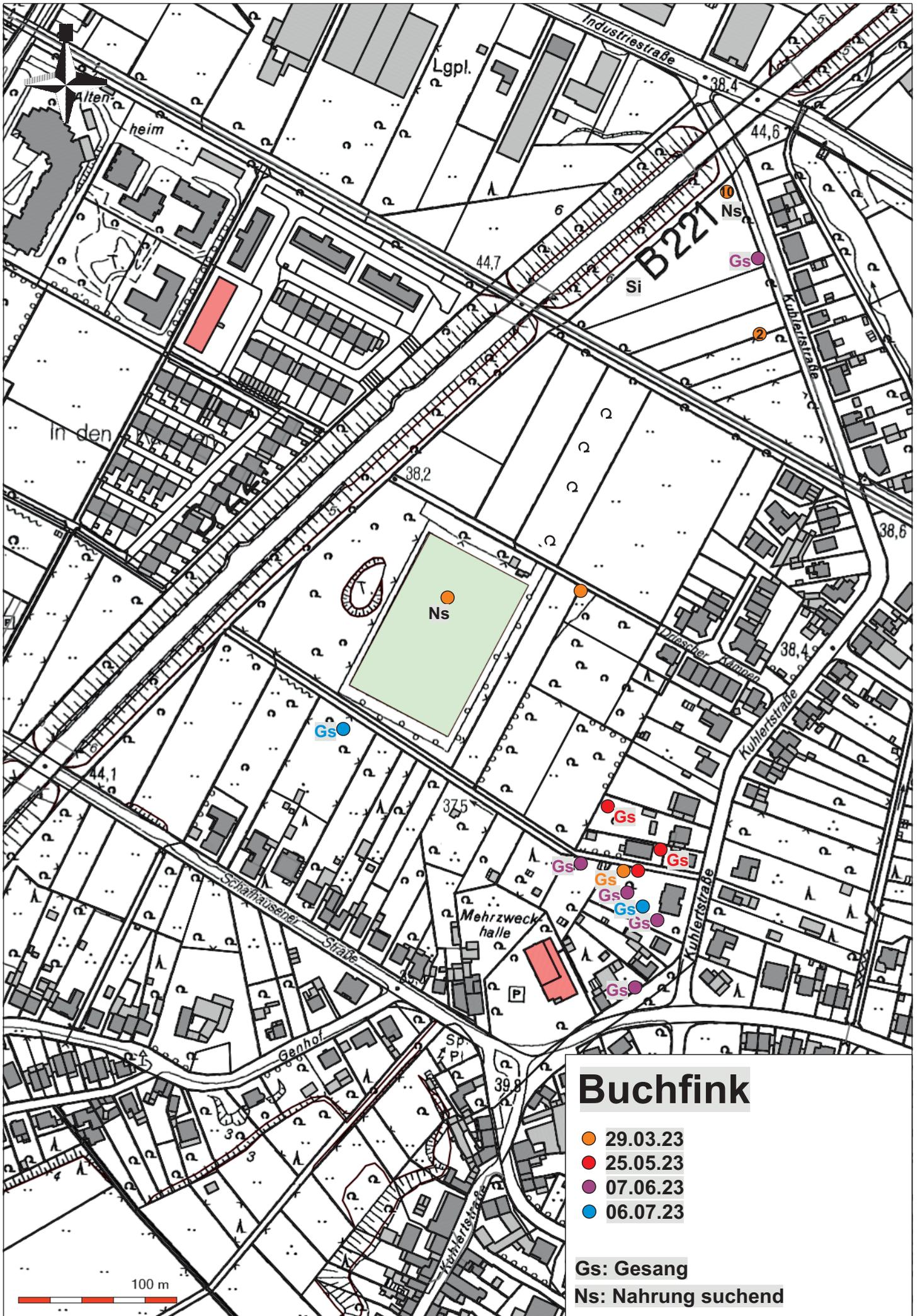




Bluthänfling

- 29.03.23
- 07.06.23

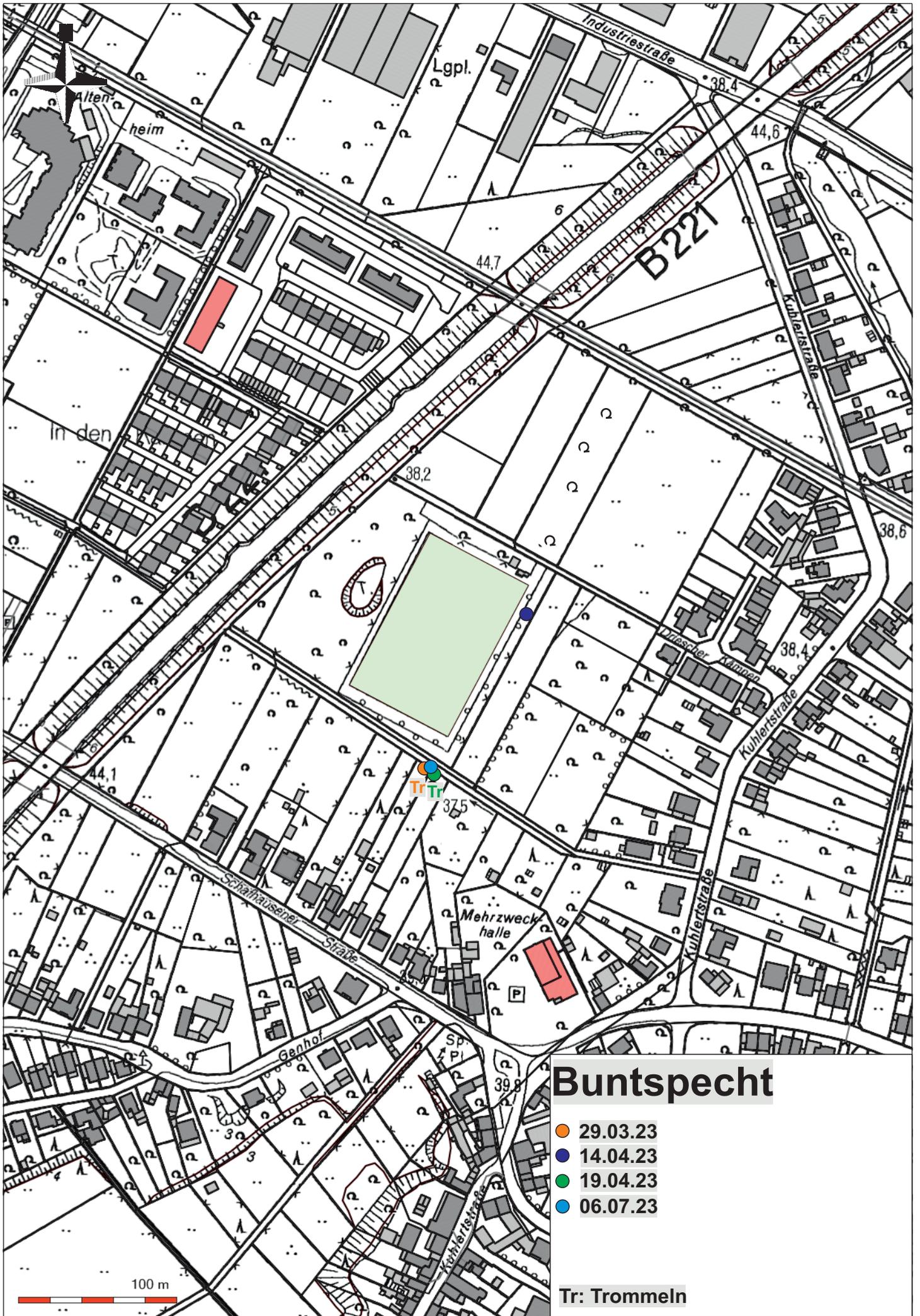
Gs: Gesang
Ns: Nahrung suchend
P: Paar



Buchfink

- 29.03.23
- 25.05.23
- 07.06.23
- 06.07.23

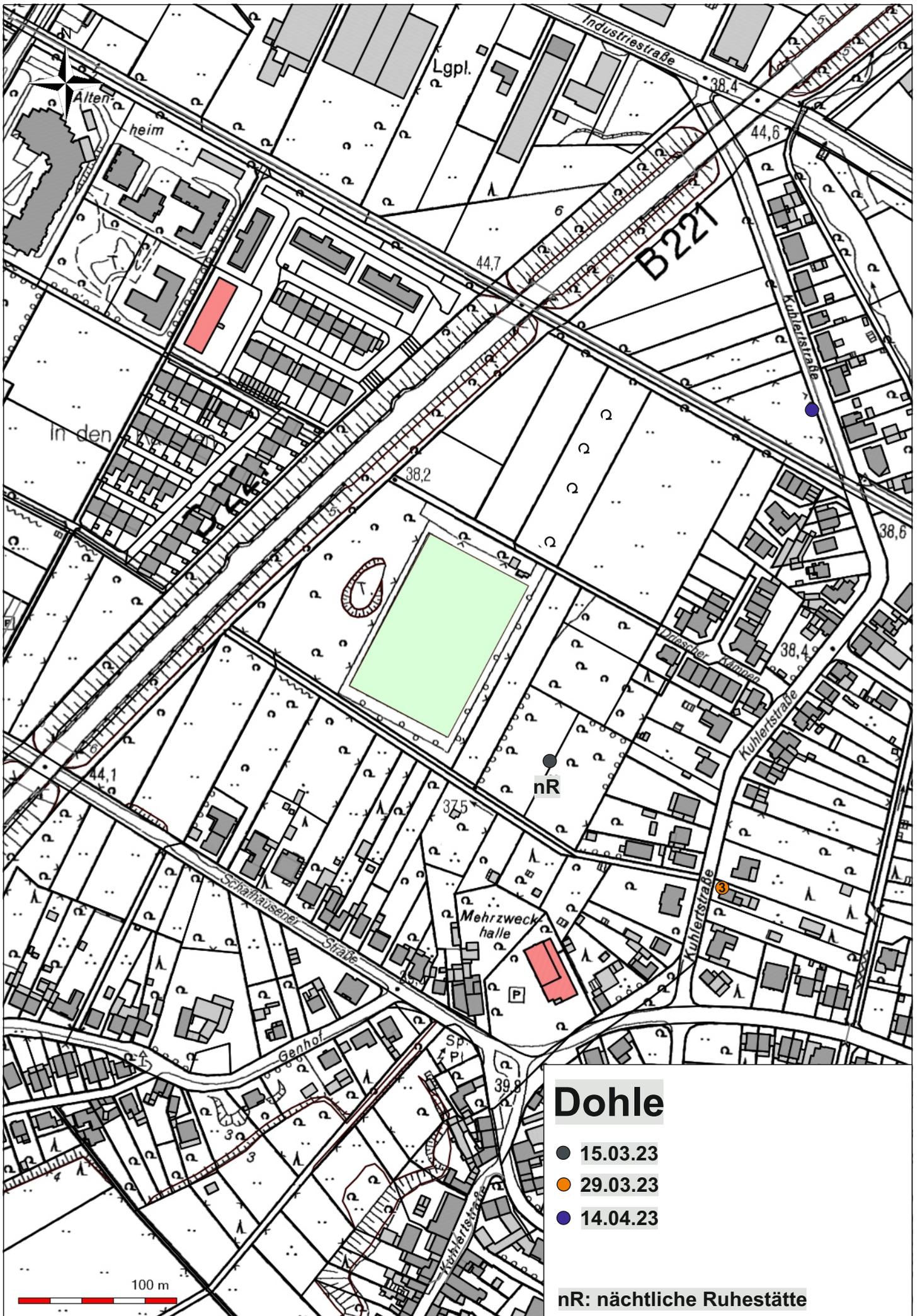
Gs: Gesang
 Ns: Nahrung suchend

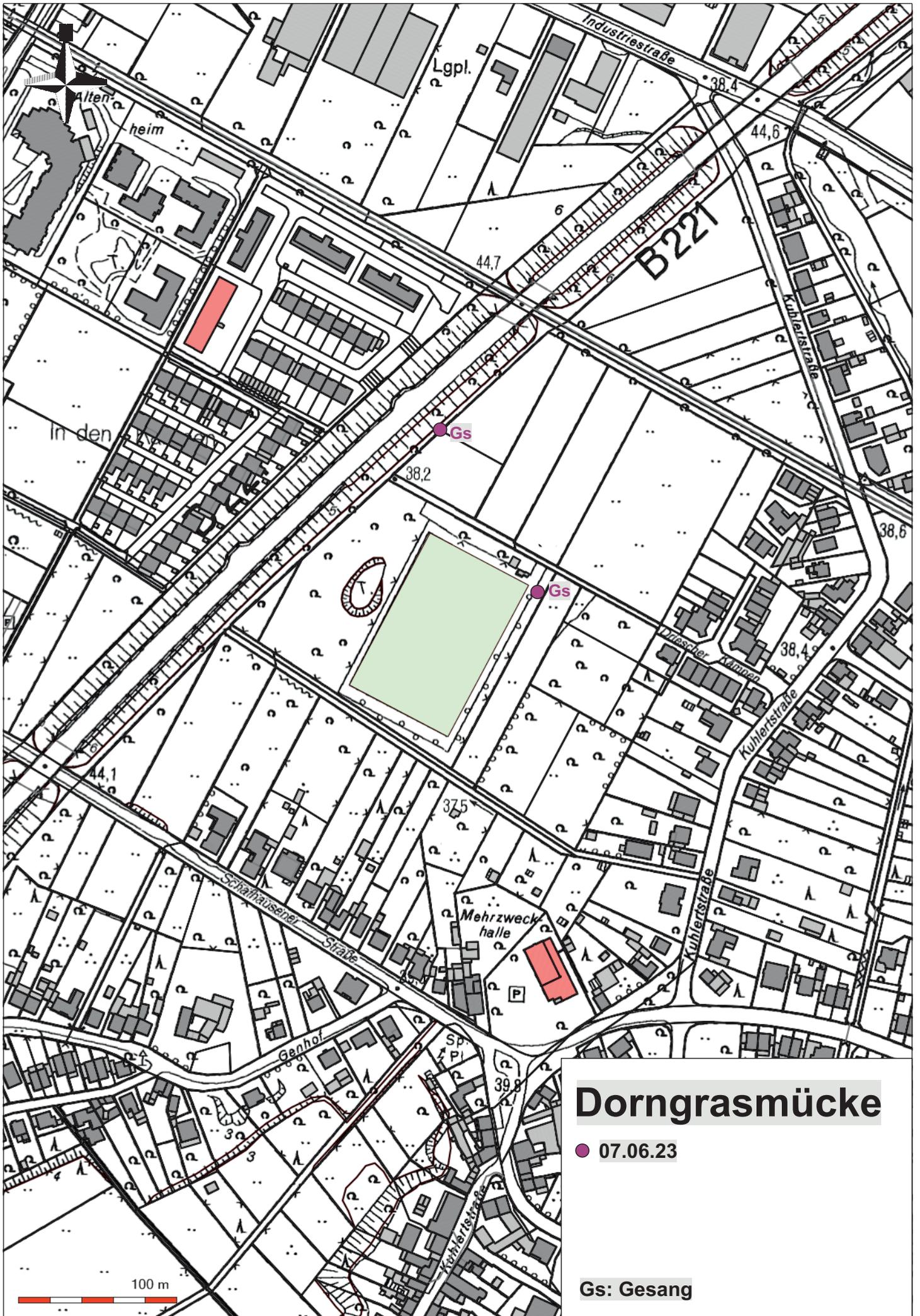


Buntspecht

- 29.03.23
- 14.04.23
- 19.04.23
- 06.07.23

Tr: Trommeln

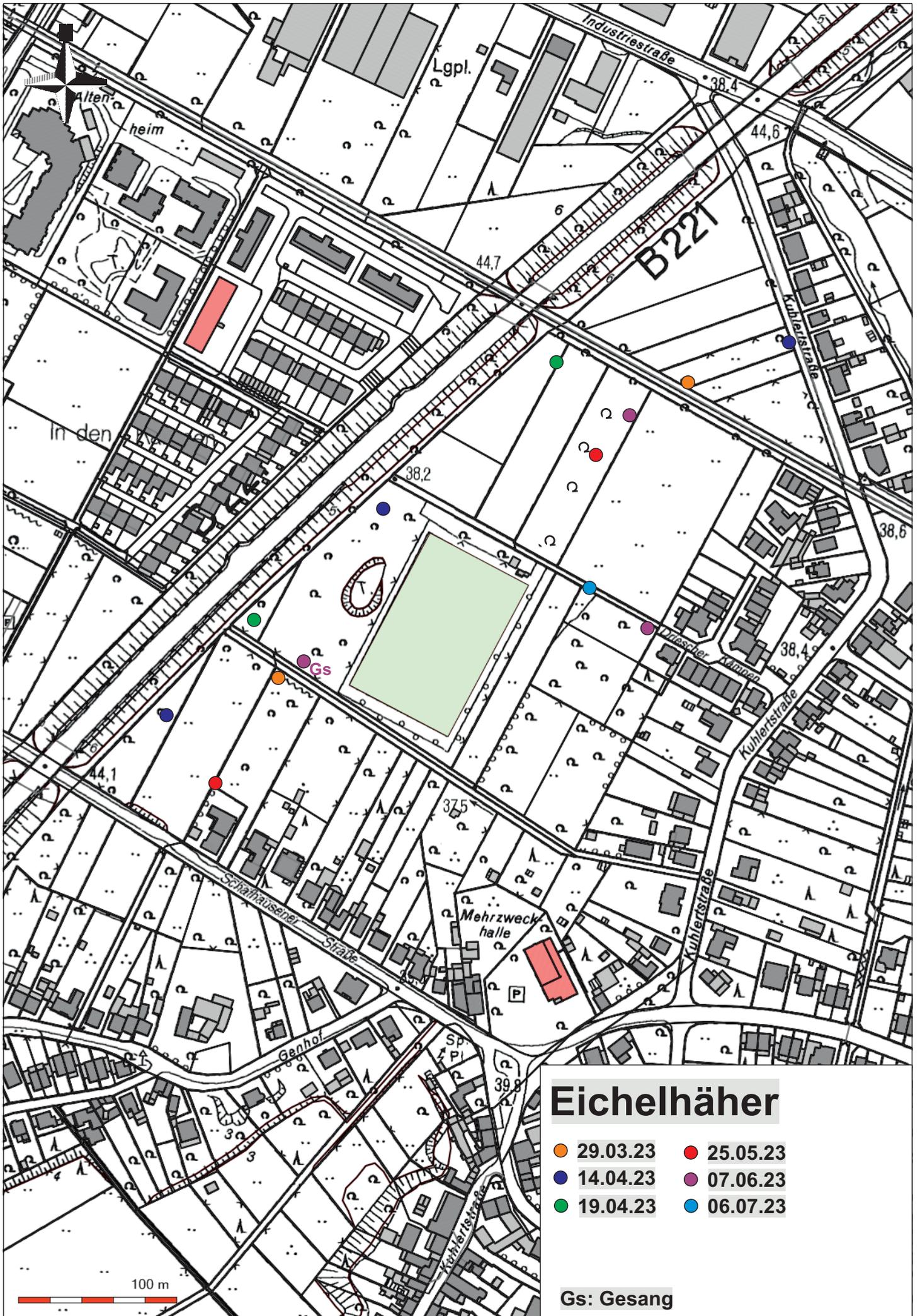




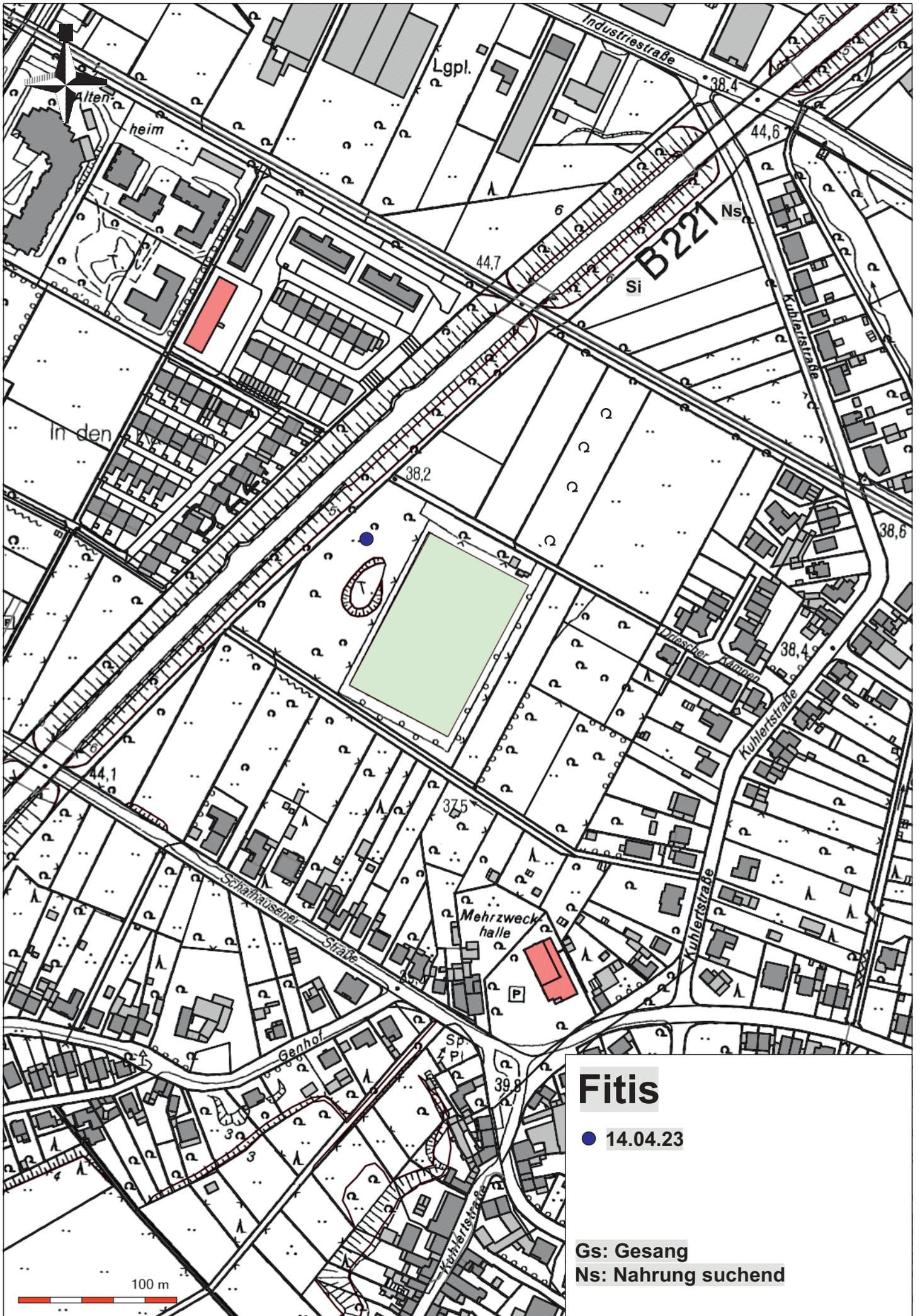
Dorngrasmücke

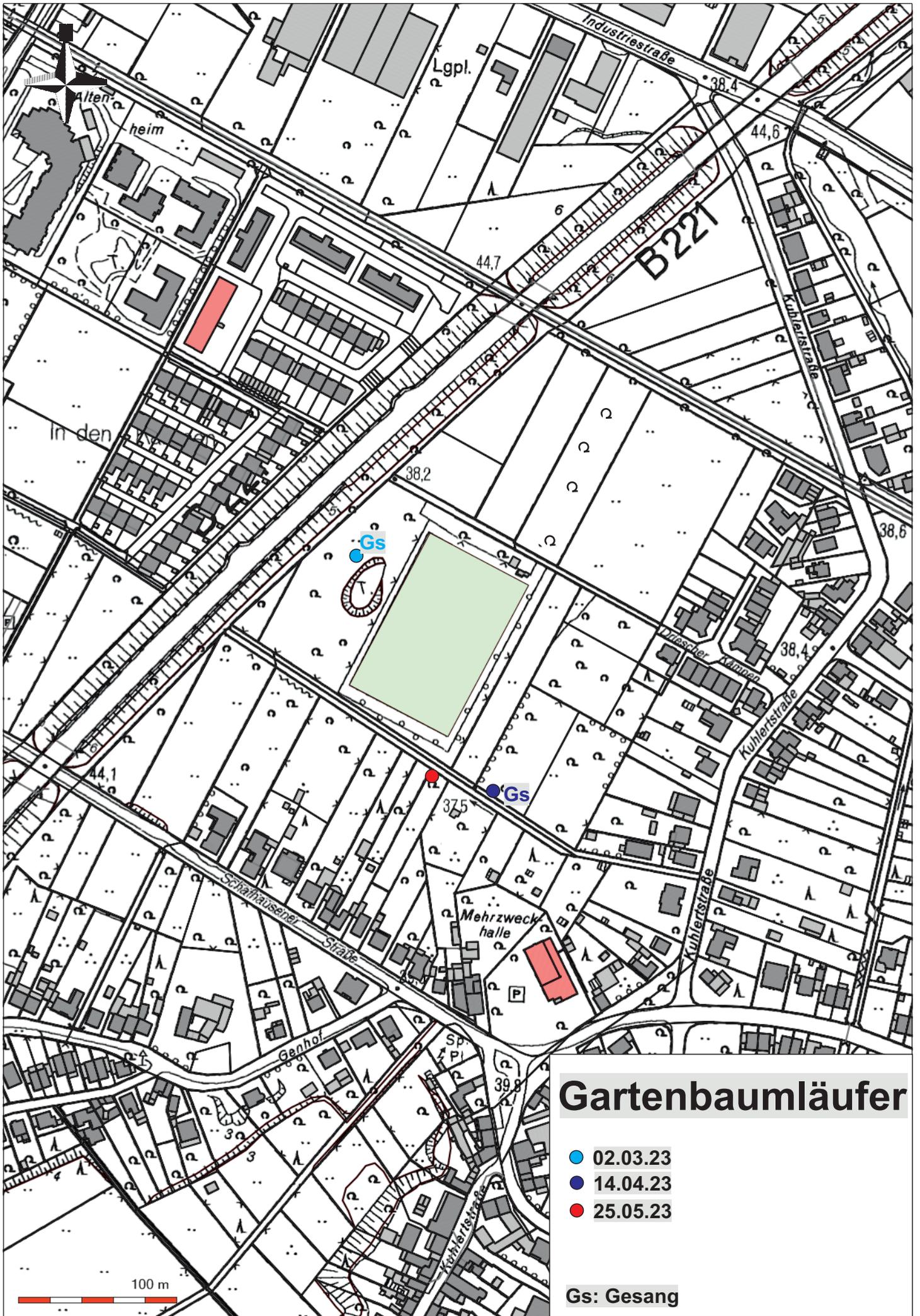
● 07.06.23

Gs: Gesang





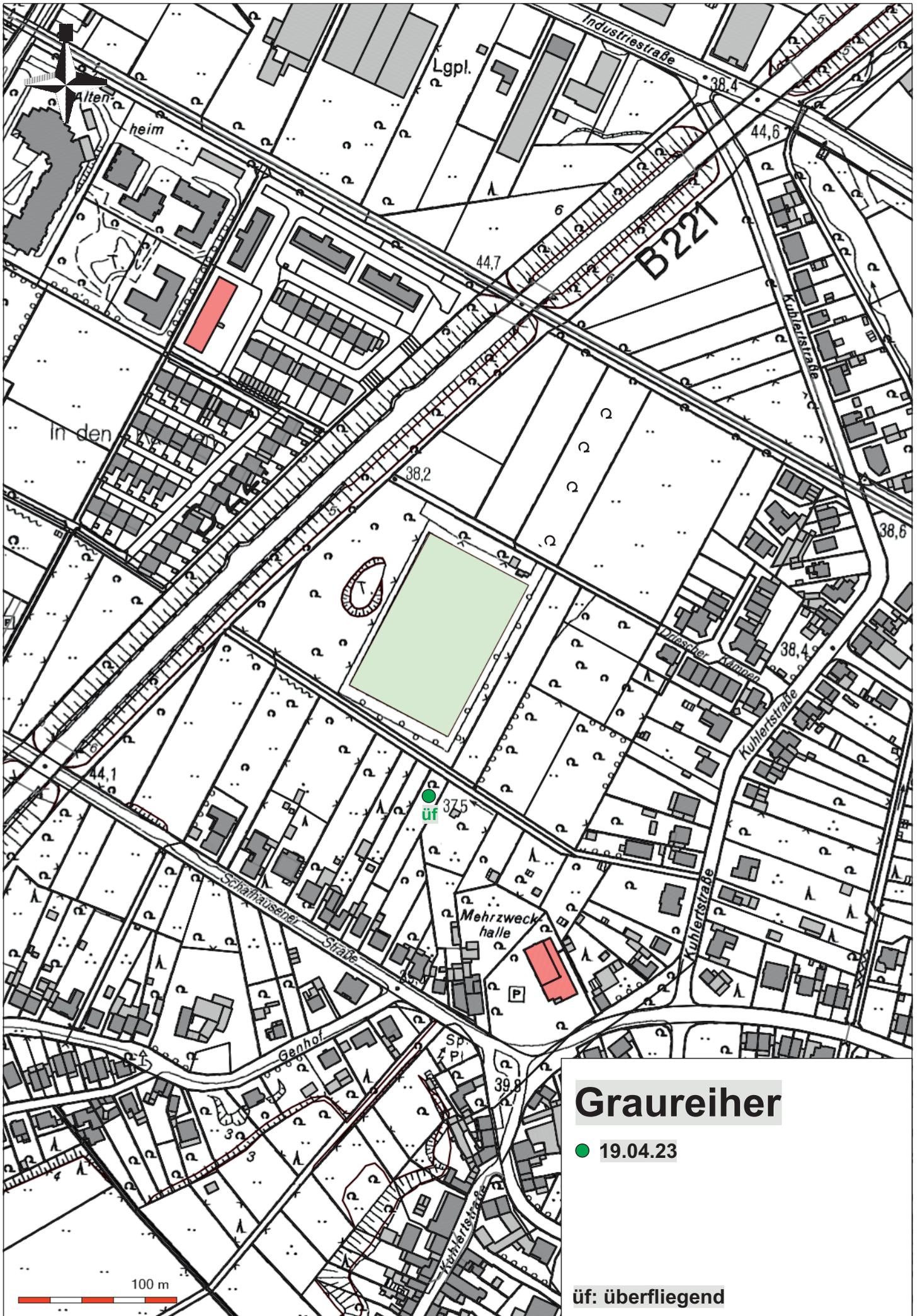




Gartenbaumläufer

- 02.03.23
- 14.04.23
- 25.05.23

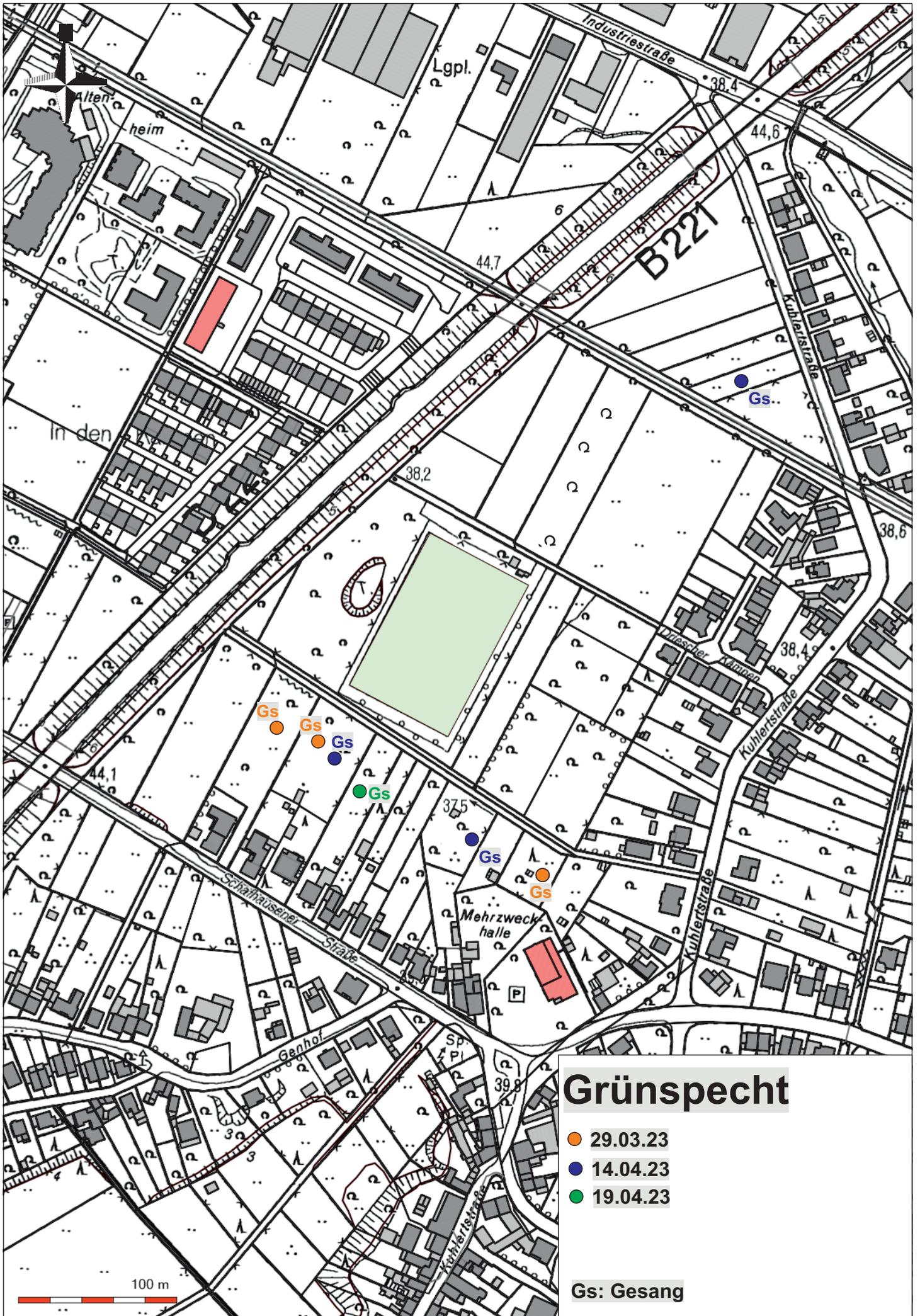
Gs: Gesang



Graureiher

● 19.04.23

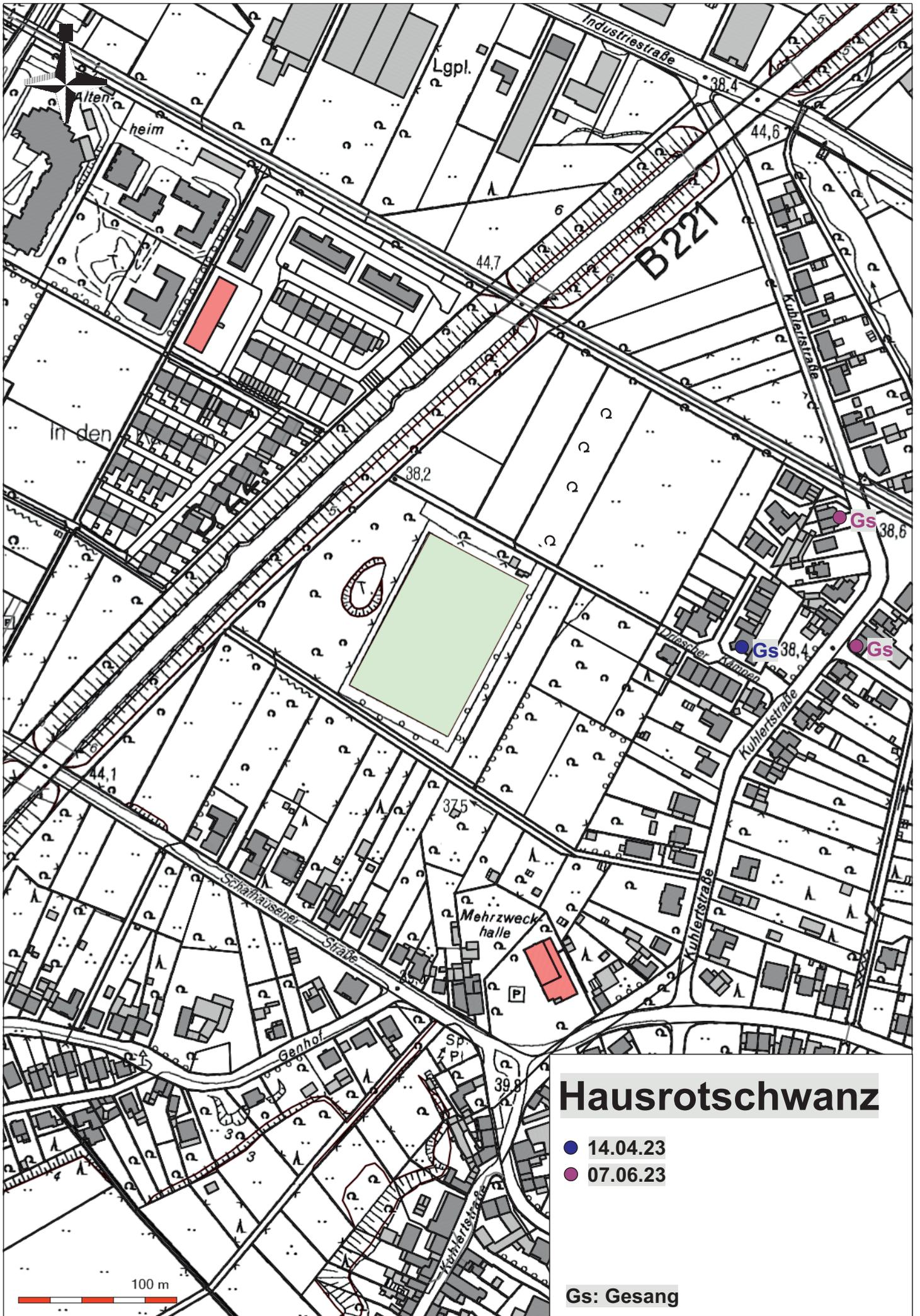
üf: überfliegend

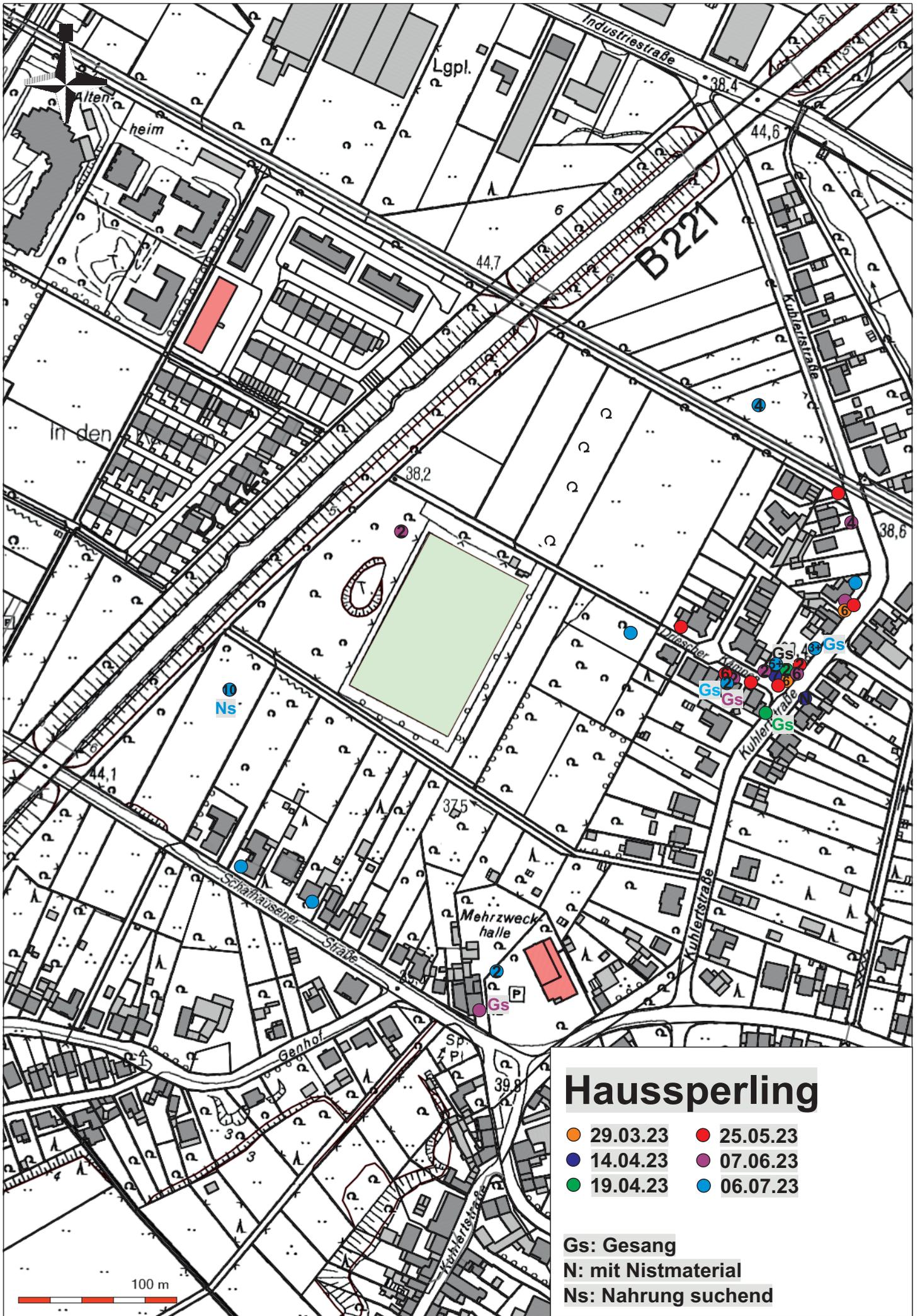


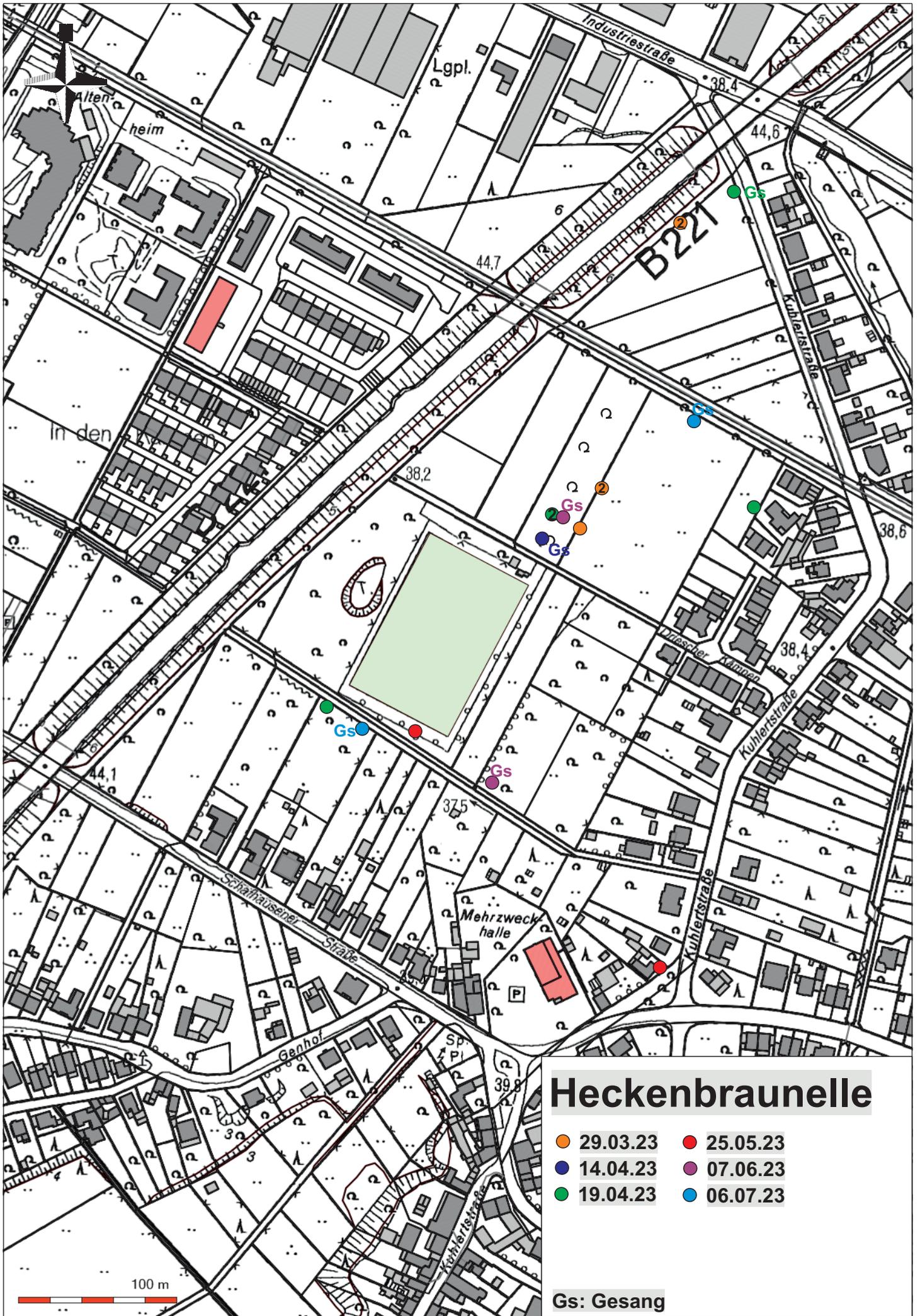
Grünspecht

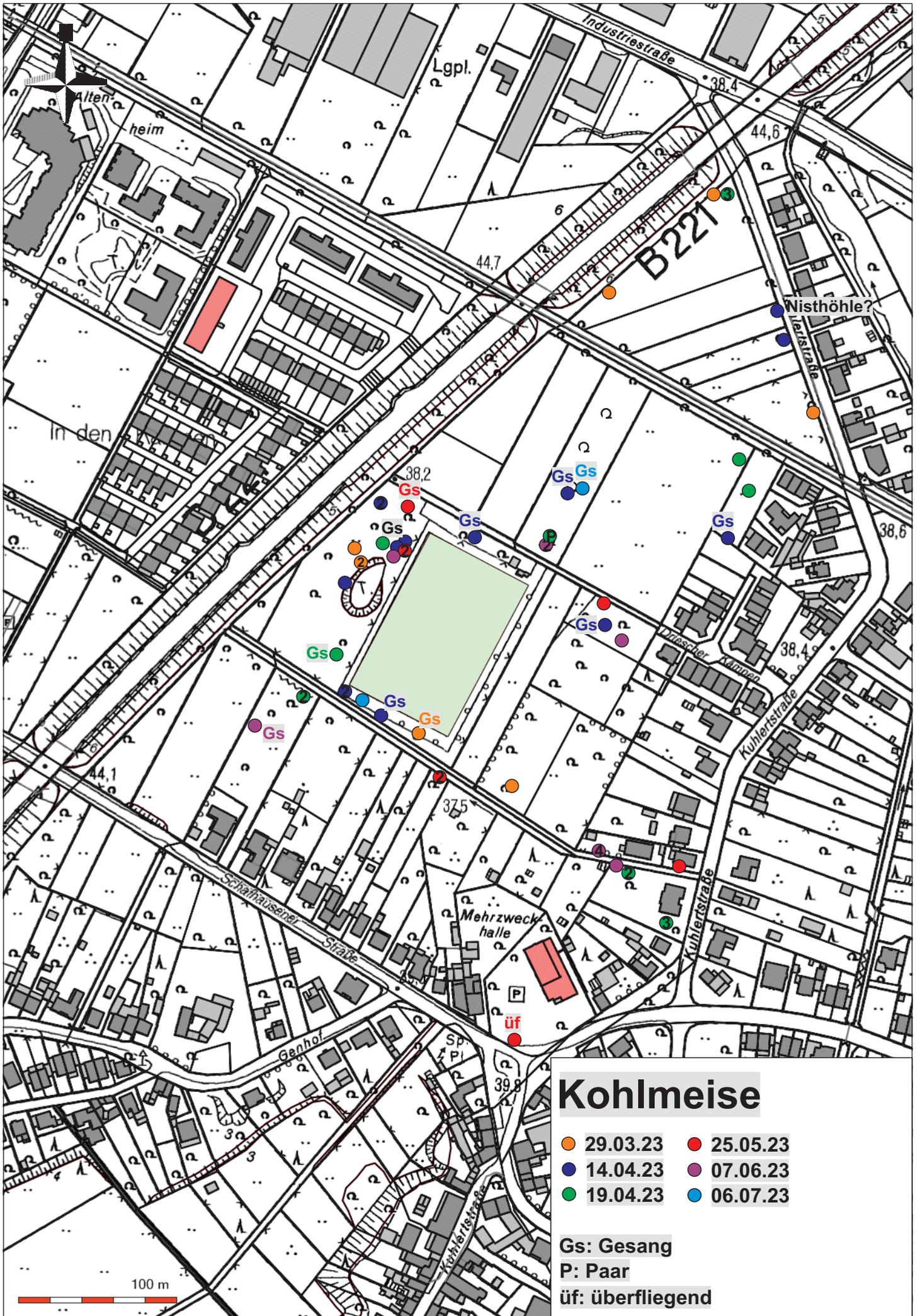
- 29.03.23
- 14.04.23
- 19.04.23

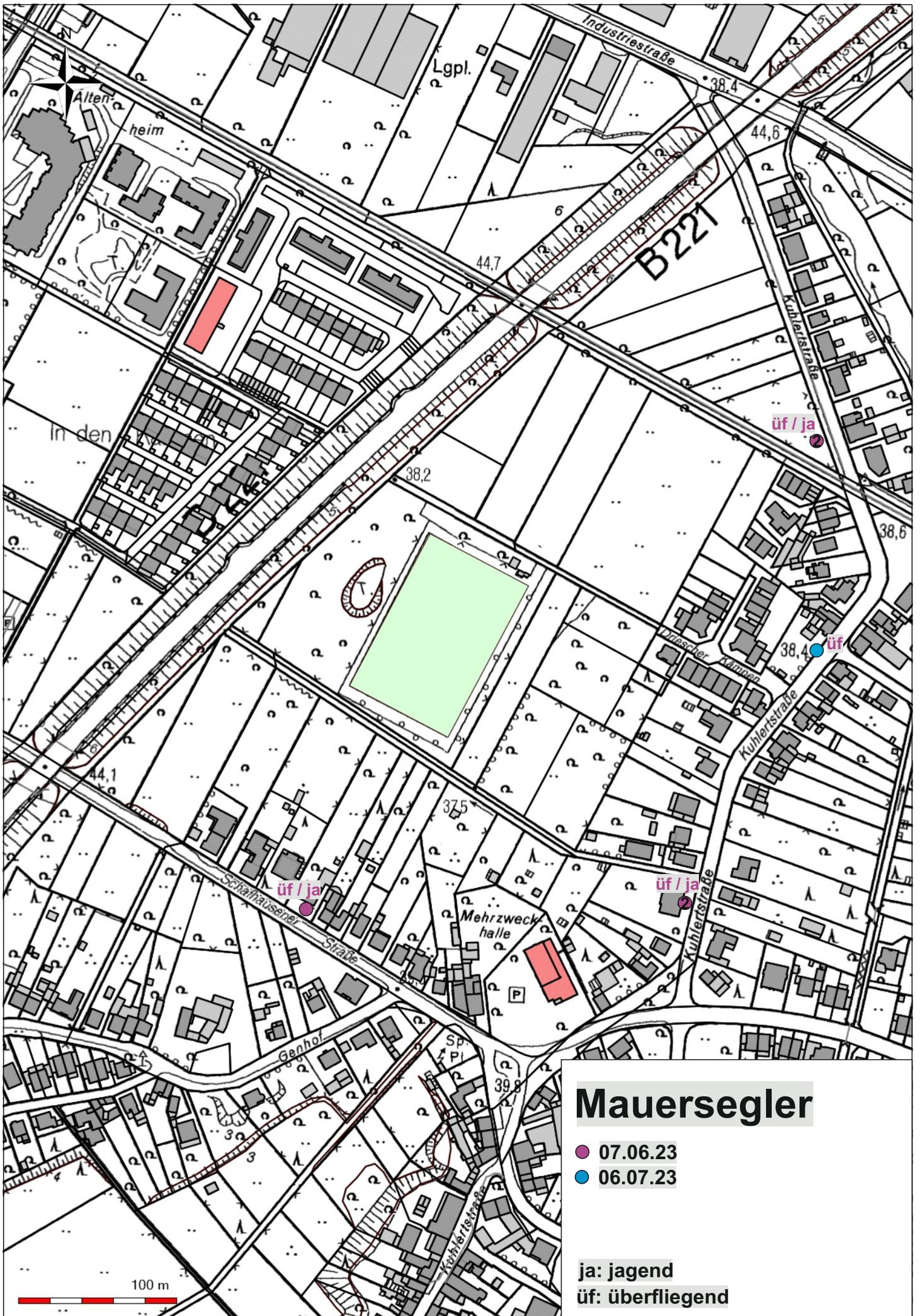
Gs: Gesang







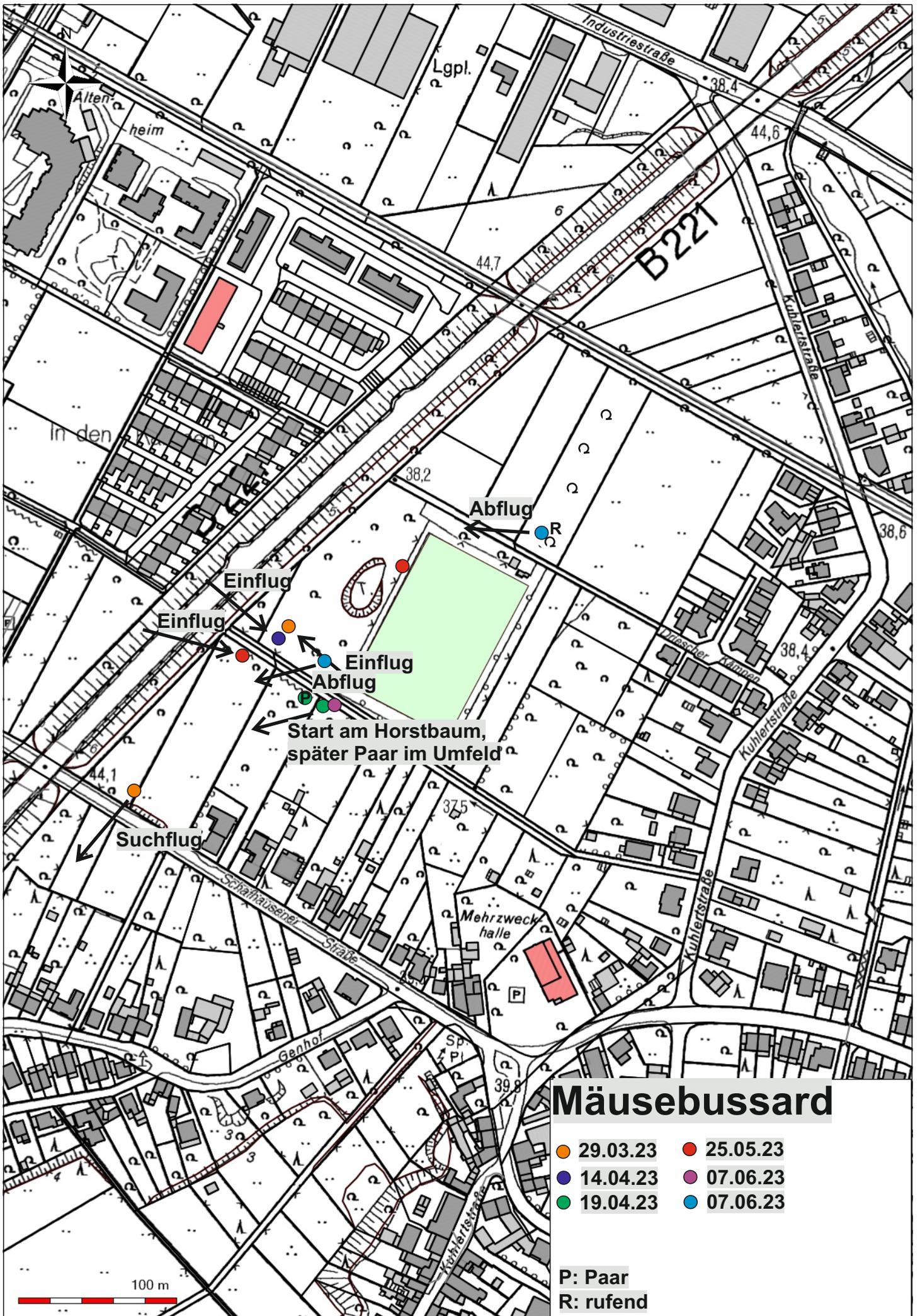


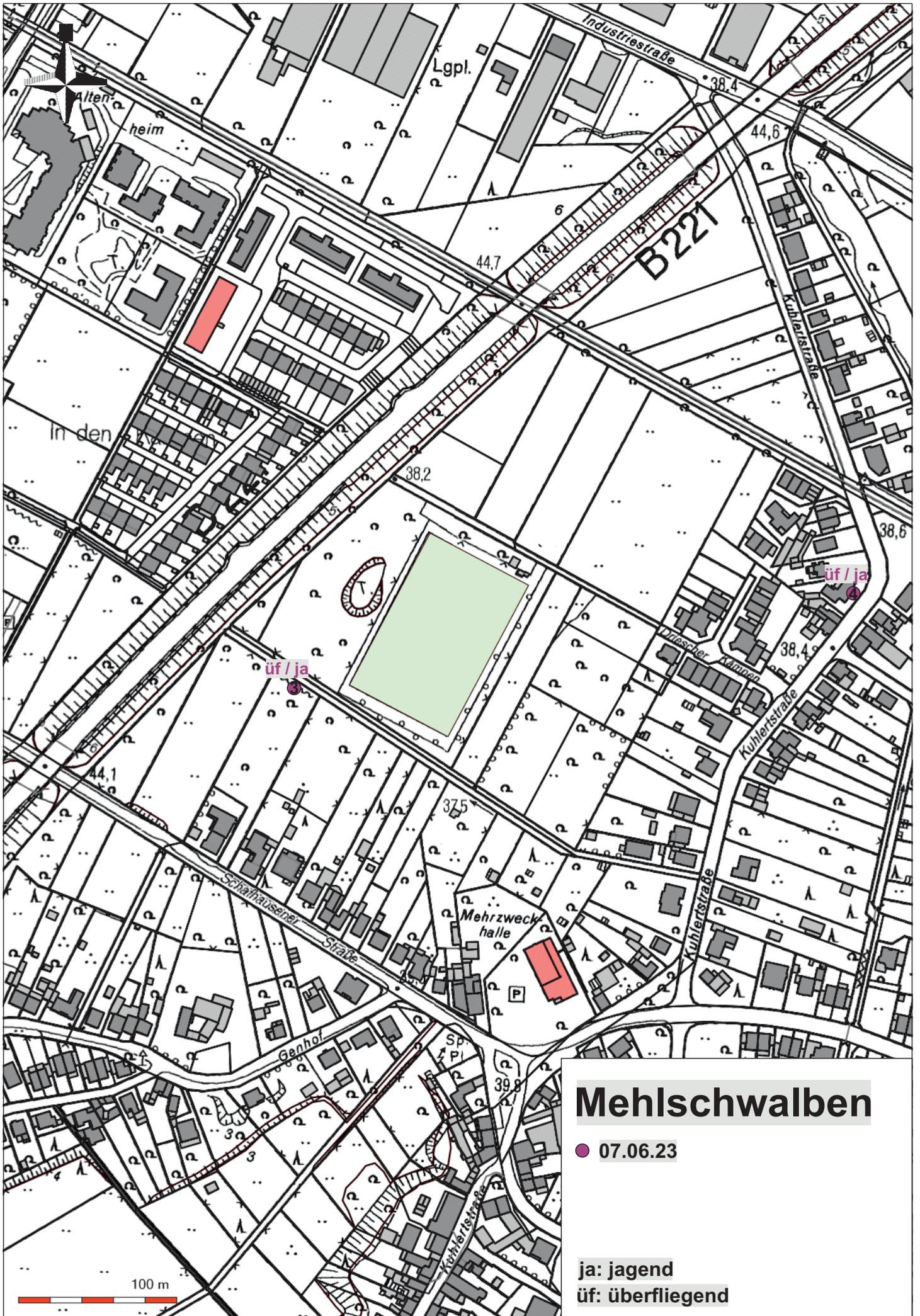


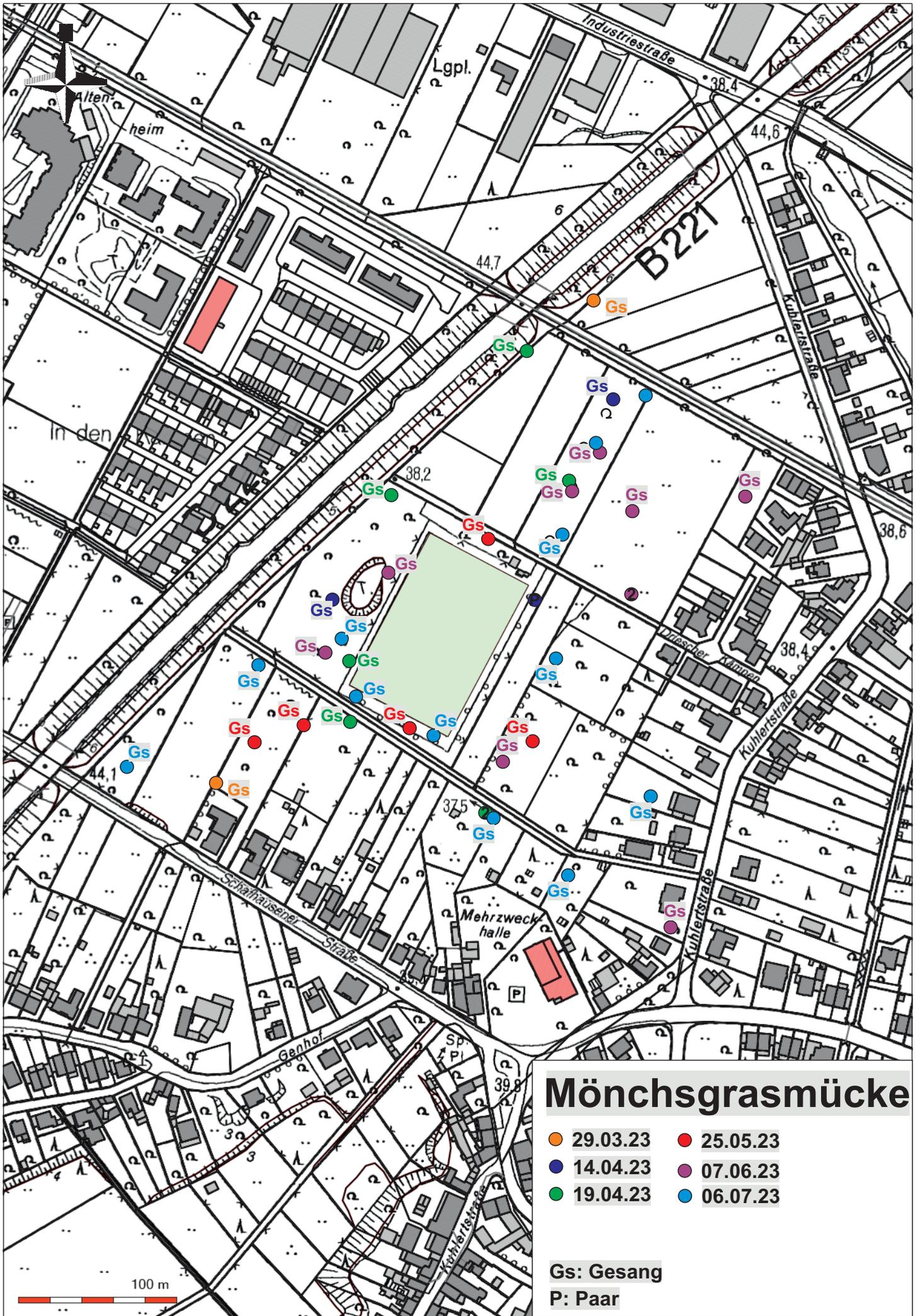
Mauersegler

- 07.06.23
- 06.07.23

ja: jagend
 üf: überfliegend



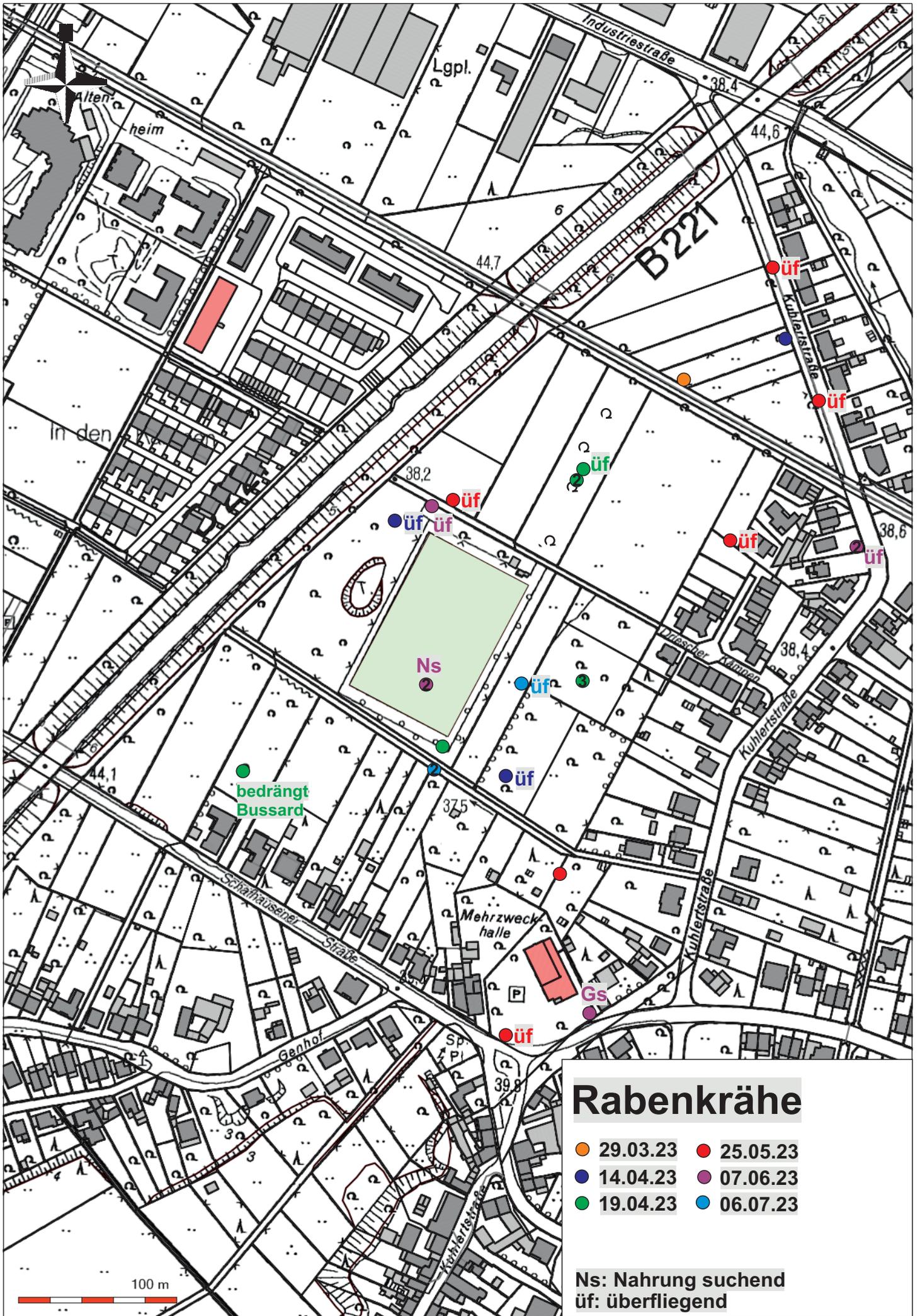


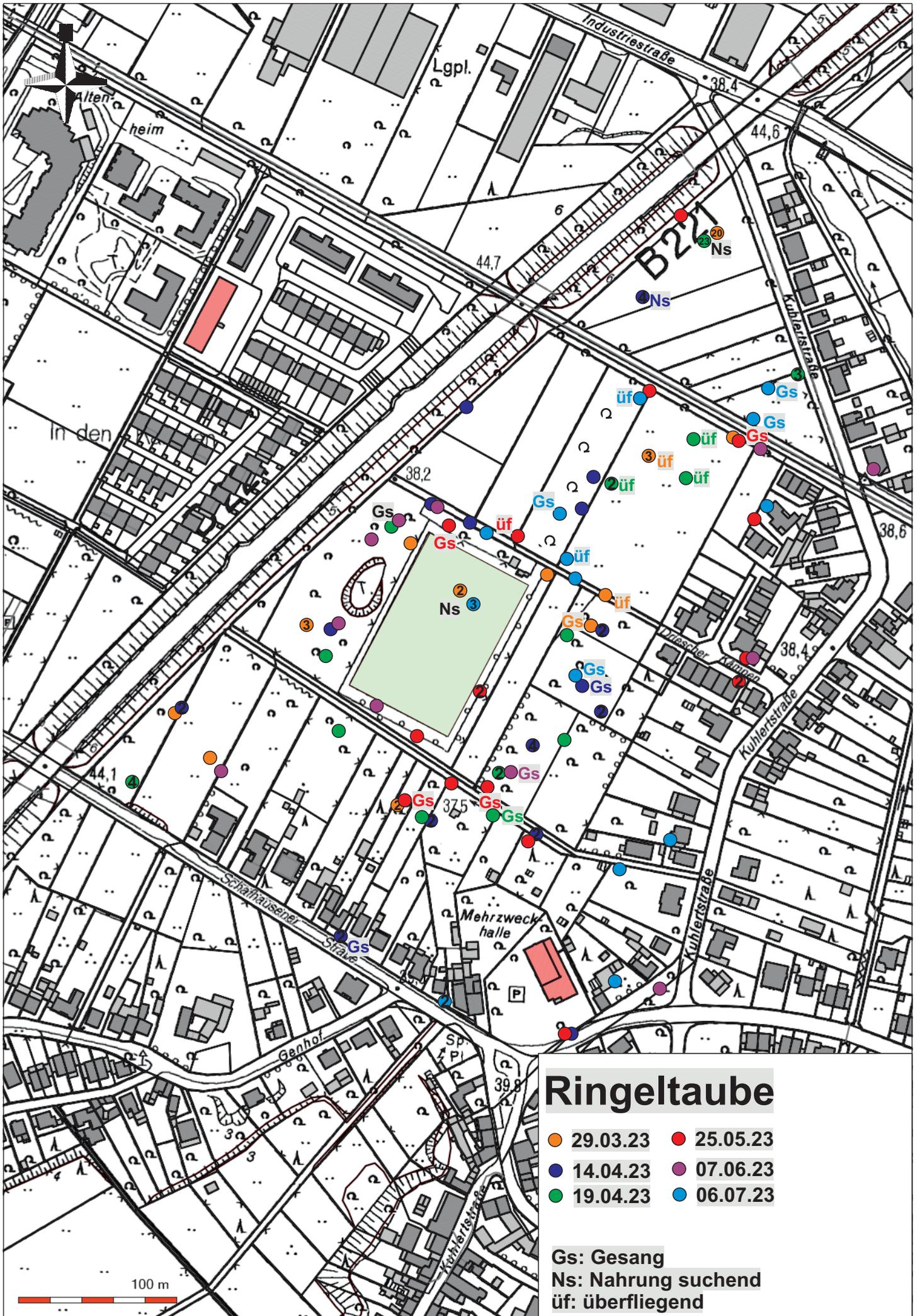


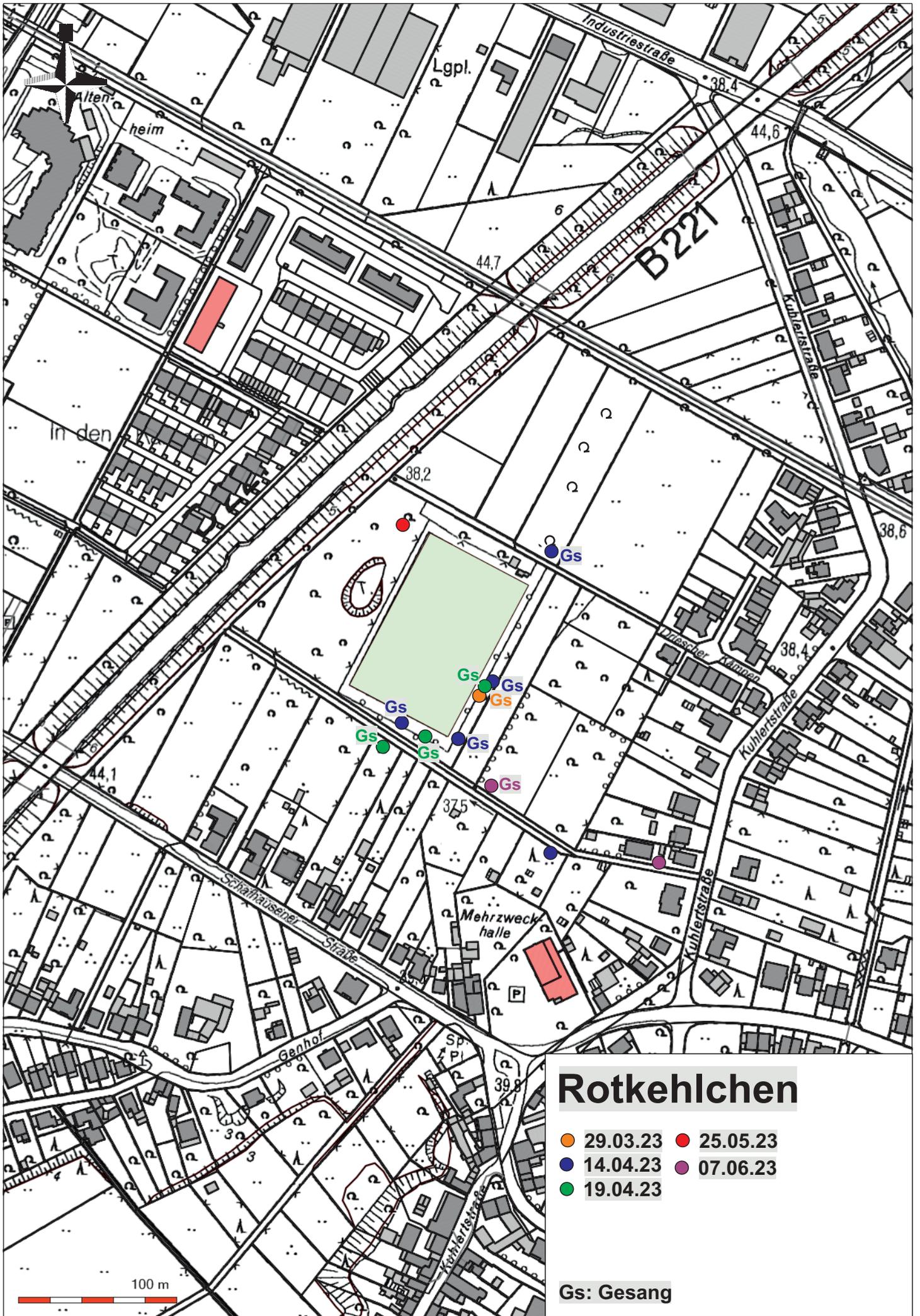
Mönchsgrasmücke

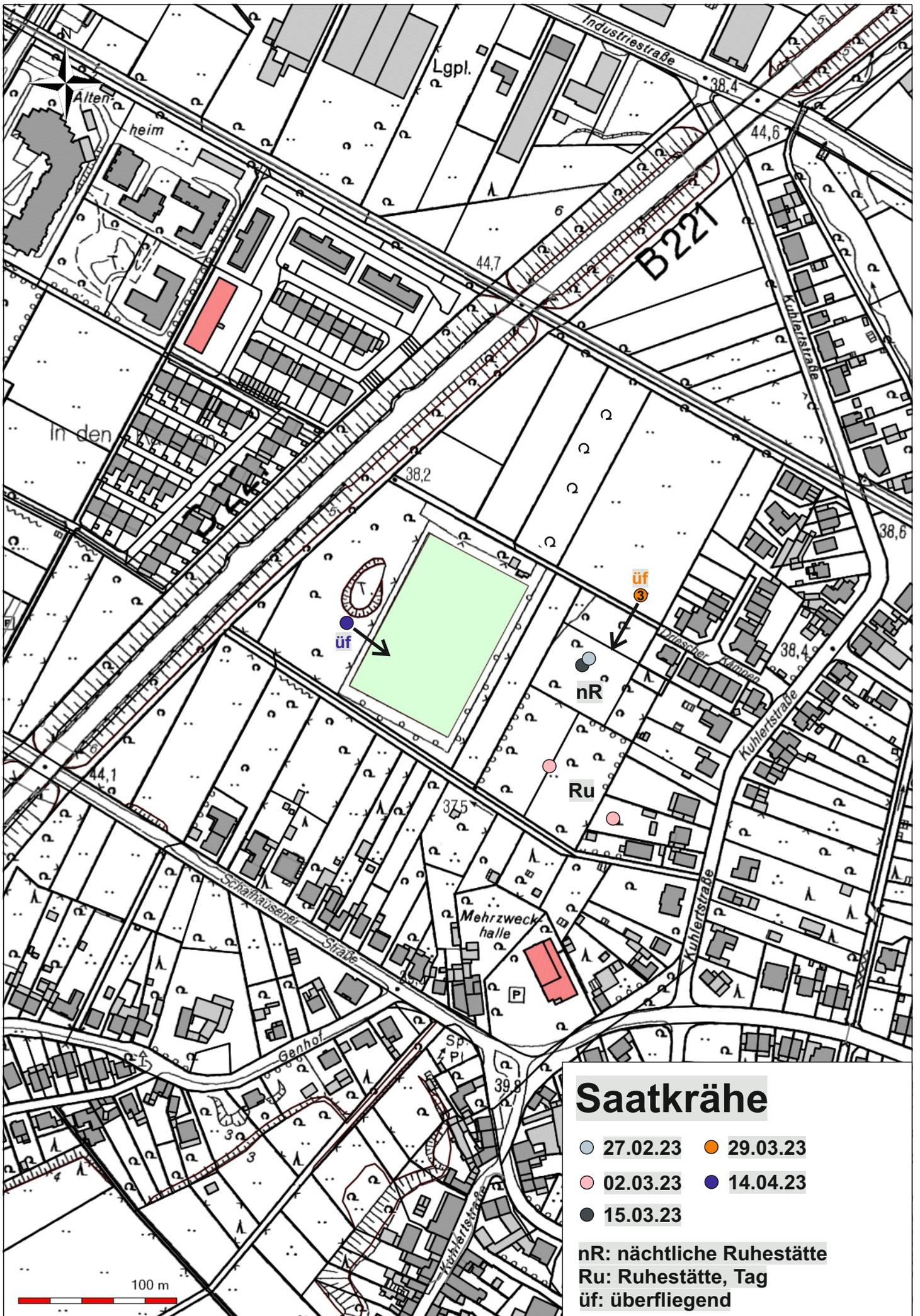
- 29.03.23
- 14.04.23
- 19.04.23
- 25.05.23
- 07.06.23
- 06.07.23

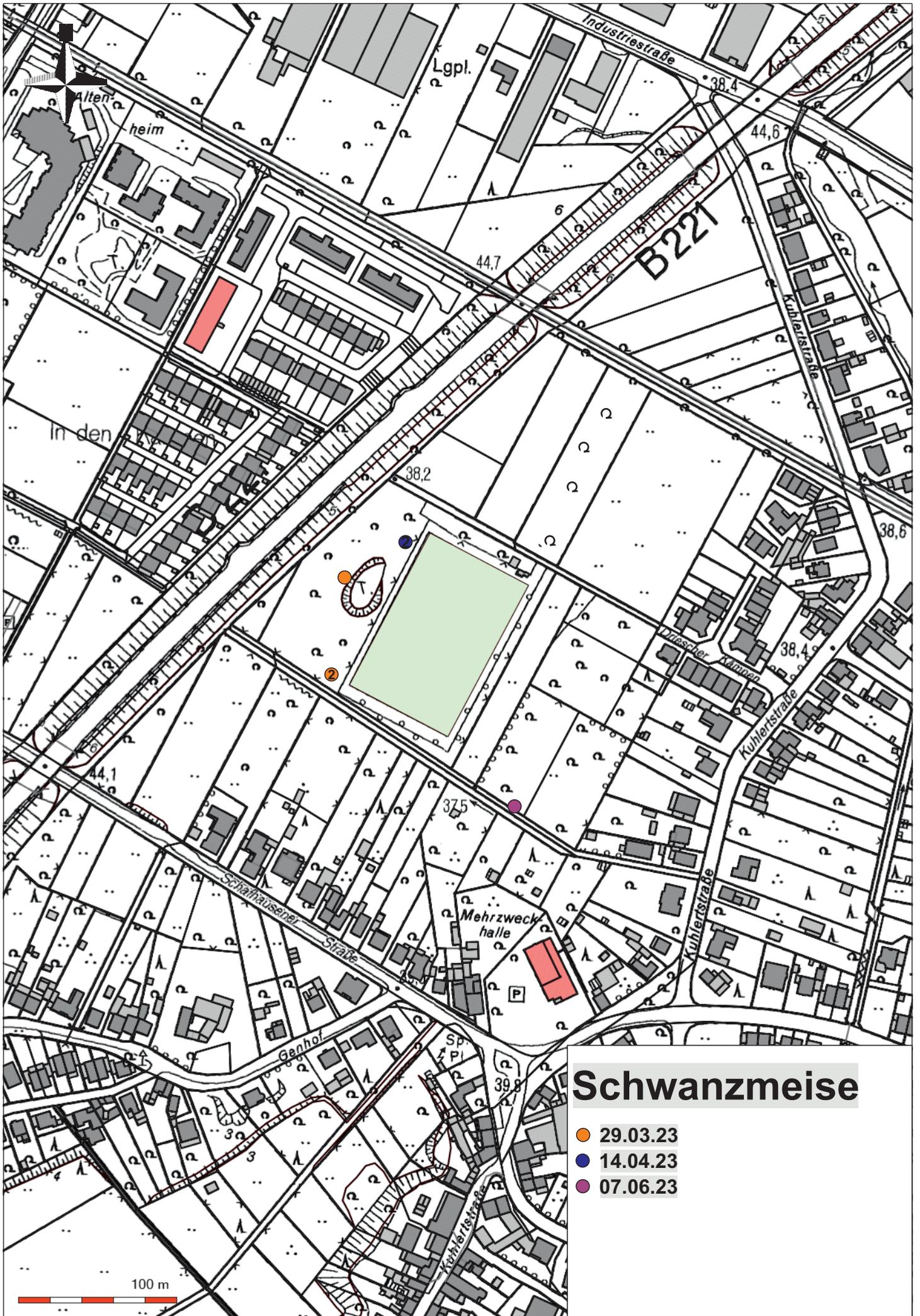
Gs: Gesang
P: Paar





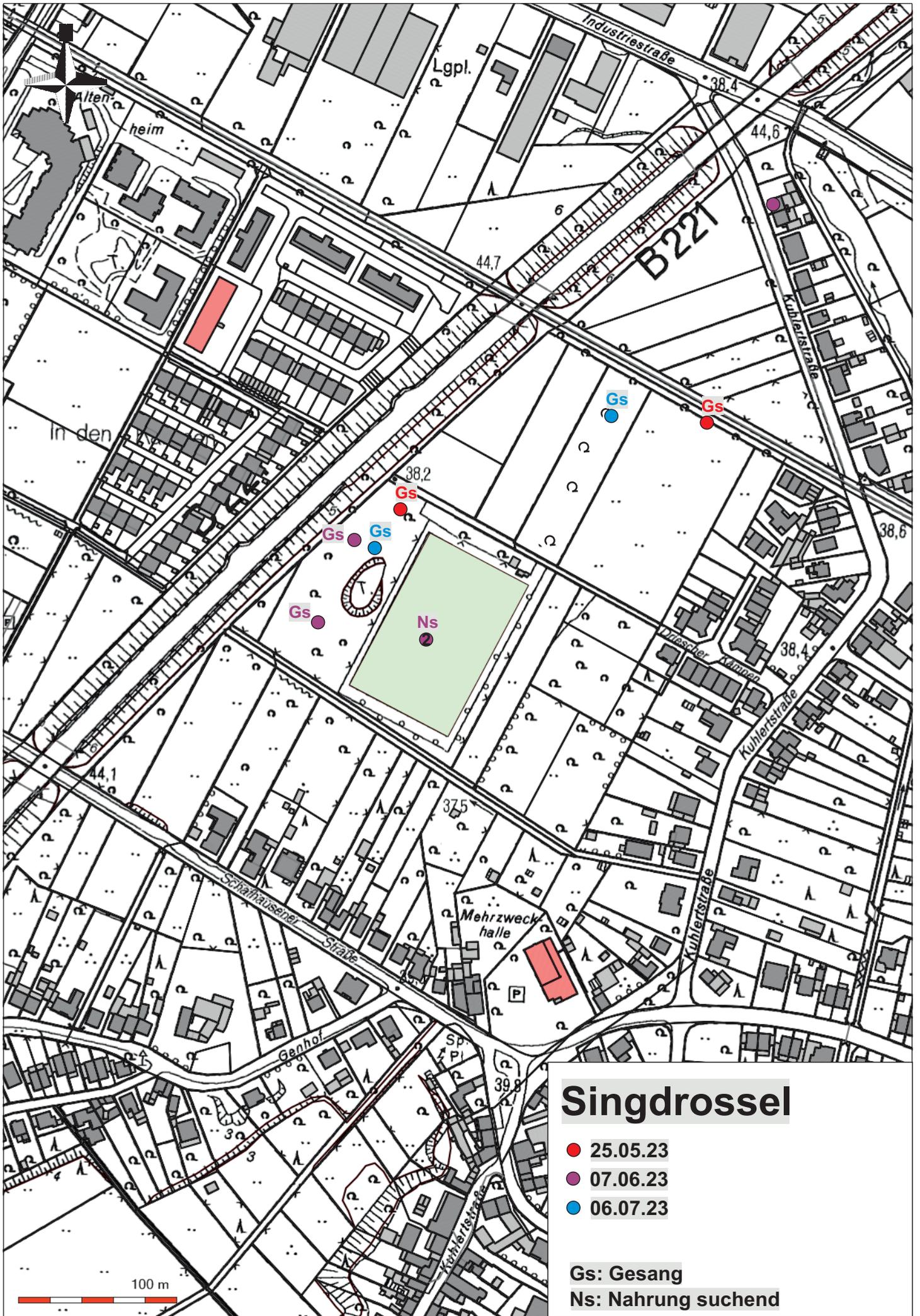






Schwanzmeise

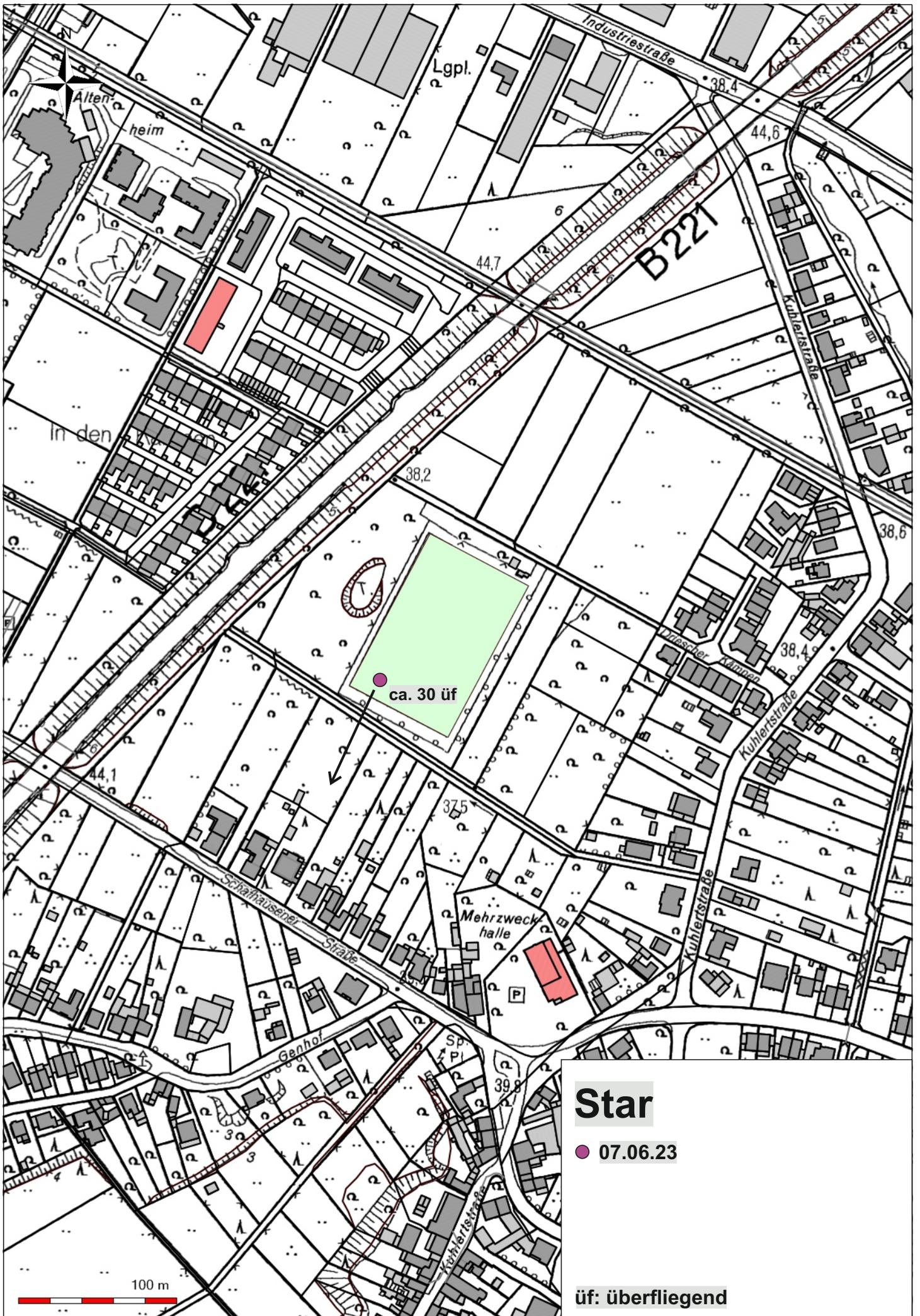
- 29.03.23
- 14.04.23
- 07.06.23

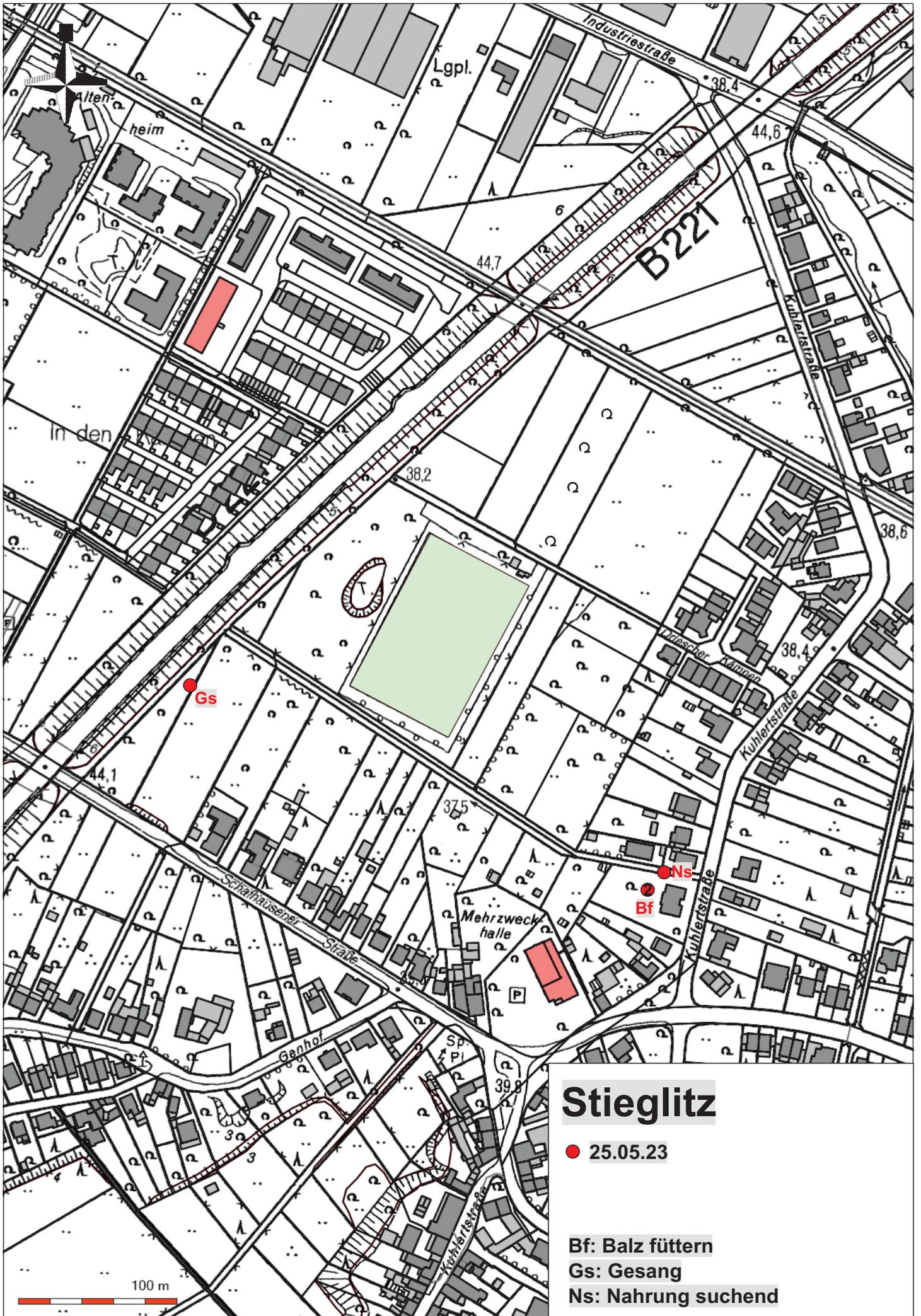


Singdrossel

- 25.05.23
- 07.06.23
- 06.07.23

Gs: Gesang
Ns: Nahrung suchend

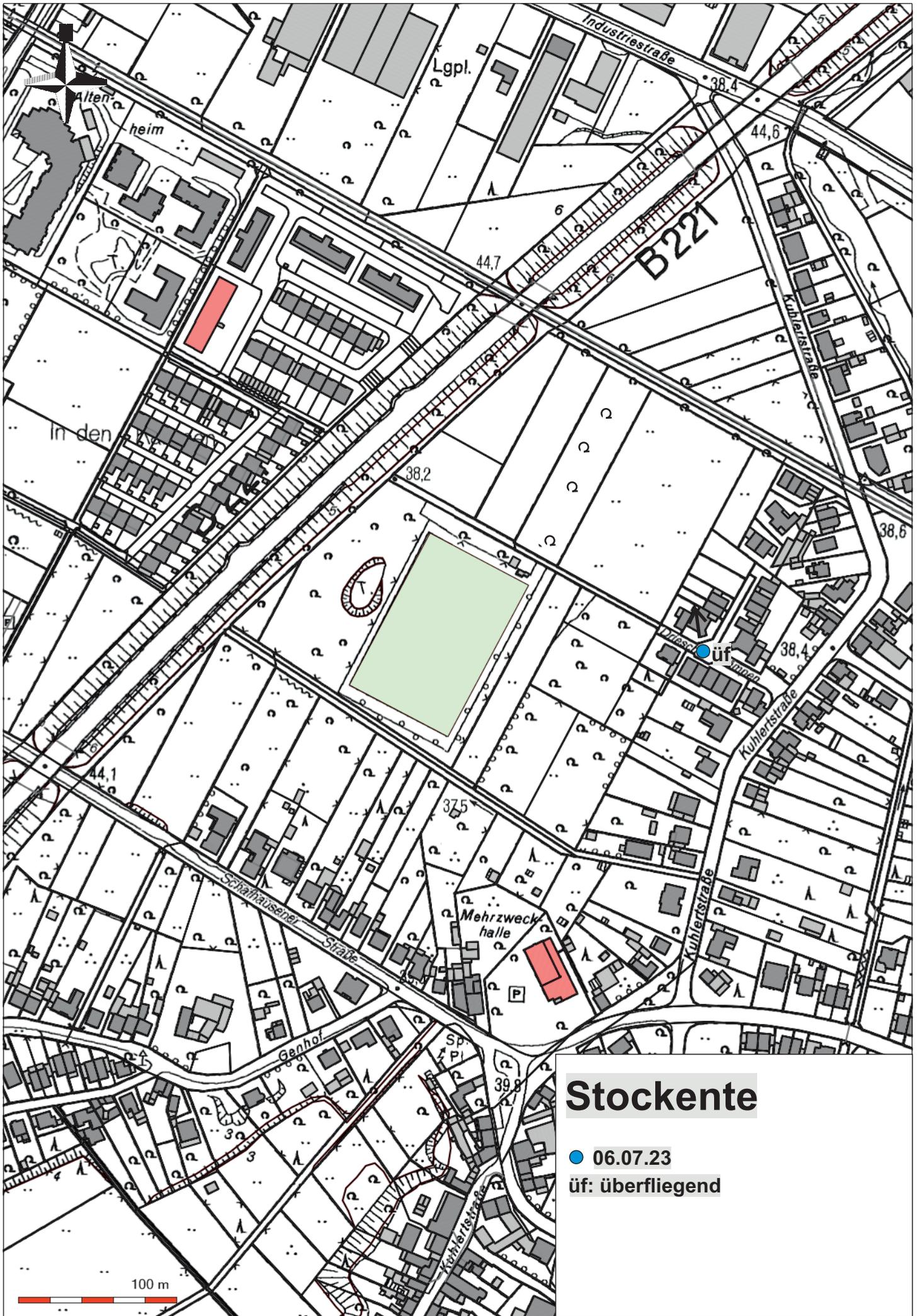




Stieglitz

● 25.05.23

- Bf: Balz füttern
- Gs: Gesang
- Ns: Nahrung suchend

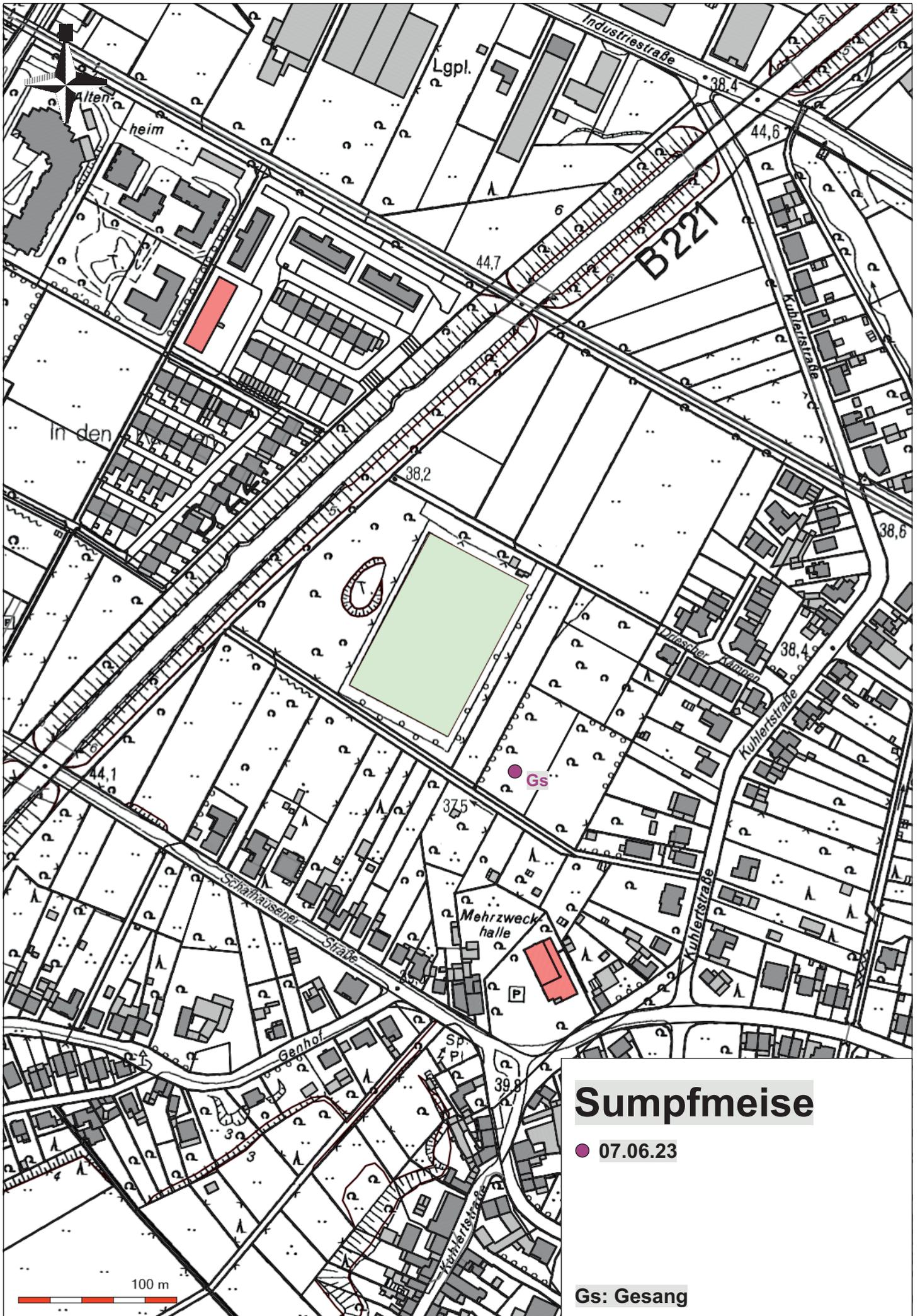


Stockente

● 06.07.23

üf: überfliegend

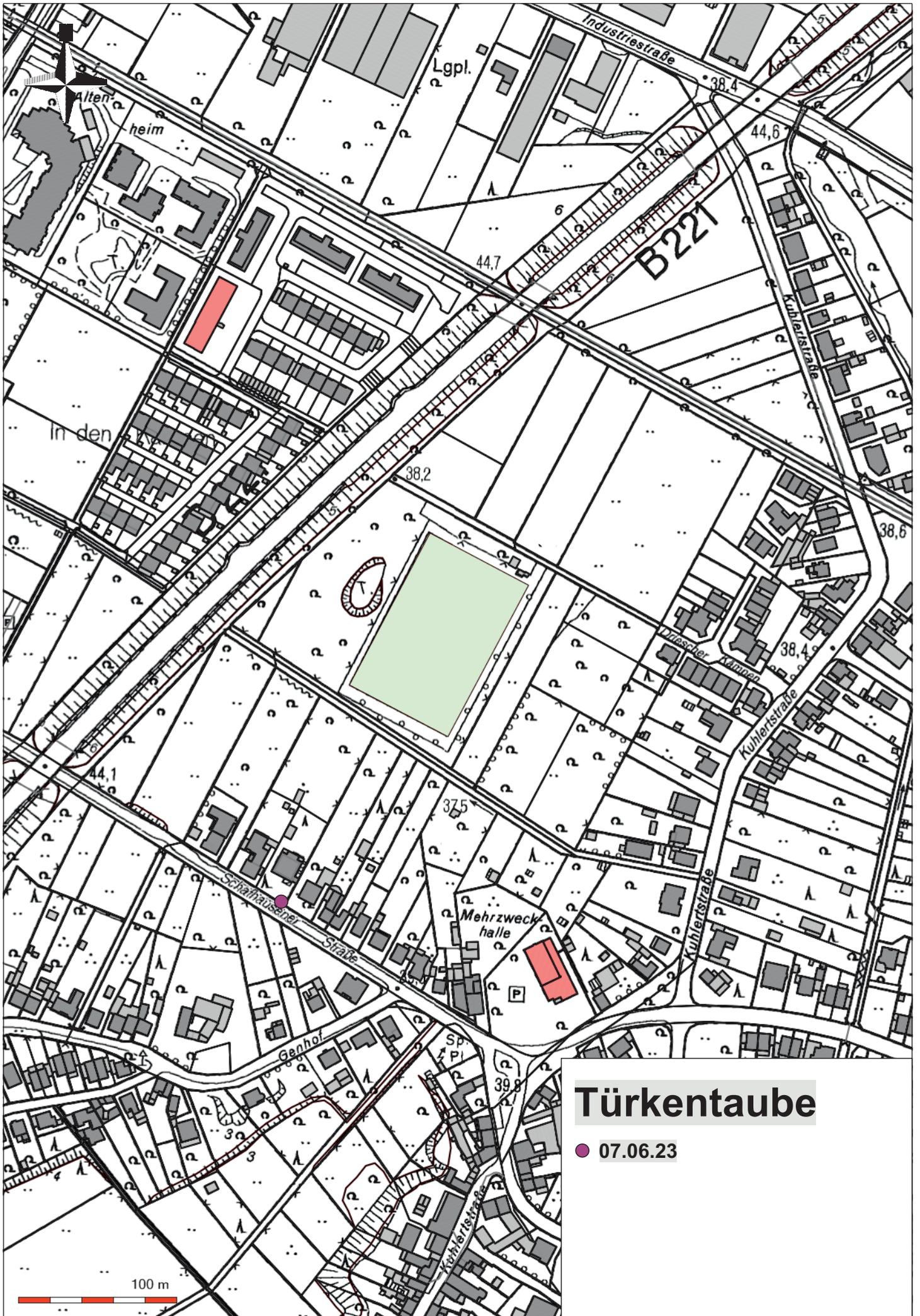
100 m



Sumpfmeise

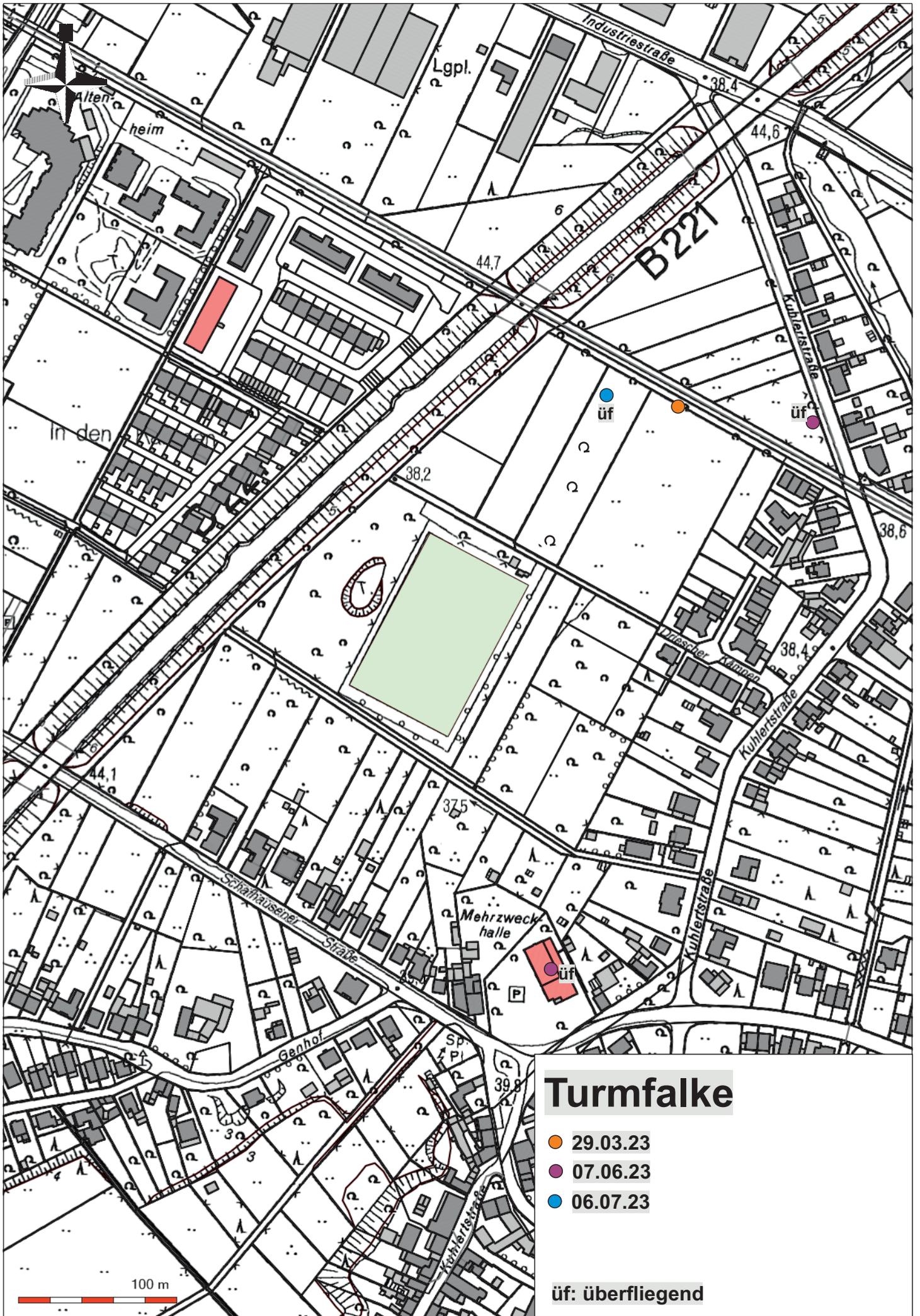
● 07.06.23

Gs: Gesang



Türkentaube

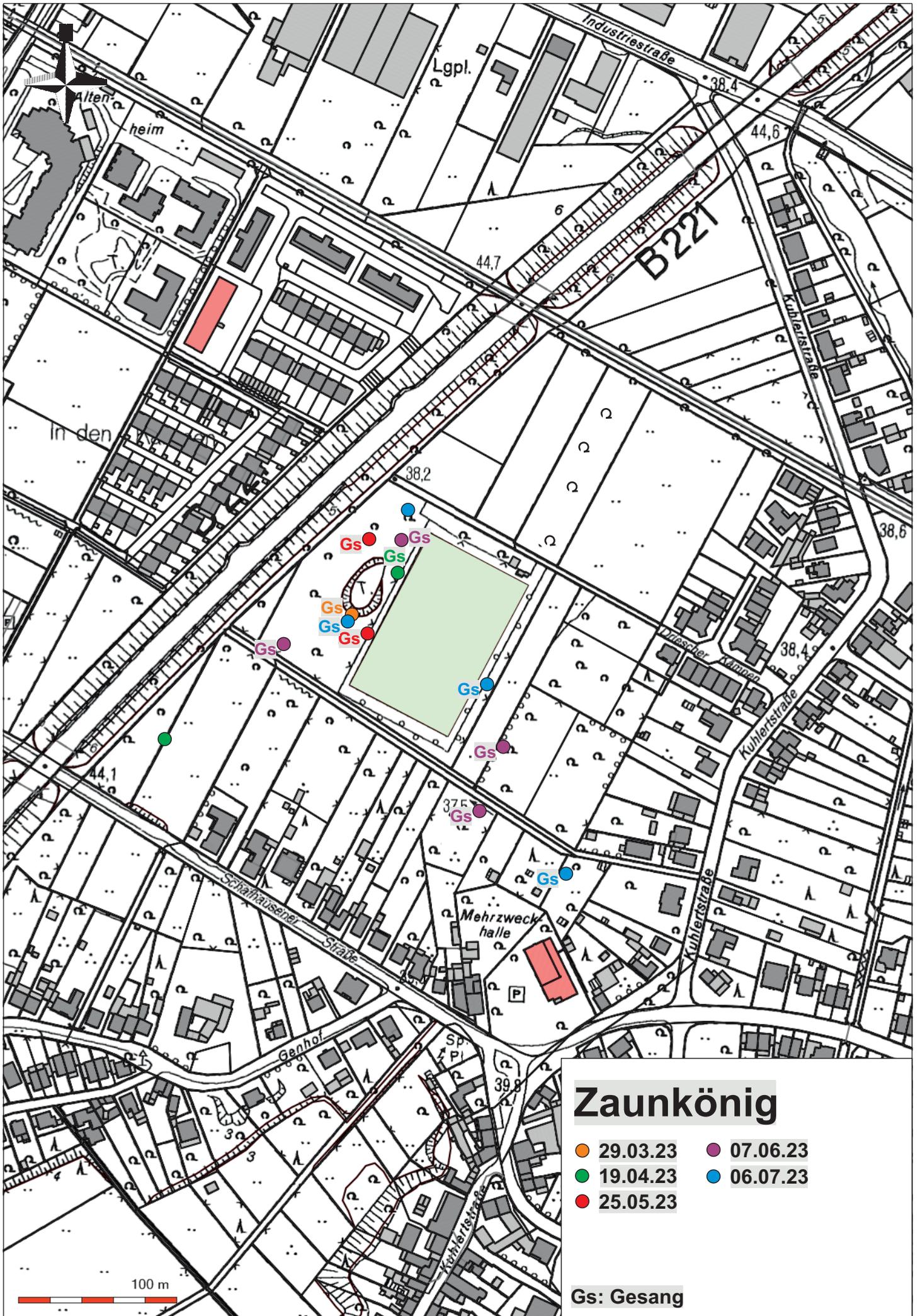
● 07.06.23



Turmfalke

- 29.03.23
- 07.06.23
- 06.07.23

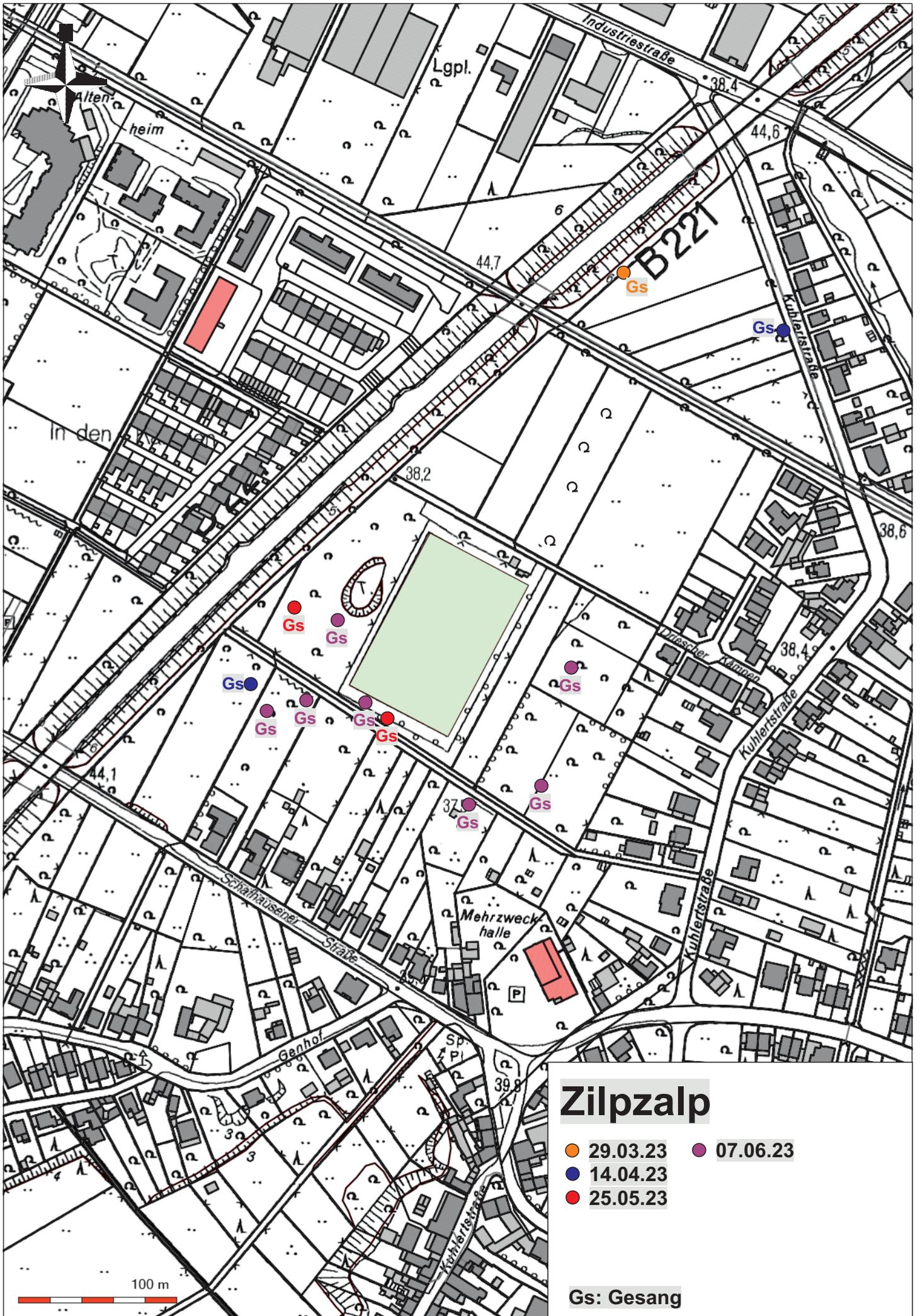
üf: überfliegend



Zaunkönig

- 29.03.23
- 19.04.23
- 25.05.23
- 07.06.23
- 06.07.23

Gs: Gesang



Zilpzalp

- 29.03.23
- 14.04.23
- 25.05.23
- 07.06.23

Gs: Gesang